

# Verhandlungen

der gelehrten

# Estnischen Gesellschaft

zu Dorpat.

-----  
Fiffter Band.

Mit sechszehn lithographirten Tafeln.

*Ac. 58, 162*



Dorpat.

Druck von H. Laakmann's Buch- und Steindruckerei.

1883.

Gedruckt auf Verfügung der gelehrten estnischen Gesellschaft.

Dorpat, 8. Juni 1883

Leo Meyer, Präsident.

ht.

2385

02074005

Meister Stephans  
**Schachbuch.**

---

Ein mittelniederdeutsches Gedicht  
des vierzehnten Jahrhunderts.

---

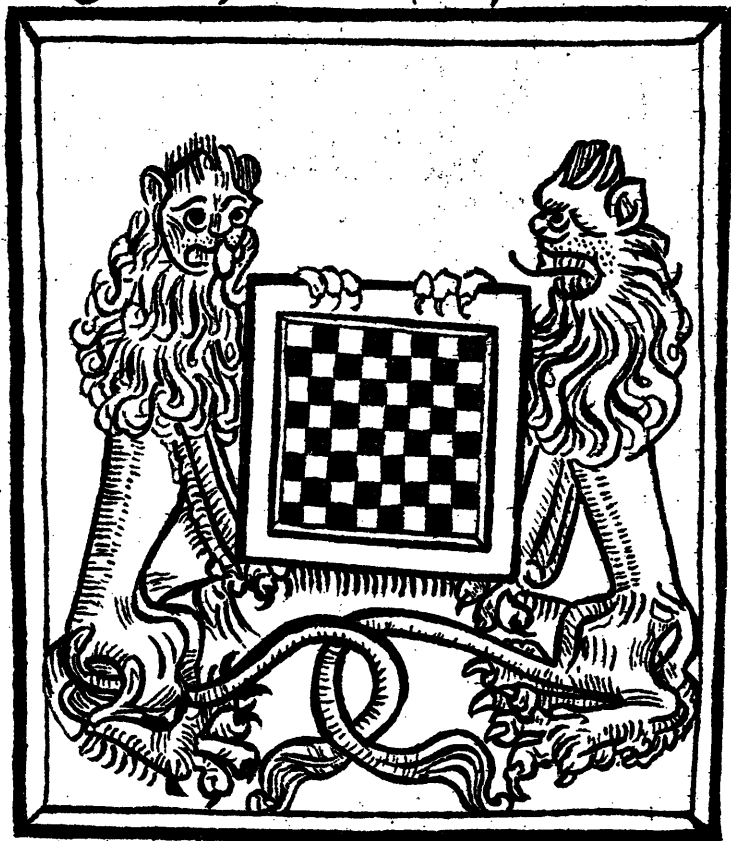
Theil I: **Text.**

## Vorbemerkung.

Da der nächste Band der Verhandlungen alles Nähere über den Dichter, die Abfassungszeit und das Verhältniss des Stephan'schen Gedichtes zu dem Werke des Jacobus de Cessoles und den übrigen deutschen Schachgedichten des Mittelalters bringen, auch dem Texte ein Glossar und sprachliche Erläuterungen hinzufügen wird, es genüge hier die Bemerkung, dass der nachfolgende Text des dem Dorpater Bischofe Johann v. Fifhusen von seinem Untergebenen, dem Schulmeister Stephan, gewidmeten Schachgedichtes sich genau an den uns zur Herausgabe von der Lübecker Stadtbibliothek in zuvorkommendster Weise geliehenen, aus den letzten Decennien des 15. Jahrhunderts stammenden Druck des mittelniederdeutschen Gedichtes anschliesst. Unser Neudruck ist ein möglichst wortgetreuer Nachdruck des alten: Die Orthographie ist ganz unverändert gelassen; die Abkürzungen, selbst die eigenartige Interpunktion, die Trennung der Vorsilben und zusammengesetzten Wörter sind beibehalten. Nur die augenscheinlichsten Druckfehler sind verbessert, aber in einem angehängten Verzeichniss zusammengestellt. Ein zweites Verzeichniss enthält die neuen Druckfehler, die sich leider trotz mehrmaliger Durchsicht in den Text eingeschlichen haben. Hinzugefügt ist an der Seite die fortlaufende Verszählung, wobei die Ueberschriften ausser Berechnung geblieben sind; ferner sind in Klammern zugesetzt die im alten Druck weggelassenen Initialen und die Bezeichnung der Blattrückseiten durch ein der Zahl der Vorderseite zugestelltes *b*. Die alten Holzschnitte sind vom Original durchgezeichnet und in Steindruck wiedergegeben; doch ist jedes Bild nur einmal, und zwar an der Stelle seines erstmaligen Vorkommens, dem Texte eingereiht.

---

Van dogheden unde van  
guden zeden secht dyt boek



wol dat vaken ouer lest de  
wert ok des schaekspeles klok



In dēllēme boke vynt men be-  
 schreuen wo men schal theen dat  
 schæcktafelē spel mit velē exēpelē

## **Dat erste boek van deme schaek**

<b>spele</b>	<b>I</b>
Uan dem ambeghinne desses bokes	<b>II</b>
Umme wes willen dat spil ghevunden wart	<b>II</b>
Uan deme vindere desses speles	<b>III</b>
Dre exemple van III wisen dede straffeden de bos heyt dar se vmme liden mosten	<b>III</b>
Wo excerses den koning by dat spil brachte	<b>III</b>
Hir volghet na dre sake wor vmme dyt spil ghevunden wart	<b>III</b>
Uan des speles ghanghe dar by de koning scholde rechtuerdich werden	<b>V</b>
Uan demetrito de sik let blinden	<b>VII</b>
Uan deme koninge	<b>VII</b>
Des koninges vmme stendicheyt	<b>VIII</b>
Eyn exempel van des koninges sachtmodie heyt	<b>IX</b>
Alexander de swor eynen eyt den he doch brack vmme der warheyt willen	<b>IX</b>
En exempel van des koninges barmherticheyt	<b>X</b>
Uan des koninges rechticheyt	<b>XI</b>
Uan des koninges kuscheyt	<b>XII</b>
Uan der koninghinnen staltnisse	<b>XIII</b>
De koninghinne schal wesen . wys . ersam . vnde tuchtich	<b>XIII</b>
Uā ener vrouwen de nicht swighen konde	<b>XIII</b>
De vrouwen scholen kusch sin des en exempel van ener wedewen de heet anne vnde van lucre cien	<b>XVI</b>
Uan der koninghinnen sedicheyt	<b>XVIII</b>
Octavianus leet sinen kinderen ampte leren	<b>XIX</b>
Uā ener vnkuschen vrouwen de het rosamūda	<b>XX</b>

<b>Dat ander boek heft sick an van den olden</b>	<b>XXI</b>
Uan des olden schepnisse vñ vā sinem armode	XXII
Uan enem richter de wart ghevillet	XXIII
Uan enem richter de leet sik vnde sinem sone en oghe vth breken	XXIII
Uan enem richter de sik suluen dodede	XXV
Uan den rydderen	XXVII
Uan des rydders barmherticheyt vñ sterke	XXVIII
Uan allexandro vnde malechita	XXVIII
Uan truwen rydderen Joab Abisai Damon vnde Phisius	XXX
Uan allexanders mildicheyt dar he indien mede wan	XXXII
Uan sterke vnde konheyt der ryddere	XXXIII
Wo codrus stridede ieghen poliponem	XXXIII
Uan der ryddere barmherticheyt	XXXIII
De ryddere scholen dat volck beschermen	XXXV
Uan deme roghe	XXXVII
Uā des roghes schepnisse vñ siner häteringe	XXXVII
Uā camill' rechticheyt de he den kinderē dede	XXXVIII
Uan der olden medelidinge vnde wo de moder der dochter bruste soch	XXXIX
En rōmer leet sin hues af nemen van othmo dicheyt	XLI
En scholde koning werden dat leet he van oth- mode	XLI
Uespasianus wart dar to dwunghen dat he keyser wart	XLII
Uan enem krancken deme vele vlegghen seten vp deme sere	XLII
Uan keyser iulius duldicheyt	XLIII
Uan enem heren de horde quade wort van sik spreken	XLIII

Uan enem dede leuer hadde enen guden namen den vele gudes	XLIIII
Uan enes potters sone dede koning wart	XLIIII
Uan keyser titus de ghans milde was	XLV
<b>Dat drudde boek is vā den vin- nen</b>	<b>XLVI</b>
De vynne de vor deme roghe steyt to des koninghes vorder hant de like ik enem ackermanne	XLVI
Des ackermans handelinghe	XLVII
Wo noe den winstam makede dat he soten win droch	XLIX
Merke vere vndoghet dede komen van druncken heyte des wines	L
De vinne de to des koninges vordere hant vor dem rydder steyt de like ik enem smede	LI
Der vor screuen vinnen handelinghe	LI
Wo fabius sinen sone vorkofte vmme dat he nicht wolde werden truweloes	LII
Uan den ammetluden	LII
Uan der ammetlude vruntschop	LIII
Uan eneme anghestvruchtighen manne dede nemande louede	LIII
Uan der schiplude konheyt	LIIII
De vynne de vor deme vorderen olden steyt de like ik enem scriuere efte enem wullenweuere	LV
Uan der vor screuen vynnen	LV
Uan der scriuere art	LVI
Merke dryerleye vruntschop De erste dorch des liues wollust	LVII
De ander vruntschop is vme ghaue willen	LVIII
De vader lerede deme sone wor he rechte vrunt schop by kennen scholde	LIX
De drudde vruntschop heuet sik an van doghe den vnde waret lenghest	LX

Uan twen truwen herten dar de ene vor den anderen was berede to steruende	LXI
Uan des scriuers kuscheyt	LXIII
En iungeling to reeth sin antlat vp dat sik nemāt scholde an em belusten	LXIII
En bispil van ener kloster nunen	LXIIII
De vynne de vor deme koninge steyt de like ik enem wesselere efte enem schaffere	LXV
Uan d' vor screuen vynnen schepnisse	LXV
Uan enem karghen riken koninghe dede nicht en konde entberen	LXVI
En bispil uan enem ghirighen wiue	LXVII
Uā den schafferen vñ van den wesseleren	LXVIII
Uan enem manne de wart vnrecht beteghen myt V hundred gulden	LXIX
Hir gyft droch droch to lone myt ener maleden laden	LXX
De vynne de vor der koninghiinnen steyt de is lick enem arsten efte enem appoteker	LXXII
Uan der vor screuen vynnen schepnisse	LXXIII
Uan ypocrasse den en vrouwe wolde bracht hebben to vnkuscheyt	LXXV
De arste schal de suke weten	LXXVI
De vinne de vor deme luchteren olden steyt de is lick euem taberner efte enem herbergher	LXXVI
Uan des taberners schipnisse	LXXVII
De herbergher schal de lude wol entfan	LXXVII
Wat drunckenheyt vort bringhet	LXXVIII
Uan dem herberghere	LXXIX
Uan lotte de twe engele herberghede	LXXIX
En exempel wo des werdes knecht deme perde den hauerer stal	LXXX
Uan deme vader vnde sone de to suute iacobe wanderden	LXXXI

De vynne de vor deme luchteren rydder steyt de like ick eneme hoedere der stad efte eneme tolner	LXXXIII
Uan der vorscreuen vynnen schepnisse	LXXXIII
Uan des hoders sorchuoldicheyt	LXXXIII
En exempel dat me io alle tyd den doet vruchten schal	LXXXV
Uan der hodere konheyt	LXXXVIII
Uan dem tolner	LXXXVIII
De vynne de vor dem luchteren roghe steyt de is lyk enem dobbelere efte enem lopere	LXXXIX
Uan der vor screuen vynnen schepnisse	LXXXIX
Nemant schal so vele vor gheuen dat he achter na lide noet	XC
De dobeler schal wesen houesch	XCIII
Sunte bérnard bekerde enen dobbeler	XCIII
Dyt is van dem lopere	XCIV
<b>Dat verde boek is vā dem gant- sen brede vnde vā den toghen vn- de velden</b>	<b>XCVI</b>
Hir beghinuet sik des speles toghe Int erste van deme koninghe	XCIX
Schaek is so vele secht	CIII
Wo men de koninghinnen schal theen	CIII
Des olden ganck	CVI
Der ryddere ghanck	CVII
Des roghes ganck	CIX
Der vinnen ghanck	CX

---

Dyt ys dat schakspil to dude  
 Dar hebbet na vraget vele lude  
 De dat wil l er  spelen vnde th n  
 De schal dyt boek auer seen

- [D]**E ghude sunte paulus  
 Schrift vns vnde boetius  
 wylle wi ieneghe dinge maken  
 Mit synne v n mit wysen saken  
 5. wylle wy in den werken bestan  
 So schole wy ersten ropen an  
 Gade: sunder valsche lyst  
 De aller dyngge en fundam t is  
 Dat he vns helpe vullen brynghen  
 10. Alle ghude beghunde dynghe  
 Dat ne mach nicht werden vullen bracht  
 Sunder de gotlyken macht  
 Des hebbe yk my ghans vor eyenet  
 Unde mynen syn dar tho ghe reynet  
 15. Dat yk tho dude schryue een boek  
 Dar ynne de heren werden kloek  
 Wo see vor dryuen moghen myt spele  
 Unghemack vnde sorgen vele  
 Dar se dicke ynne olden  
 20. Wanner se de sorghe to hope volden  
 Unde liden yn sorghen arbeyt  
 Dorch eres landes salyhcheyt  
 Schacktafelen is dat spyl ghenant

[Ib]

- Ridderen vrouwen wol bekant
25. Papen leyen vnde menghen hêren  
De dat mit eren moghen hanfêren  
Unde nach des speles manere  
Setten ere lant to rechter kere  
Dat boek schal wesen en boek der sede
30. Unde ok der guden werke mede  
Den eddelen luden dat wol mach temen  
Dat spyl . vnde dar by merke nemen  
Wo dat se schicken vnde raden laten  
Mit wysheit ere vnder saten
35. To deme ersten male louet des my  
So wil ik berichten dy  
Under welken koninghe sy ghevunden  
Dat sulue spil . ten ersten stuuden  
Dar na so wil ik vore bas
40. Schriuen we de vinder was  
Dar na bedudet mit der vart  
Worumme dyt spil ghevunden wart
45. **[U]**nder allen werken ist  
En bosheyt des by steyt vns crist  
Swanne en dorch sine missedaet  
Ane vruchten gode vor smaet  
Unde dorch sine vneddelcheyt  
Nicht ne vruchtet de rechticheyt  
De lude de mit eren sinnen
50. Doeghet vnde ere mit vlite menen  
Mer alle daghe mit valsche dencken  
Wo se den ghenen wedder krencken  
De se myt truwen dat beste leret

## II

- Unde van den vnweghen keret
55. De mach neronem wesen ghelik

De sinen meyster dogheden rik  
 Senecam gaff in den doet  
 De eme doghet vnde ere boet

Uā dem ābeginne desses bokes

60. **[D]** It is des bokes ambeghin  
 God gheue my al sulken syn  
 Dat ik my suluen also dwinghe  
 Dat ik dyt boek vullen bringhe  
 Beyde to louen vnde to eren  
 Mime leuen werden heren
65. Uan darpte dem vorsten her Johanne  
 Enem bisschoppe vnde enem manne  
 Uan wysheyt . vnde van dogheden rike  
 Also dat betueghet al ghelike  
 Sin name de iohannes ist
70. Godes gnade al sunder list  
 Uan vyffhusen al dar by  
 Dat he vullenkomen sy  
 De vyfhuse sint vyf sinne  
 Dar vele doghede schulen inne
75. Uornuft vnde sachtmodicheyt  
 Dult vnde othmodicheyt  
 Dar to do ik de warheyt  
 Dese vyue de gheuen eyn cleyt  
 Der hillicheyt vnde der eren
80. Den vorsten de sik dar an keren  
 Nu wil ik myne worde breken  
 [II b]  
 Uan syme loue wyl yk nycht spreken  
 Mer . wente dat vnutte wer  
 Dat yk de synne yn dummer bere
85. Wolde alle den luden wysen  
 Beyde den Junghen vnde den grysen

- De doch suluen wol beseen  
 Wor see yn deme lande theen  
 Ere doget vnde eren schyn
90. Dat se ys lutter vnde fyn  
 De slychte tunghe de vele lauet  
 Dar by dat herte myt valscheyt dauet  
 De mote hebben dat be leet  
 Dat Judas hadde de gade vorreet
95. Unde mote komen yn den hamen  
 Des duuels vnde spreket alle amen

Umme wes wyllen dyt spyl  
 ghe vunden wart

- [J]**T was en man de heet elynot  
 To babylonya en konyngk grot  
 De was vnrecht vnde wreet
100. Unde dede mennygem mynschen leet  
 Wente he den doden lycham  
 Synes sulues vader nam  
 De heet nabogodonosor  
 Unde warp ene den gyren vor
105. Dat se ene scholden wunden  
 Under des wart dyt spyl ghe vunden  
 De konyng hadde eneu quaden sede  
 Dat he helt nynen vrede

### III

- Myt den yenen de em dat beste
110. Reden . vt eres herten veste  
 Deme lykede ok syn vader wol  
 wente he was aller bosheyt vul  
 Eme dromede en drom to ener tyd  
 Do he wart des slapes quyd
115. Do leet he alle de wysen wecken  
 To babilonia . dat se vndecken

Scholdē . synes dromes grunt  
wolden se des liues wesen sunt

Nu horet wat ik iw bedude

120. It menen ichtes welke lude  
Dat dit spyl ghe vunden sy  
Uor troya . nen ghe louet des my  
Dyonides en grecus  
De schryft vns aldus

125. Uan caldea wart ghe sant  
Dat spyl vnde quam in kreken lant

### Uan deme vindere des speles

**[D]** Es vorbenomeden speles gank  
Syn settent vnde ok synen dwank  
Uant en ghut philosophus

130. De aller doghet was en klus  
Excerses was he ghe nant  
To kaldea wol bekant  
Unde to greken ouer al  
Was syn loff al sunder val
135. He wolde yo des besten ramen  
Des begherede mennich synen namen

[III b]

- He was der doghet al sulck en lampe  
Dat he leuer wolde to kampe  
Uechten vnde syn lif vorwerken
140. Den vnrecht myt valscheyt sterken

Merke III exempel vā dren wisē.  
dede straffeden de bosheyt dar se  
mosten vmme liden.

Ok schryft vns valerius  
Dat theodorus tyroneus

- Uan koning bysamach wart ghevanghen  
 Unde an en bitter cruce wart ghehanghen  
 145. Dar vmme dat he straffede ene  
 Uor sine bosheyt nicht allene  
 Mer ok ander lude mede  
 De dar sterkeden sine sede

### Dat ander exempel

- Ok was en ander philosophus  
 150. De was ghenant demotritus  
 Do he de valschen sach regneren  
 Unde ghehoghet by den heren  
 Unde den guden sach vorswinden  
 Do leet he sik de oghen blinden  
 155. Dar vmme dat em worde wilde  
 To seende mannigher hande vubilde

### Dat drudde exempel

Ok was en ander meyster gud

#### III.

- Dem na dogheden stund sin moet  
 Socrates was he ghenant  
 160. Do he quam in der bosen hant  
 Unde liden scholde den dot  
 Mit willen he sik dar to boet  
 Unde myt scryende volghede em syn wif  
 Unde reep owy mines mannes lif  
 165. De liden moet den bitteren doet  
 To vnrechte . vñ ane noet  
 He sach sik vmme vñ sprak er to  
 Swich vul stille vñ wes nicht vnvro  
 Id is beter dat ik vnschuldich sterue  
 170. Den du besetest der schanden erue  
 Tys beter dat wy alle steruen

- Den wy myt bosheyt icht vorweruen  
 Edder dat ik gheue ieneghe lere  
 De ieghen de tucht der doghet were  
 175. Desse rede late ik wesen  
 Uan den ersten wil ik lesen

wo excerses dē koning bi dit spil  
 brachte

- [D]** O olinot den quaden vorsten  
 Wyf noch man bestraffen dorsten  
 Umme sine bosen dade  
 180. Do gynck dat mene volck to rade  
 Uñ beden excerses dat he dochte  
 Wo he den koning to rechte brochte  
 De dar also harde stunt  
 Gheplantet in der sunden grunt  
 [IV b]  
 185. He sprack dar wyl ik raet to gheuen  
 Unde wyl dar setten by myn leuen  
 Beter is dat ik myt rechte  
 Sterue . vnde iegen de sunde vechte  
 Denne ik myt valscheyt efte myt nyde  
 190. Sete by des koninges syde  
 Do makede he dat schackspil  
 Dat sodder mennigen wol bevil  
 Dar moghen ynne merken de heren  
 Wo se syk scholen regheren  
 195. Unde ere lant yn hude holden  
 Unde laten de doghet mede wolden  
 Doghet maket ghut ghe ruchte  
 Unde is der sele en vrolik luchte  
 Dyt schole gi alle wol vor stan  
 200. Wanne gy lesen vor bat an

Hyr volghet na dre sake worū-  
me dyt spil ghefunden wart.

**[N]**U horet dat iw ghut ghe sche  
Der sake des speles weren dre  
Worūme dyt spil ghe vunden wart  
Rechte na meysterliker art

205. So horet dit was de erste sake  
Umme dat de koningk myt ghe make  
Bleue . vnde leuede ane schande  
Unde syne vnrechticheyt bekande  
Do excerses dat spil hadde ghe maket
210. He nam riddere wol gheraket  
Unde lerede en des speles gank

## V.

De eme des seden ghuden dank  
Wo iewelik vnder des koninges telde  
Striden scholde op synen velde

Uan des speles gange dar by de  
konink scolde rechtuerdich werdē

215. **[T]**o ener tyd dat ghe schach  
Dat helynot de koningk sach  
Excerses . myt enem anderen spelen  
Unde dat spyl nach rechte delen  
Riddere . roghe vnde de olden
220. Striden . also se van rechte scholden  
To deme spele ghink he besunder  
Id duchte em wesen en grot wonder  
Dat spil was nyge vnde behende  
Des wolde he sen des speles ende
225. Do ghe endet was dat spil  
Ach wo wol eme dat be vil  
De konink sprak deme riddere to

- Urunt dyn dink dat schicke also  
 Dyt spil wil ik myt dy spelen  
 230. Neen sprak excerses . ghy mochten dwelen  
 Her konink here myt der vart  
 Gy ne weten erst des speles art  
 De konink sprak ik wil my keren  
 To deme spele vnde wil dat leren  
 235. Do quam de ridder sunder welde  
 Unde wisede em des schakes velde  
 Des koninges stol vnde synen trede  
 Unde ok der koninghinnen mede  
 [V b]  
 Der ridder vnde ok der olden stech  
 240. Der roghe vnde ok der vinnen wech  
 He was dem koninge gar bequeme  
 Unde sede em dat he merke neme  
 Unde sin van dessem spele  
 Wente he hadde ghedodet vele  
 245. Guder lude to vnrechte  
 Also dat betueghet mennich slechte  
 Do de koning dat horde  
 He sprack dem riddere grymmeghe worde  
 Ik wil weten to dessen stunden  
 250. Worvme du heuest dyt spil ghevunden  
 Do antworde em de ridder also  
 Her koning weset nicht vnvro  
 Juwes ghesindes were ik gherne  
 Were iw de doghet nicht so verne  
 255. Wille gy hebben koninges ere  
 So weset ten ersten iuwes sulues here  
 Er gy ander lude richten  
 Unde vnrecht myt welde stichten  
 Wat gy myt welde hebben ghedan  
 260. Dat latet myt rechte nu to ghan

- Unde dencket nacht vnde dach  
 Dat welde nicht lange duren mach  
 Wille gy here in dogheden risen  
 So schole gy horen dat straffent der wisen  
 265. Allen heft iw god ghegheuen de ere  
 En ander heft dicke des sinnes mere

Ok wil ick iw segghen en ander

VI

- De grote koning allexander  
 De hadde eynen meyster gud  
 270. Uan liue vrome in dogheden vrut  
 De straffede allexandrum sere  
 Dat he der eren ghirich were  
 Unde des erdeschen gudes mede  
 Aldus so ghingen sine rede  
 275. Hadde vnse here god maket so grot  
 Dyn lyf also wol is dyn moet  
 To ghiricheyt der werlde ghemeyne  
 Beslote nicht dyn lif alleyne  
 An dat osten vnde in dat westen  
 280. Scholdestu dyne voete vesten  
 Unde scholdest roren myt der hant  
 Seker des hoghesten hemmeles rant  
 Nu dyn licham nicht ghelik  
 En is der sele . so bydde ik  
 285. Dat du my seggest eftu bist icht  
 God . minsche . efte nicht  
 Bistu god so schaltu gheuen  
 Unde ok gotliken leuen  
 Unde nicht nemen dat themet dy wol  
 290. Wentu du bist aller rickheyt vul  
 Bistu minsche so mostu steruen  
 Worumme wultu denne gud vorweruen

- Mit welde . vnde in bosen ghewinne  
 Dat gud blift hir du varest van hinne  
 295. Bistu nicht so dencke al vmme  
 In de wide vnde in de krumme  
 Wat du bist vnde werden schalt

[VIb]

- Wanne dat leuent dy vntfalt  
 Wy seen wol den starken louwen  
 300. De alle deerte kan be drouwen  
 Dat he wert vyl openbare  
 En aes der klenen voghelin schare  
 Nu hebben wy horet de ersten sake  
 Worvmme he wolde dyt spyl vul maken

### De ander sake

305. **[N]**U horet wat de andere sy  
**[N]**Ik segghe iw de ghelouet des my  
 Umme dat men ledich ganck vor mede  
 Dat mennighen bringhet to bosen glede  
 Seneca secht in syner lere  
 310. Ledich gank is en vn ere  
 Unde is des leuendighen mynschen graft  
 De dar ynne is behaft  
 Sus wete wy wol to dessen stunden  
 Dat dyt spil is nicht ghe vunden  
 315. Alleyne dat men scholde leren  
 Den koningk . vnde dar mede bekeren  
 Mer dat men ledich gank vor myden  
 Scholde . nu vnde to allen tidē  
 Quintilianus spreket also  
 320. Uan deme ghe lucke wert mennich vro  
 Dat he kumpt in den ledich gank  
 Unde kricht der sunden vmbevank  
 Unde wert van dogheden also kranck

Dat he kumpt in des duuels dwanck

325. Ik mene de ryken vnde de eddelen

VII

De dar sytten ob der eren seddelen

De dar hebben ere ghe voech

Uan erdeschen gude vnde genoch

Unde bouen den buer synt ghe claret

330. Uan groten arbeyde vte scharet

De scholen ore tyd vor driuen

Myt dyssem spele al sunder kyuen

Dat de vient yn leddeghen stunden

Er herte nicht en moghe wunden

De drudde sake

335. **[N]**U wyl yk iw wytlick maken  
Deses speles de drudden saken

Dor de vromeden nygecheyt

Unde des speles behendicheyt

Set so wart ten ersten stunden

340. Ok des speles art ghe vunden

We syk to deme spele wyl vlygen

De schal der anderen dynghe vor tigen

Syne synne myt vlyte scherpen

Syne oghen op dat velt werpen

345. Unde seen al vmme hyr vnde dare

Unde nemen syner vygende ware

Syne oghen schal he nedder sencken

Wyl he ynnichliken dencken

So weme syne oghen wylde synd

350. De wert von seende dicke blynt

Uan demetrito de syk let blinden

Wy lesen van demotryto

Uan enem meyster vullen ho

## [VIIb]

- Umme dat he mochte cōtempleren  
 Unde sik beth to der wysheyt keren  
 355. Unde behendicheyde vinden  
 So leth he sik sine oghen blinden  
 Nu hebbe gy alle wol vorstaen  
 Wor vmme excerses de wise man  
 Dat schackspel erst myt sinnen vant  
 360. Dat menneghen heren is bekant  
 De ere tyd dar mede vor dryuen  
 Myt stolten vrouden al sunder kiuen  
 Mit vrouwen vnde mit iunckfrowen mede  
 God gheue vns allen guden vrede  
**Hyr volget na vā deme koninge**  
 365. **[N]** U wil ik scriuen vnde laten vor stan  
 Wo de koning schal wesen ghedan  
 Unde der koninghinnen gherede  
 Dat wil ik bescriuen mede  
 Unde alle de to deme houe horen  
 370. Wat eme schal vnde mach to borē  
 Dat wil ik scriuen sunder hat  
 So vorneme gy id deste bat  
 De koning schal sitten vp eme stole  
 Rechte also in der dogheden schole  
 375. Uppe sime houede schal stan en krone  
 Fin lutter vnde schone  
 To ener groten werdicheyt  
 De god an eme heft gheleyt  
 Ok so schal se wesen trynt  
 380. Also men noch de kronen vynt

## VIII

(Bild des Königs.)

To eme tekene dat sine dinghe  
 Be sloten bliuen in eme ringhe

- Der doghet vnde der rechticheyt  
 En purpur wit schal syn zyn cleyt  
 385. Dat bedudet also vele  
 Dat syn herte vnde syn sele  
 Scholen wesen vnvorvalet

## [VIII b]

- Mer wyt myt reynicheyt ghemalet  
 He schal yn syner luchteren hant  
 390. Hebben en dynck dat is ghenant  
 En bal : dar mede in ereme spele  
 De kyndere hebben vrouden vele  
 To eme tekene ys dat ghe vunden  
 Dat he schal wesen vnder stunden  
 395. Eyn kynt vnde laten syck berychten  
 Want he wyl wat boses stychten  
 In syner welde myt den synen  
 So late he barmherticheyt schynen  
 Also der kyndere sede yst  
 400. So vart he vort myt guder lyst  
 Doch schal he yn der vorderen hant  
 Hebben en septrum ouer alle syn lant  
 Dat bedudet de strengicheyt.  
 Ge menghet myt der rechticheyt  
 405. De schal he holden wen des ys not  
 Unde wanne de broke ys to grot  
 Syner bosen vnder sateu  
 De dar rouen vp der straten  
 Efte ienych vnstur dryuen  
 410. De syme lande moghen beklyuen  
**Des koninges vmmestendicheit**  
**[S]** Trenghe sachtmodych als des ys tyd  
 Dat maket eyn gud geruchte wyt  
 Seneca to neronem sprak  
 Uan dogeden ydel alse en sack

415. Nynem mynschen themet bat

## IX

Sachtmodicheyt al sunder hat  
 Wan den vorsten vnde den heren  
 Went se leuen in groten eren

## Een exempel van des koninghes

[N]sachtmodicheyt

u horet een ander bispil

420. To ener tyd dat ghe vil  
 Dat en her greue wart ghe sat  
 To athenen in der stat  
 Der sachtmodicheyt en hame  
 Phistarcus was syn name
425. De hadde ene dochter suuerlick  
 Uan seden vnde van dogheden ryck  
 Dar hadde en iunghelinck syne synue  
 In ghe lecht myt soter mynne  
 Nu horet wo dat ens ghe schach
430. Do de iunghe mynnorer sach  
 De dochter myt der moder ghan  
 He beghunde se vmme vaen  
 Unde gaff er enen kus  
 Seet dyt spyl ghinck aldus
435. Do de moder dat vor nam  
 Deme iunghelinghe wart se so gram  
 Dat se to ereme manne lep  
 Uil lude se ouer den iunghelink rep  
 Unde bat myt groter vngge vughe
440. Dat men eme syn houet aff sloghe  
 Do antworde physistarcus  
 Sachtmodichliken vnde sprack aldus

## [IX b]

Uan leue heft he dat ghedaen

- Worumme wolde wy ene to slaen  
 445. Scholde wy doden alle de ghenen  
 De vns myt rechter leue menen  
 Wat scholde wy doen den . de vns haten  
 Unde syk na vnsen schaden saten  
 Myt sulker sachtmodicheyt  
 450. Wroek he siner dochter leyt  
 Unde sines wyues clage  
 Sunder we . vnde ane plage  
 Och wolden nu de guden heren  
 Alsulke sachtmodicheyt leren  
 455. So worde mannich droflik pranghen  
 Myt groter wysheyt vnder vanghen  
 [O]k schal de koning saghē  
 [O] Wyl he gode wol behaghen  
 War . myt sines sulues munde  
 460. Unde dregghen in sines herten grunde  
 To aller tyd de rechticheyt  
 Also vns de wyssaghe seyt  
 Myn herte schal de warheyt dencken  
 Unde de valscheyt van sik sencken  
  
 Allexander de swor enen eyt dē  
 he doch brack vmme de warheyt  
 465. [V] Alerius scrift vns also  
 [V] Dat allexander en koning ho  
 Toch vth myt eynem groten here  
 Vor eyne stad de licht by deme mere  
 Lassatum so was se ghenant  
  
 X  
 470. De wolde he hebben ghar vorhrant  
 To hant quam yeghen em gheghaen  
 Aximines en wyser man  
 De syn meyster hadde ghewesen

- Also wy van eme hebben ghelesen
475. Do de meyster to em quam  
 Allexander vyl drade vornam  
 Dat he wolde sunder hat  
 Bydden vor de suluen stat  
 Dat se bleue al vn vorheret
480. Unde ere gud al vn vorteret  
 Er de meyster sine rede  
 Beghunde to doende na sime zede  
 Allexander vel eme voere  
 Myt worden vth sines herten kore
485. He sprack yk swere by mynem gode  
 Deme yk leghen wolde node  
 Dat yk hute dyne bede  
 Nicht en hore na yeneghen vrede  
 De meyster sprak lat staen yuwe sweren
490. Myn bede schal nicht den vrede begheren  
 Ik bydde yw dat gy wyllen vul voren  
 Iuwē willen . vnde de stat vorstoren  
 Unde alle dat volck vorslaen  
 So is yuwe wylle vul ghaen
495. Do allexander desse wort  
 Uan deme meyster hadde hort  
 He sprack ik wyl leuer stillen  
 Myt der warheynt mynen wyllen  
 Unde laten de stad in erer achte
- [Xb]
500. Den yk mynen eyt ter loghene brachte  
 Sus blef de stad al anc leyt  
 Dorch enes eydes selicheyt  
 Dyt is wol recht na dysser wyse  
 Dat syk en yewelyk vorste pryse
505. Nu horet wat secht quyntillian  
 En vorste edder en wyser man

- De schal nicht sweren ane not  
 So wert syn lon to gade grot  
 En wort vth enes vorsten munde  
 510. Schal drapliker to ener stunde  
 Wesen . den en loghenere  
 Vor luden spreke dusent mere  
 [O]k schal de barmherticheyt  
 [O]Wesen . deme konynghe yn gheseit  
 515. Wenten wo de man hanteret syn leuen  
 Also wert em dycke syn ende gheuen

### Eyn exempel van des konynghes barmherticheyt

- [J]D was en man de hete parcius  
 [J]Uan eme scryft men vns aldus  
 [J]En mester was he van der ertze  
 520. Unde aller doghet en sware pertze  
 Philaridys dat was syn here  
 Wreet vnde bose yn gröter swere  
 Deme wolde parcius behaghen  
 He madeke yn synen daghen  
 525. Enen man van ere ghoten  
 Grot vnde wyt vnde lanck ghe vloten

#### XI

- Een dore was an syner side  
 De was vast vnde styde  
 Dar scholden de lude naket in ghan  
 530. Unde den dot dar ynne vntfan  
 So wanme botte vur dar vnder  
 Dat was der pyne een groth wonder  
 Nu horet wo dat vort ghe schach  
 Do de here dyt werck an sach  
 535. Allen was he suluen en tyran  
 Nochteu gruwede em dar van

- Unde sprak ik hebbe ghe nomen merke  
 An dy vnde an dynen werke  
 Dat du boser byst vil wen ik  
 540. Des schaltu seker louen myk  
 Ga deme manne in syn lyff  
 Unde vechte dar den ersten kyff  
 Unde besoke al sunder klaghe  
 Eft dy de woninghe wol behaghe  
 545. Uynstu dar ynne ghut ghe wyn  
 So rop enen anderen to dyk yn  
 Aldus de sulue parcius vor brande  
 In synē werke myt groter schande  
 Dar na bleff mennich vnghe wroken  
 550. Wente dat werck wart to broken  
 Dyt dede de barmherticheyt  
 De an den konink was ghe leyt  
 Aldus scholen noch de vorsten don  
 So hebben se van gode lon

555. [O]k schal de konink in deme rechte  
 [O]Leuen vnde alle syne knechte  
 [XIb]

En koning ane recht  
 O we wat dat vele boses plecht

### Uan des koninghes rechticheyt

560. [A]ugustinus secht vns dat  
 [A]In dem boeke van der stad  
 Godes . dat dar en rouer was  
 In dogheden brokel also en glas  
 Dyonides so was syn name  
 De vor rouen myt quadem rame  
 565. Up deme mere . myt ener galeyden  
 Bose was al syn ghereyde  
 He was vil menghen manne gram

- Deme he lyf vnde gud benam  
 Allexander wart des gheware
570. He wart van torne mengher vare  
 He leet galeyden vele vth ghaen  
 Unde leet dyoniden van  
 Do he ghevanghen was myt macht  
 He wart vor allexandrum ghebracht
575. De koning vraghede in grymmicheyt  
 Wor vmme heft unbequemicheyt  
 Dat gantze mer van dy alleyne  
 Ik vraghe dy wedder koning reyne  
 Sprack he . wor vmme moghest du
580. Alle de werlt dat segge my nu  
 So wanne ik roue vnde kome to grepe  
 Dat to ik al mit eme schepe  
 Wente ik my voede van deme mere  
 Nochten hete ik en rouere

## XII

585. Du nypst myt welde vnde in der vlucht  
 Wat dy behaghet myt groter drucht  
 Nochten wultu en koning heten  
 Des laet my rechttes nu gheneten  
 Wolde dat lucke bet to my ghaen
590. Ik worde wol en beter man  
 Jo dy dat lucke mer vor hoeghet  
 Jo du boser byst gheoghet  
 De koning wedder to em sprack  
 Dyonides hebbe dyne mack
595. Ik wil beteren dyn ghelucke  
 Unde gheuen dy goldes so mennich stucke  
 Wor dy des is behoef  
 Dattu machst leuen sunder roeff  
 Dar dwinghet my to de rechticheyt
600. De dy schal wesen hute bereyt

- Sus wart de rouer en guder man  
 De rechticheyt nam he sik an  
 De sik vore to deme morde gaff  
 De wart des vredes en leyde staf
605. **[O]**k schal de koning reynicheyt  
 Hebben myt der rechticheyt  
 Dat bedudet de koninghinne  
 An er so legghe he sine synne  
 Wente dat is moghelik deyt he dat
610. Dat sine kyndere deste bat  
 Volghen eme vnde siner sede  
 Unde ok der koninghinnen mede  
 He deyt en del teghen de nature  
 Uorsmaet he syner vrouwen figure  
 [XIIb]
615. Unde lecht syne leue an eyne amye  
 Dat is myt orloue en bouen vrye  
 Wy seen wol dat in der voghelin art  
 Dat de ene to deme anderen is gheschart  
 Svnderliken de dar voden
620. Ere junghen vnde vt broeden  
 Dat se nen ander leff en kesen  
 Ere se eren gaden vorlezen  
 Alzo wy vornemen an den kranen  
 An den duuen vnde an den swanen
625. Unde ok van anderen voghelen lesen  
 Nu se mynsche dynes sulues wesen  
 Du schalt der doghet hebben meer  
 Na der vornuft den en stum deer
- Uan der kuscheit des koninges
630. **[V]**An desser kuscheyt sprekt aldus  
 Een wyser man valerius  
 It was een vorste de hete cypio

- Affricanus** in dogheden ho  
 Uer iar vnde twintich ʼolt  
 Uan lyue vrome vnde stolt  
 635. Do he den seghe vppe affrica  
 Hadde beholden do quam he dar na  
 Unde wan de stat to kartago  
 Des wart mennich man vnvro  
 He nam to gysele van der stat  
 640. Lude deerte vnde groten schat  
 Eme wart ghe brocht ok in de schar  
 Eene iuncfrouwe de was schon vnde clar

## XIII

- Dar he mede synen willen  
 Na syner lust mochte stillen  
 645. Do de vorste dat vornam  
 Dat na er een ander quam  
 Deme se louet was to wyue  
 He was in synem synne ryue  
 Unde let der dochter olderen halen  
 650. Unde let em dat gelt weddér betalen  
 Dat se ere dochter sunder were  
 Mede lozen scholden vt deme here  
 He gaff deme manne syne brut  
 Unde sprack myt syneme munde dyt lut  
 655. Worumme scholde ik de rosen dorren  
 Efte maken to ener gorren  
 De ik myt wyszheit noch myt welde  
 Noch myt nener hande ghelde  
 Noch myt kunste noch myt machte  
 660. Bringhen mochte in de ersten achte  
 Ik hebbe anghest vnde mach wol spreken  
 Unde der rede nicht vorseken  
 Men vunde menghen cristenen man  
 He ne hadde der doghet nicht ghe dan

Königin.



## Dyt is vā d' koninginē staltnisse

665. [N]u wil ik schriuen vnde vort beghinnen  
 To sprekende van der koningynnen  
 Wo dat in vrouliker stede  
 Ghe stalt schal syn alle ere ghe rede  
 Up eneme stole schal se sytten
670. Ghe suuert van der lasters smytten

## [XIIIb]

(Bild der Königin.)

- Uppe ereme houede van golde schone  
 Schal se dreghen ene krone  
 En mantel er vmme ghewant  
 To des koninges luchtere hant
675. Schal se sitten to ener wise  
 Dat de koning myt groter pryse  
 Se vor alles wiues minne  
 Schal hebben in siner truwe sinne

## XIII

wo de konynghinne schal wesen  
 wys ersam vnde tuchtich

680. [J]N deme boke der leue hebbe wy lesen  
 Under myneme houede schal wesen  
 Mynes vrundes luchtere hant  
 Mer de vordere wol bekant  
 De schal vmme helsen my  
 So werde ik van sorghen vry
685. De koninghinne schal wesen wys  
 Ersam sedich so heft se prys  
 Uan eddelen slechte vthe boien  
 To der tucht scholen staen ere oren  
 Unde nene loghene entfan
690. Ere munt sy stille vnde wol ghedaen  
 Unde ere tunghe sy nicht to lanck

- O we den vntemeliken wanck  
 Hebben noch vil menneghe wyue  
 Wanne ene de tunghe is to ryue  
 695. Unde werpen vth myt molden  
 Dat se hemeliken holden scholden

En exempel van ener vrouwen  
 de nicht wol swighen konde

- [U]** Ns scrift macrobius de wyse  
 Et was en kynt van groten pryse  
 To rome . dat het papicius  
 700. Seet dat kynt gynck in dat hues  
 Dar to hope sat de senat  
 Unde hadde so hemeliken raet  
 [XIIIIb]  
 Dat dar ne was here noch vorste  
 De den raet melden dorste  
 705. Hadde dat ienich man ghe dan  
 Dem scholde men syn houet aff slan  
 Do de raet ghe endeghet wart  
 Papicius na kindes art  
 To syner moder wedder leep  
 710. In kindes achte he to er reep  
 O moder vnde myn to vor laet  
 Ik hebbe wesen dar de raet  
 Uan rome was to hope komen  
 Unde hebbe dar wunders vele vornomen  
 715. De wysen hebbe ik dar ghe hort  
 Ghe sproken also en wol to bort

wo papicius den hēmeliken raet  
 der senaten nicht melden wolde.

**[D]**E moder sprak myn leue kynt  
 Nu segghe my wat de rede synt

- Dat kynt sprak leue moder myn  
 720. Nen dat ne mach nicht syn  
 We dar meldet wat he hort  
 De heft to hant syn lyff vor bort  
 Also heft ghe sat de raet  
 Hyrv̄ne is iuwe vraghent quaet  
 725. Do de moder dat vor nam  
 To hant wart se deme kinde gram  
 Se beghunde schelden vnde drouwen  
 Also noch vele pleghen der vrouwen  
 Bidden vnde smeken mede

## XV

730. Se sprak kynt segghe my de rede  
 Dat de wysen hebben sproken  
 Deystu des nicht yd werd ghe wroken  
 An dy . dat rede yk dy vor ware  
 Do stunt dat kynt yn groter vare  
 735. Unde dachte wo dat mochte styllen  
 Syner dummen moder wyllen  
 Unde doch vnghemeldet bleue  
 Der wysen raet vnde ere breue  
 Syn herte he al vmme sochte  
 740. Eyne nouwe logene he bedachte  
 He sprak moder reyne wyff  
 Allent scholdet kosten myn lyff  
 Ik moet dy segghen der heren raet  
 Unde wat dar dede de senaet  
 745. Unde der wysen lude wort  
 Mer segghe dat nummende vort  
 Wultu dat yk beholde myn lyff  
 Nen kynt sprack dat dumme wyff  
 Ik were leuer myt dy dot  
 750. Er yk dy brochte yn yenighe not  
 He sprak yk wyl dy segghen drade

- De wysen gynghen dar vmme tho rade  
 Wer dat der werlde beter were  
 Dat en man myt groter ere
755. Hadde twe wyue al sunder wan  
 Den en vrowe twe man  
 Do de moder dat vor horde  
 Se lep efte se were dorde  
 Dar se andēren vrowen vant  
 [XVb]
760. Den raet meldede se altohant  
 Do de vrowen van rome alle  
 Dyt vor nemen myt eme schalle  
 Uor den senaet dat se lepen  
 Unde myt luder stempne repen
765. Wy bydden iw heren van dem rade  
 Dat gy vns hueten doen gnade  
 Unde kundeghen dat al ane list  
 Dat dat vele better ist  
 Dat en vrouwe to ereme liue
770. Hebbe twe manne den twe wyue  
 Scholden . by enem manne kleuen  
 Unde vor teren al syn leuen  
 Do nam sik de raet besunderen  
 Unde beghunde sere to wunderen
775. Worvmme de schentlike bede  
 Desser vrouwen schare dede  
 Wente van rechte nyn der heren  
 Syk scholde myt der achte beweren  
 Do sprāck papicius dar vore
780. De dar schulede uor der dore  
 He sprack gy heren ik bydde gnade  
 Ik was lest in yuweme rade  
 To hant do ik to hues quam  
 Myn leue moder dat vor nam

785. Se drouwede my sere v̄p mynen eyt  
 Dat ik er sede iuwe hemelicheynt  
 De ne wolde se nummer melden  
 Des doch de vrouwen laten selden  
 Gy heren allen was ik iunck van yaren

## XVI

790. Doch wolde ik nicht openbaren  
 Dat dar redede de senat  
 Do bedachte ik dessen raet  
 Unde wolde dar ok by prouen  
 Wo me den vrouwen mochte ghelouen
795. Nu hebbe gy alle wol ghehort  
 Wo hemelik dat synt ere wort  
 Aldus hadde se ghedaen  
 Hadde ik er anders wat laten vor staen  
 Do loueden se den yunghen man
800. Unde leden eme grote ere an  
 Unde setten ene myt en in den raet  
 Dar he behelt der eren grat  
 Eyn yowelik eddele koninghinne  
 Dyt bispil an sik wol besinne
805. Unde dwinge to tyden ere munt  
 So kricht se der eren vunt  
 wo de vrouwē scholē kusch wesē  
 [O]k schal de vrouwe wesen reyne  
 In kuscheyt. dat is dat ik meyne  
 In vntucht karch: in dogheden mylde
810. So nympt men van er gud ghebilde  
 Des en bilde van ener guden we  
 dewen de het anne  
 [J]T was en wedewe de het anne  
 [J]De wolden de vrunde gheuen to manne  
 Went se was yunck vnde schone

Unde aller reynicheyt eyn krone

[XVIb]

815. Do se de vrunde begunden vrighen  
 Do sprak se wedder to eren maghen  
 Nu horet my vil leuen vrunde  
 Mynes ersten mannes hadde gy wol kunde  
 Dat he was redelick vnde vrut
820. Neme ik enen anderen also gut  
 So moste ick vruchten wor he vore  
 Dat ik ene nicht vorlore  
 Neme ick ouer enen quaden  
 Dar moste ick mede syn vor laden
825. Dicke in also groter not  
 Dat ik ene leuer seghe dot  
 Dor desser twier leye sake  
 So wil ik bliuen myt ghemake  
 Unde holden myne kuszheyt
830. Uort in rechter stedicheyt

### Een ander van lucrecien kuscheit

- [A]ugustinus de godes bode  
 Secht vns in den boken der stat vangode  
 To rome was ene vrowe schone  
 Eddele vnde aller doghet ene krone
835. Unde der reynicheyt een hame  
 Lucrecia so was ere name  
 Constantinus was ere man  
 In dogheden ok wol ghe dan  
 De man in mynnichliker done
840. To ghaste bot des keyzers sone  
 Unde dat he beseghe syn hus  
 De was ghe heten festus

XVII

Do festus quam in synen sale

- He wart rot vnde ok vale  
 845. Do he lucreciam an ghe sach  
 Dat se schen also de dach  
 Under alle den vrouwen de dar weren  
 Dede hadden also temelike ghe bere  
 Set do wart syn herte to hant  
 850. In der vrouwen leue vntbrant  
 He beghunde sere dencken  
 Wo he de vrowe mochte krencken  
 It schach also to ener tyd  
 Dat keyser tarquyn enen stryt  
 855. Scholde hebben na syme zede  
 Do nam he constantine mede  
 To hant do festus dat vornam  
 Uil drade he to der vrouwen quam  
 De ene entfencck myt groter werdicheyt  
 860. In tuchtichliker mildicheyt  
 Se bewisede eme ghut ghe laet  
 Myt deme dancken vnde mit der dat  
 Do de sunne nam den glede  
 Se sprack iunckhere in godes vrede  
 865. Gaet rouwen vnder desme dake  
 Up dat bedde myt ghe make  
 In myne hemode wil ik ok ghan  
 Unde des slapes ghaue vntfan  
 De vrouwe ginck slapen na ereme zede  
 870. Festus merkede wol de stede  
 Do dat quam to der midder nacht  
 Festus syk ouele hadde bedacht  
 [XVIIb]  
 He gynck myt vnkuschen lusten  
 Dar he de vrouwen slapende wuste  
 875. Do de vnkusche man  
 Grep de kuschen vrouwen an

- Ach wo sere se do vorschrack  
 He sprack vrouwe hebbet iuwe mack  
 Ik byn festus des keyzers kynt
880. Seker iuwe lyff is also eyn wint  
 An iw begha ik huete mort  
 Spreke gy wedder yennich wort  
 Ik hebbe dat swert in myner hant  
 Dat schal iw werden hir bekant
885. Gy en swigen der wort alle stille  
 Unde an iw vul gha myn wylle  
 Lucrecia weygherde festus bat  
 Nu drouwede he . so boet he schat  
 Do he der vrouwen herte vant
890. Stede . in lastere vnvorbrant  
 He dachte enen snellen raet  
 De dar was valsch vnde quaet  
 He sprack vulbordestu my nicht  
 Uppe dy so werpe ik desse ticht
895. Ik wyl worghen dynen knapen  
 Unde segghen he hebbe by dy gheslapen  
 Unde wyl dy doet ok by em leghhen  
 Unde wyl de wort den luden segghen  
 Dat dy de doet sy ghegheuen
900. Dor dyn vnkusche leuen  
 Dattu haddest . myt dynem knechte  
 Des mostu liden den doet van rechte

## XVIII

- Ok schal dyn ruchte werden  
 Gar vorvloket vp der erden
905. Do de gude vrouwe dat vornā  
 Uan yamere se van sik suluen quam  
 De kuscheyt settede se to pande  
 Umme dat se bleue ane schande

- Do syn wylle was vul ghaen
910. He leet de vrouwen drouich staen  
 Do dat quam to dem anderen daghe  
 De vrouwe reep myt groter klaghe  
 An ere brodere vnde an eren man  
 Dat se sik scholden nemen an
915. Unde wreken dat de bose kumpan  
 Festus . an er hadde ghedaen  
 Se sprak vor was ik reyne  
 Id is wol recht dat ik nu weyne  
 Wenten myn licham is beveleket
920. Unde to der vndoghet vth ghestrecket  
 Sere ane mynes sulues danck  
 Id werde kort efte lanck  
 So bydde ik leuen broder myn  
 Efte dat moghe myt eren syn
925. Dat gy wreken de welde grot  
 De my de bose festus boet  
 Do sprack dat reyne kusche lyff  
 Were to rome yennich wyff  
 De van myner schult en bylde
930. Wolde nemen . vnde wesen wylde  
 In vndoghet so ik hebbe ghedaen  
 [XVIIIb]
- De schal syk ok nicht laten vntghan  
 De pyne . de ik liden wil dar vore  
 Des stack sik de vrouwe suluen dore
935. Mit eme swerde scharp ghe noch  
 Dat se vnder ereme mantel droch  
 O hadden alle vrouwen sulken moth  
 Dat were beyde bose vnde ghut  
 Dar nemen de vrunde dat sulue swert
940. Dat to deme stekende was ghelert  
 Unde benemen dar mede festus leuen

Unde alle syn slechte wart vordreuen  
 Uan rome . myt weldichliker hant  
 Unde wart in dat elende ghe sant  
 945. Aldus so wart dat wol ghe wroken  
 Dat an lucreciam was ghe broken  
 Uan der koningynnen zedicheyt

[D] E koningynne schal wesen zedich  
 Unde aller awise ledich  
 Uruchte schemede to allen tiden

950. Scholen sytten bi erer siden  
 Is vnschemelik ere ghe laet  
 To hant denckt men van er quaet  
 En doghentlik antlat maket se leff  
 Houart maket se in den dogheden scheff

955. Is schemede in eneme manne ere  
 In ener vrouwen noch vele mere  
 Se schal ok wesen also en lam  
 Weklik vnde nenen mannen gram  
 Unbeworen myt ydelen dramme

## XIX

960. Uth gheboren van eme stamme  
 Den men sach in dogheden bloyen  
 So mach se ok in eren groyen  
 Men louet dat der moder zede  
 An der dochter bliue stede

965. Se schal ok ere kyndere laten leren  
 In wysheyt . tucht . vnde ok an eren  
 Ofte se dat ryke hir na besitten  
 Dat men se vynde sunder smytten  
 De koning schal sinen kynderen  
 wysheyt laten leren

970. [E] n wiser vorste het helymant  
 In mengher vromheyt wol bekant

*Uth gheboren van eme stamme  
 Den men sach in dogheden bloyen  
 So mach se ok in eren groyen  
 Men louet dat der moder zede  
 An der dochter bliue stede*

- De sende deme koninge van vranken lande  
 Wente he ene wol bekande  
 Unde hadde ene ok van herten leef  
 To enem male sande he em enen bref  
 975. Dar was vele inne gheschreuen  
 Wo de koning scholde leuen  
 Tom lesten vp des breues orde  
 Schref he aldusdane worde  
 koning lat dyne kyndere myt eren  
 980. In den souen kunsten leren  
 Wente en koning vnghelert  
 De is enes esels kronen wert

octauian' let sine kind' ampte lerē

[O] Ctauianus eyn keyser stolt  
 [XIXb]

- Allen hadde se suluer vnde golt  
 985. In rechter ouerulodicheyt  
 Doch hadde he desse vorsichticheyt  
 He leet sine sonen leren  
 Uth vnde inne wor se woren  
 Uechten . scheten . schermen . steken  
 990. Schot maken vnde sper to breken  
 Den dochteren leet he lere gheuen  
 Nyen . spinnen . vnde weuen  
 Unde ok alle behende wyse  
 De den vrouwen stan to pryse  
 995. Octauianus wart ghevraghet  
 Uan enem de dar was bedaghet  
 Wor vmme he dat bedochte  
 Unde sine kyndere in arbeyt brochte  
 He antwerde wedder redeliken  
 1000. Allen byn ik nu eyn keyser ryke  
 Unde alle der werlde en here

- kumt myn ghelucke vth siner kere  
 So mochten myne kynder werden  
 Blot vnde arm vp desser erden  
 1005. Unde mosten leuen also de armen  
 We wil sik denne ouer se vorbarmen  
 So stan en ere kunste by  
 Unde maken se van sorghen vry  
 Uort mer van der koninghinnē  
 1010. **[O]**k schal de koninghinne leren  
 Ere dochtere to den eren  
 Unde yo to der kuscheyt sunderlike

## XX

- Wy lesen dat arme yunckfrowen ryke  
 worden . dor ere reynicheyt  
 Unde quemen to groter werdicheyt  
 En exempel van ener vnkuschē  
 vrouwen de heet rosamunda  
 1015. **[P]**Aulinus en wiser man  
 Uan lombardia leet vns vorstan  
 Dat he in keyser iulius lande  
 Ene herteghinnen bekande  
 De was der vnkuscheyt eyn hame  
 1020. Rosamunda was ere name  
 De sulue vrouwe hadde ver sone  
 Unde twe dochtere wol ghewone  
 Dat se kuschliken konden leuen  
 Also en dat ende wart ghegheuen  
 1025. To enem male dat gheschach  
 Dat de koning van vngheren lach  
 To coarius vor deme castele  
 Dat de vrouwe to ereme dele  
 Myt eren kynderen besat  
 1030. He wolde dat hebben vnde ok de stad

- De borch en konde he nicht ghewinnen  
 Do sach de vrouwe van der tynnen  
 Unde sach den koning an  
 Dat he was en schoner man  
 1035. To hant so was de vrouwe bereyt  
 Mer to der gheylicheyt  
 Den to des casteles nut  
 Des sla ik iw vth den dut  
 [XXb]
1040. Se leet to deme koninghe ryden  
 Unde eme vraghen sunder nyden  
 Efte he se wolde to wyue nemen  
 Se wolde dat volck also vor vemen  
 Dat dar were vp deme castele  
 Dat id em worde al to dele
1045. Dar louede de koning vnde swor  
 Men gaf de borch deme koninge vor  
 Myt den sinnen al dar in  
 Dar he vant vil gut ghewyn  
 Eren iunghesten sone dorch sin rom
1050. Gaf de koning en hertichdom  
 To beneuentane ouer al dat lant  
 Ghermaldus so was de sone ghenant  
 De ok sedder koning wart  
 To lumbardia nach eddeler art
1055. Ere twe dochter al vmme dochten  
 Wo se to weghe bringhen mochten  
 Dat se vmbevelecket bleuen  
 Uan den schelken vnde van den deuen  
 De myt den vngherschen heren quemen
1060. Honre ulesch de iunckfrouwen nemen  
 Unde ledent vnder ere bruste  
 Dat van deme stancke vor ghinghe de luste  
 Eres liues . alle den ghenen

- De se myt lastere wolden menen  
 1065. Also id doch dar na gheschach  
 Mensochte de iunckfrouwen nacht vnde dach  
 Also langhe dat me se vant  
 Men brochte se in der vyende lant

## XXI

- Do quemen de bosen poytere  
 1070. Unde wolden den iunckfrouwen nemen er ere  
 Do se vornemen des vlesches roke  
 En yewelik sprak al dat ik soke  
 Dat is vuel vnde ghar vnreyne  
 He mote to breken sine beyne  
 1075. De der stinkenden wyff beghere  
 Sus bleuen se reyne ane were  
 De bosen ruters ghinghen van hynne  
 De eyne wart sodder koninghinne  
 Ouer wallant al ghemeyne  
 1080. Ok so wart de ander reyne  
 Urouwe ouer dudesche lant  
 Dar se in dogheden wart bekant  
**[E]** Ne nacht al ane kyf  
 Helt de koning vor sin wyf  
 1085. De moder en vat der gheylicheyd  
 Up dat he behelde sinen eyt  
 Des anderen daghes leet he see  
 Ut theen vor dat vnghersche vee  
 Dat se myt spotte de gheylen vrouwen  
 1090. Unde se myt laster scholden schouwen  
 Des drudden daghes sunder hael  
 Leet halen de koning enen pael  
 Unde sprack myt grymmighen schalle  
 Hir merket an gy kynder alle  
 1095. Ene vrouwe de ere borch wert  
 Unde de van erem ghude vntfert

Dorch eres liues gheylicheyt  
 Unde des leuendes vnkuscheyt

[XXIb]

- De schal hebben al sulck enen man  
 1100. Alse de pael is ghedaen  
 Den leet he slaen dor ere lyf  
 Aldus vordarf dat gheyle wyf  
 Hir merke yo an de koninghinne  
 Unde dencke vor wat se beghinne  
 1105. Ik mene ok alle eddele vrouwen  
 De in dogheden willen rouwen  
 Dat se kuscheyt hebben lef  
 So komen se in der eren bref  
 Dat erste boek heft hir en ende  
 1110. God mote vns sinen vrede senden

Hir heuet sik an dat ander boek  
 van den olden

- [N]** U wil ik scriuen van den olden  
 Dat des de beste mote wolden  
 Wo sin gherede wesen schal  
 In wysheyt sunder wandels val  
 1115. He schal by deme koninge sitten  
 Also en ratgheuer sunder smitten  
 Unde schal hebben en open boek  
 Uor sinen oghen vp dat he cloek  
 Werde vnde helpe deme koninge raden  
 1120. Wanne ene de sorghe wyl vorladen  
 Der olden scholen wesen twe  
 De ene wit also eyn sne  
 To eme tekene dat he richte  
 De eddelen lude vnde slichte  
 1125. Allent dat struf is van lantkiue

## XXII

(Bild des Richters.)

- Unde yo doch by dem rechten bliue  
**De ander schal wesen swart**  
 To eme tekene dat he sy hart  
 Unde richten ouer des koninges lant  
 1130. Beyde an hals vnde an hant  
 By deme koninge scholen se wesen  
 Unde eme dat beste yo vor lesen  
 [XXII b]  
 Unde holden ene to guden seden  
 Dat he myt eren moghe treden  
 1135. Uor sine lude vnde vor sinen raet  
 Unde bewise ene ghut ghelaet  
 Se scholen myt vlyte den koning leren  
 Unde yo vore contempleren  
 Aller dynghe en draplik ende  
 1140. Wor sik de koning henne wende  
 Dat en ander myt der daet  
 Deyt . dat do ere wise raet  
**Des olden schepnisse**  
 1145. **[D]** E richter de schal wesen stede  
 Dorch de leue noch dorch lede  
 Noch dorch ienich erdesche ghut  
 Schal de wandelen sinen mut  
 Uan deme weghe der rechticheyt  
 So wert sin lof to gode breyt  
**Merke dre exempl van des rich**  
**ters armode**  
 1150. **[J]** T was to eneme male en here  
 Arm van gude en romere  
 Marcus so was he ghenant  
 En richter ouer alle dat lant

Olde.



To enem male dat gheschach  
 Dat ené beneuentura sach

1155. In sinem sale vth schottelen eten  
 De weren holten vnde vorsleten  
 He brochte em goldes en grot stucke

## XXIII

Unde wolde beteren syn ghe lucke  
 He bat dat he de ghaue neme

1160. Unde were eme in deme rechte bequeme  
 Nu horet wat marcus wedder sprak  
 Holt dyne ghaue vnde hebke mak  
 Ick wil leuer in armode richten  
 Rechte . den de ualscheyt dichten

1165. Unde van ghude were rike  
 Unde bleue buten der eren dyke  
 O we dar is de doghet blint  
 Dar men dat recht myt ghude vor wint

**Two exempel van den richteren  
 to rome dede arm weren.**

1170. [V] Alerius en wiser here  
 Schrift vns dat de romere  
 Scholden setten alghelike  
 To hispanien ouer dat rike  
 Enen richter sunder maghe  
 Set do deden se desse vraghe

1175. Wer de richter wesen scholde  
 Arm edder rike van golde  
 Edder karich do sprak dar en  
 Seker ik mot de warheyt gheen  
 Deme armen rychtere loue ik bat

1180. Dat he drader werde sat  
 Uan gude den de rike karghe  
 De na deme ghude steyt myt arghe

Wan de arme heft syn ghe voech  
To hant sprekt he ik hebbe noech

[XXIII b]

1185. Dar de rike maket syn warf  
Dicke vmme en vil snode scherf  
Er he dat kricht in sinen sack  
Uil selden heft syn herte mack

### En ander bispil

1190. **[A]** Lso weren ok to rome  
De aller stede was en blome  
Arme richtere vnde dar by recht  
Also de olde kronica secht  
Wan se mosten vnde scholden steruen  
Nenen schat en mochten se eruen
1195. Eren kynderen dat se sik lauen  
Mochten . ok scholde men se begrauen  
Unde myt werdicheyt beghaen  
Men moste den menen schat an van  
Ok ere dochtere beghnaden
1200. Uan dem menen schatte muste men se beraden  
Mer do de romere eren mut  
Setten vmme dat erdesche gud  
Do wart dat rechte recht ghekrenket  
Unde vth valschen hornen win gheschencket
1205. Do worden kyue vnde stride  
Ghemaket myt hate vnde myt nyde
- [A]** Ldus so hebbe gy wol ghehort  
Wat eme richtere wol to bort  
Dat he nene ghaue en neme
1210. Anders den em van rechte theme  
Ok en schal he nicht dor leue  
Uor delghen des rechttes breue

## XXIII

Ok so schal de haste torn  
De dar maket menghen dorn

1215. Uan dem wysen richter vlen  
So mach he de warheyt sen  
Unde nicht vnrechte richten  
Wyl he siner sele gnade stichten

Uan eynem richter de wart ghe  
villet

1220. **[H]** Elymandus en wyssaghe  
Schrift aldus sunder vraghe  
Id was en koning ouer persyen lant  
Cambises so was he ghenant  
De was bose vnde wret  
Doch so was em vnrecht let

1225. De koning de hadde enen man  
Dar he sik gudes to vorsan  
Den bevoel he al syn richte  
Beyde dat sware vnde dat slichte  
To enem male dat gheschach

1230. Dat de koning cambises sach  
Enen man de was vor domet  
Des hadde de richter sik vor romet  
Dat he dat hadde gedaen myt welde  
Unde dor de bate van dem gelde

1235. Do de koning dat vor nam  
He wart tornich vnde gram  
Sinen torne wolde he myt rechte stillen  
He leet deme richtere sine huet af villen  
Unde dede se sineme sone vmme

[XXIII b]

1240. Unde sette ene vp des stoles krumme  
Dar vppe syn vader myt vnrechte

- Brochte menghen in de hechte  
 Umme dat he scholde besuchten  
 Synen vader . vnde ok vruchten  
 1245. Den vil starken grymmighen dot  
 Den men syme vadere bot  
 Dat he dar ane neme merke  
 Unde beterde syne werke  
 Unde lete yo dat recht nicht gliden  
 1250. Wor he sete by syner syden  
  
 Uan eneme richter de leet sick vñ si  
 neme sone eyn oghe vth breken.  
 [W] Il ok de richter wesen ghut  
 So schal he richten syn egheue blut  
 To rome was en wiser man  
 Dar des rades vele lach an  
 1255. Calericus was syn name  
 De hadde enen sone na quaden rame  
 Went he der boszheyt dede vele  
 He wart be grepen in ouer spele  
 Do scholde men ene al ane veyde  
 1260. Be rouen syner oghen beyde  
 Uil balde na deme romeschen rechte  
 Dat helden do riddere vnde knechte  
 Do beden alle romere  
 Dat men dorch des vaders ere  
 1265. Den sone nicht ne lethe blinden  
 Mer lete en ander ordel vinden  
  
 XXV  
 Do sprak de romere wol ghe raket  
 Hebbe ik doch dat recht mede maket  
 Worde dat in mynem blode  
 1270. Ghe broken seker dat seghe ik node  
 Wille gy yo hebben iuwen willen

- So wil ik iuwe bede stillen  
 Dat dat recht blive al vnbevlecket  
 Unde dat vnrecht ligghe bedecket
1275. So wil ik myner oghen een  
 Ut breken also gy scholen seen  
 Myn sone schal syn andere vt breken  
 So mach een iewelik ghut man spreken  
 Dat de boszheyt sy ghe wroken
1280. Unde dat recht al vnghe broken  
 Also he sprack to hant dat schach  
 Uil mennich romer dat an sach
- Een exempel van enē richtere de  
 sik suluen dodede**
- [O]** K was een romere wol ghe raket  
 De hadde to rome een recht ghe maket
1285. Dat dar nemant in den raet  
 En ghinge he ne hadde gut ghe laet  
 Unde alle wapene van sik leghede  
 Also do dat recht to seghede  
 To enem male de sulue man
1290. Quam in der romere raet ghe gan  
 Unde hadde vorgheten vp syner siden  
 Syn swert des moste he pyne liden  
 To hant also he des wart ghe war
- [XXV b]
- He sprack myn recht wart my to swar
1295. Dat ik suluen hebbe vthe gheuen  
 Des nam he syk suluen dat leuen  
 Myt dem swerde dat he droch  
 Dat was dem rade leet ghenoch  
 Ach leyder wat nu meuneghe stede
1300. Nemen penninghe vnde bede  
 Uor den broke der sunde wedder

- Unde vorslaet dat recht dar nedder  
 Ana de gryse  
 De klaghede in yamerliker wyse  
 1305. O we dat recht vnde al syn dwanck  
 Is also dat spenne wobbe kranck  
 Wente wy sen den armen slan  
 Beyde beschatten vnde van  
 Unde in mengher hande werken  
 1310. Dat recht myt den armen sterken  
 Dar de ryke diket vore  
 Wente he des richters herte more  
 Maket myt gude vnde myt ghelde  
 O we so wert gheboren de welde  
 1315. Unde de rechticheyt vor steruet  
 De myt den armen gar vor deruet  
 Unde doch wedder vp steyt to dem iunghestē daghe  
 Myt den armen in groter clage  
 Wan god vth sines herten dore  
 1320. Wyl richten ane des mynschen kore  
 Hir vmme so werden grote stride  
 Unde de ryke wert so stide  
 Dat he den armen nicht en kent

## XXVI

- Des wert vyl mannich lant gheschent  
 1325. Dar de armen moten dwelen  
 Morden rouen vnde stelen  
 En ander van dem richtere  
 [O]K schal de richter contempleren  
 Dach by daghe vnde leren  
 Wo he dat recht beholde langhe  
 1330. Bestande in synem rechten dwanghe  
 Enen smede efte enen ackerman  
 Den duncket dat se hebben ghedaen  
 Uele werkes myt erer hant

- De nutte syn ouer al dat lant  
Ik spreke dat en wiser man
1335. De alle dynghe besinnen kan  
Na rechte myt sorchtuoldicheyt  
Umme des landes nutticheyt  
Nutter sy in synen werke  
Des danckē . den deme grote sterke
1340. De nature heft ghegeuen  
Unde doch en vnvornuftich leuen  
Also spreckt meyster seneca  
De der wysheyt volghede na
1345. **[J]**T was en man de het coomades  
Also wys ghelouet my des  
Uan betrachtlinge vnde van synne  
He were vthe efte inne  
Umme des menen landes bederff  
So wan he to ghaende hadde syn werff
1350. Under stunden dat gheschach  
[XXVIb]  
Dat he bleff stande enen haluen dach  
Myt depen dancken vp ener stede  
Dat he ok vil dicke dede  
Wan he ok tor tafelen sat
1355. Uil dicke des etendes he vor gat  
Umme dat he mochte be trachten  
Alle dinghe in synen achten  
Des wart syn vrouwe dicke gram  
Synē vorderen hant se dicke nam
1360. Mit gantzer list vullen lise  
Unde sette se an de spyse  
Unde an dat ghe snedene brot  
Dat he botte des hungers not  
De in der werlde nu so dede
1365. Unde na der wiszheyt also trede

Den scholde men vnder synen ghesellen  
 Dicke vor enen doren tellen  
**Dit is van den riddersen**

1370. **[A]** Lso ik beste kan besynen  
 Wil ik to schriuede beghinnen  
 Wo sik de riddere scholen tyren  
 Unde myt wapene sik vor tziren  
 De stolte ridder vnde de werde  
 De schal sitten vp enem perde  
 1375. Ghe wapent wol ouer al syn lifff  
 Ofte des not sy teghen den kyff  
 Ok schal vp syme houede stan  
 Een helm blank vnde wol ghe dan  
 In syner vorderen hant en spere

### XXVII

(Bild des Ritters.)

1380. Dar he mede begripe de were  
 An siner vorderen siden schal hanghen  
 En stekemest mit ener stanghen  
 An siner luchteren siden en swert  
 Scharp wol to deme stride ghelert  
 1385. En halsberch schal den vromen recken  
 Sinen rugghe vnde sinen buек bedecken  
 Iseren hosen schal he voren

### [XXVII b]

- Syn pert myt scharpen sporen roren  
 Iseren hantschen an beyden henden  
 1390. Syn^pert schal he wol konen wenden  
 Myt eme kouerture bedeket  
 To dem stride wol ghestreckt  
**Hir volghet na van des ridders  
 handelinghe vñ van sinē wesēde**  
**[D]** E riddere scholen sik reyne dwan  
 Er se de ridderschop entfan

Ridder.



1395. To eme tekene dat se reyne  
Scholen wesen nicht alleyne  
An deme liue . mer ok mede  
Scholen se hebben ghude sede  
Wente en ridder ane doghet
1400. Is also en acker vngheploghet  
Ok so schal he vore waken  
Wan men en to ridder wyl maken  
Ene nacht . myt innicheyt  
Dat em god gheue stedicheyt
1405. To beschermende arme knapen  
Wedewen weysen vnde papen  
Deyt he dat so wert he eddele  
Unde mach den vp der eren seddele  
Sitten na ridders pryse
1410. Och hadden se alle desse wise  
So behelde mannich man syn gud  
De nu myt yamere byddet syn broet  
Ok schal en de vorste gorden  
Umme dat he mochte dreghe sine borden

## XXVIII

1415. Unde leue in der heren bande  
Unde hoeden sik vor aller schande  
Uan des ridders barmherticheit  
vnde van siner sterke
- [B]** Armhertich scholen se wesen  
Unde dar by starck so hebbe ik ghelesen  
Truwe milde vnde wys
1420. So gyft em god van hemmel prys  
Unde kricht de ere van der werlt  
Myt loue wert syn krans gheperlet  
Er em de ere mach to boren  
So schal he wesen vorsocht to vorn

1425. Unde gheleret to dem stride  
 In de enghe vnde in de wyde  
 So mochte men eme den stryde beuelen  
 Wolde he in deme stryde dwelen  
 Myt sinne schal men orloghe dryuen
1430. So mach de vorste by eren bliuen  
 Wy hebben dicke wol bevunden  
 Dat in ichteswelken stunden  
 De wysheyt mer deyt in dem here  
 Denne swerde efte spere
1435. Hir vmme schal nicht wesen iunck  
 De dar beghert des ridders sprunck  
**Des en bilde van allexandro**  
 Uan allexandro hebbe wy vornomen  
 Dat he to egypten was ghekomen  
 Dor yodesche lant in asyam  
 [XXVIII b]
1440. To india in bragmanyam  
 Dar dede mer sin wyse raet  
 Den syner starken riddere daet  
 Ok so vinde wy be schreuen  
 In enem boke der riddere leuen
1445. Uan troya . vnde van deme stride  
 De dar was myt groteme nyde  
 Dar was en ridder de volghede na  
 Der wyszheyt . de hete malechita  
 He was louich vnde wys van rade
1450. Unde aller dogheden en guldene lade  
**wo malechita gyldonē vorwan**  
**myt wyszheyt**  
 [J] D schach to enem male aldus  
 [J] Dat keyser theodosius  
 Starff . do bleff na em syn broder

- De aller bosheyt was ein roder  
 1455. Ghildo so was he ghenant  
 De wolde affricam dat lant  
 Hebben bedwunghen mit vnrechte  
 Ok hatede he alle godes knechte  
 De he dicke sunder helen  
 1460. Let binden schatten vnde quelen  
 Do malechita dat vornam  
 De was wys also id em bequam  
 To gode sette he sin ghemote  
 De em was in deme herten soete  
 1465. He reet hen to kaparciam  
 Up enen holm do he dar quam
- XXIX
- Dar vant he vele godes knechte  
 De ghesant weren to vnrechte  
 In dat elende dar se saten  
 1470. Unde pine leden dor godes gnaten  
 De grotte he in godes vrede  
 Unde dede to en sine bede  
 Dat se wolden mit en vechten  
 Unde helpen deme rechten  
 1475. Se spreken se wolden dat gherne doen  
 Dat se van gode vorworuen lon  
 Do se endrachtich weren worden  
 En islik schare mit siner korden  
 Se vellen nedder in ere ghebet  
 1480. Sunder ienegher hande let  
 Dre nacht vnde dre daghe  
 To gode setten se ere claghe  
 Dar alle wysheyt vth springhet  
 Unde alle houart bedwinghet  
 1485. Enes nachtes de deggen seggen  
 Sunte ambrosium vor sik jeghen

- De dar vore in korten stunden  
 Was van des vlesches borde vntbunden  
 De sede en vroliken to voren
1490. Wo se ghildonem scholden vor storen  
 Sine macht vnde alle sin here  
 Uaen . vnde slan al sunder were  
 Do toech he hen al ane vare  
 Uif dusement weren in siner schare
1495. Tachtentich dusement weren der anderen  
 De men sach to deme stride wanderen  
 [XXIX b]  
 Jeghen den ridder malechita  
 Unde alle de eme volgheden na  
 To hant eme van dem hemmele quam
1500. De seghe . do ghildo dat vor nam  
 He nam de vlucht myt den sinen  
 To affricam he ene linen  
 Nam vnde bant sik suluen do  
 Den hals . des wart he vil vnvro
1505. Dyt dede des ridders wise raet  
 Unde to gode syn to vorlaet  
 Hir by so nemen de ridder merke  
 Unde louen nicht an ere sterke  
 Se ropen yo an de godes gnade
1510. Unde doen ok alle dynck myt rade  
 So wert eres leuendes ende gut  
 Unde moghen dem schake geuen but

### De riddere scholen truwe wesen

1515. **[O]**K scholen de riddere truwe wesen  
 Wyllen se in der ere ghenesen  
 Eren heren myt ghantzen herten  
 Unde liden dor eren willen smerten  
 Tret em an der vyende noet

- Efte ienegher hande wedder stot  
 Untruwe ridder in valschem rame  
 1520. Du vor lust des ridders name  
 Ridders name sunder daet  
 Wo mach he krighen der eren graet  
 He liket enem schinende stene  
 De doch der doget heft vil klene

## XXX

1525. **[O]** K en scholen se nicht alleyne  
 Wesen truwe vnde reyne  
 Eren heren . mer er en vnder en anderen  
 Scholen myt rechter truwe wanderen  
 Des enen ridders drouicheyt  
 1530. Schal deme anderen wesen leyt  
 Unde schal eme helpen wedder staen  
 Wat eme myt welde is gedaen  
 Nu horet wat spreckt de ware breff  
 Des ewangelies . hebbet iw leef  
 1535. Under twusschen ane hat  
 Also ik iw suluen hebbe gehat  
 Dar truwe ridder in eme here  
 Myt manheyt vp richten ere spere  
 De vruchtet men mer myt klener schare  
 1540. Den vele ryddere wandelbare  
 Truwe rydder vnde schone  
 Du byst wol wert der engel krone  
 Du ghust dor truwe dicke dyn blut  
 God make dyn leste ende gut  
 1545. Untruwe rydder myt valschem rade  
 Du byst also en ghemaket lade  
 Dar inne is vnreynicheyt  
 God gheue dy nu vnde yummer leyt  
 Dyn prys vnde ok dyn houe danck  
 1550. De mote wesen der helle stanck

En exempel van twen truwen  
 ridderen ioab vnde abisai

Aldus dane truwe ryddere weren

[XXX b]

Twe behalden in groten eren

Joab vnde Abysai

De van schanden weren vry

1555. Se hadden sik vnder tuschen lef

Also vns secht der historien bref

Do se sik dar na wolden vlitē

Dat se jeghen de āmoniten

Unde de van zirien wolden vechten

1560. Unde bliuen in deme rechten

Joab sprak deme anderen to

Abysai wes hute vro

Uechte vor dat volk vnde vor de stat

Unses ghodes ane hat

1565. Willen de ziri my vorslaen

So wil ik hulpe van dy vntfan

Ok wil ik dy helpen wedder

Slan . amons kindere dy dar nedder

Aldus so was de rechte minne

1570. Ge sloten in der twier sinne

Also schal en iewelik ridder don

So mach he krichen ridders lon

En exempel vā twen truen rid-  
 deren damon vnde phisius

[E]N ander wil ik iw tellen

Et weren enes twe truwe sellen

1575. Damon vnde phisius

De aller truwe weren en klus

Id weren eddele riddere twe

Unde weren iunghe pytagore

XXXI

- De hadden sik in allen stunden  
 1580. Myt gantzer truwe also vor bunden  
 Dat de ene lede den dot  
 Uor den anderen . were des not  
 To enem male dat ghe schach  
 Dat se vorworuen quaet beiach  
 1585. By der stat syracuze  
 Uor enem michel groten liuse  
 Wente do se de konink vor nam  
 Uan cecilien . to hant he quam  
 Unde wolde redder dat sulue hus  
 1590. Seet dar wart ridder physis  
 Uan deme koninghe ghe vanghen  
 To hant wolde en de konink hanghen  
 Do weren bedrouet de riddere beide  
 Doch bat he van deme koninghe leyde  
 1595. Unde wolde em damon setten to pande  
 Dat he mochte varen to lande  
 Unde schicken syne dynghe  
 Er he in deme liue vor ghinge  
 Were dat he nicht wedder queme  
 1600. Dat men damon syn liff be neme

**De koninck vulborde dat.**

- Damon bleff in syner stat  
 Do dat nakede der tyd  
 Dat damon scholde werden quyt  
 1605. Sin kumpan vil spade quam  
 Des worden damone de lvde gram  
 Unde schulden ene vullen sere

[XXXIb]

Wor vmme dat he also dorde were

- Unde louede vor synen kumpan  
 1610. Des moste he nu den doet an ghaen  
 Nen sprack he ik byn des wys  
 Dat my myn kumpan truwe is  
 Er he my seghe aldus vorderuen  
 He scholde leuer sulues steruen  
 1615. To hant quam physius ghereden  
 Unde brochte suluen ene weden  
 Unde dede dem koninge in de hant  
 He sprack laet loes myn leue pant  
 Mach men dyck anders nicht stillen  
 1620. So do myt my alle dynen wyllen  
 Do de koning dat vor horde  
 He dede wol alse em to borde  
 Do he sach de groten truwe  
 He krech so grote ruwe  
 1625. Dat he en beyde gaf dat leuen  
 Unde bat dat se em wolden gheuen  
 Uan erer truwe ene vesen  
 He wolde er drudde kumpan wesen  
 Unde wolde se myt truwe menen  
 1630. Wolden se em myt truwen denen  
 De riddere loueden dat gheschach  
 Des leueden se menneghen guden dach  
 By deme koninge in groter ere  
 O god van hemmele leue here  
 1635. Gyf den rechten truwen brot  
 Bewar se vor den ewighen doet  
 Wes truwe du vil eddele ridder

## XXXII

- So krichstu menghen guden bydder  
 In der werlt vnde in dem trone  
 1640. Wert dy der hilghen ridder krone

Unde dencke wor vmme sy dy gegheuen  
 Dyn stolte ridderlike leuen  
**Uan des ridders mildicheyt**

1645. **[O]** K schal de ridder wesen milde  
 Under deme ridderliken schilde  
 He en schal dat gud . noch syn ghemak  
 Allene nicht steken in sinen sack  
 Dat he vorweruet myt ridderschap  
 De myt em drincken des strides nap  
 De ere arbeyt dar to scheten
1650. De scholen der winninghe mede neten  
 Schuet des nicht . id mach wol schen  
 Dat se myt wyllen de vyende vleen  
 Dat ghelt vil dicke dat vorwinnet  
 Dat de nature nicht besinnet
1655. Alle winninge schal syn gemeyne  
 Under den ridderen sunder alleyne  
 De wapen de se besundergen weruen  
 De scholen by en besundergen steruen  
 Id sy groet edder cleyne
1660. Dar de sege is ghemeyne  
 Tys recht dat ok de rof dar mede  
 Sy gemeyne na ridders sede  
 In dem boke der leue secht  
 Daudid de gude godes knecht
1665. Se scholen hebben alike vele  
 [XXXII b]  
 En iewelik man to sineme dele  
 Alle de ghenne de dar kyuen  
 Unde in deme here bliuen  
**Uā konink alexanders mildich  
 eyt dar he indien mede wan**
1670. **[D]** E grote konink alexander  
 Deme ny ghe lyck en was en ander

- De sochte konink porus hoff  
 Dar van men sprack so priselik loff  
 De sulue porus was een here  
 To india in groter ere
1675. Alexander in ridders wise  
 Sochte sinen hoff na pryse  
 Umme dat he suluen myt der daet  
 Mochte be seen des houes staet  
 Do koninck porus dat vor nam
1680. Dat alexander to em quam  
 He entfencck ene myt groter ere  
 He wande dat he antygonus were  
 Alexanders ridder ene  
 Uan alexandro wuste he klene
1685. Porus de konink van india  
 Dat he eme komen was so na  
 To siner tafelen he ene bat  
 Do alexander by eme sat  
 He be ghunde eme to vraghen sere
1690. Wor alexander syn here were  
 He vraghede ene ok vor bedacht  
 Umme synen sede vnde vmme syne macht

## XXXIII

- Wo wyde se ghinge vnd wo vere  
 He wande dat he antygonus were
1695. He antworde poro in der stunde  
 In ridders wyse also he wol konde  
 Men gaff to etende dar genoch  
 Enem yewelken syn ghevoch

## Alexander to voren dochte

1700. Wan men em de richte to der tafelen brochte  
 Wo he de sulueren schottelen kreghe  
 Unde in sinem busme vleghe

- Also id doch dar na gheschach  
 Do de droste dat an sach
1705. Unde de anderen denre mede  
 Dat he sulke dufte dede  
 Se worden alle vil vnvro  
 Unde sedent koning poro  
 Porus straffede ene sere
1710. Wor vmme he also vntuchtich were  
 Unde dat to schanden dede den vorsten  
 Dat sine riddere nicht doen en dorsten  
 Allexander antwerde wedder  
 Koning legge dyne rede nedder
1715. Lat dyne riddere al to male  
 Uor dy halen in dessme sale  
 So wil ik seggen sunder wan  
 Wor vmme ik hebbe dyt ghedaen  
 De koning leet de ridder komen
1720. Jeghen sines sulues vromē  
 Allexander sprack na pryse  
 [XXXIIIb]
- In vil ridderliker wise  
 Koning ik hebbe van dy ghehort  
 Dat dyn loff was gar vil vort
1725. Wo du werest van gude milde  
 Unde gheuest den karghen gud ghebilde  
 An der kost vnde an deme golde  
 Unde an deme suluer we dat wolde  
 Unde werest also erent rike
1730. Dat allexander dyn ghelike  
 In nenen dynghen en were  
 Su de was to voren myn here  
 Des quam ik rydder antigonus  
 Her in dyn koninglike hues
1735. Dat ik dy leuer denen wolde

- Wen id my mer vromen scholde  
 Wente van deme riken guden  
 Schal men sik bate uor moden  
 Ok wolde ik dem groteren denen  
 1740. Uele leuer den deme klenen  
 Nu heft allexanders mut  
 Enen sede de is gut  
 So weme he gyft sine spise  
 Na koninges art in riker wise  
 1745. He wil dat he dat vat beholde  
 Allen were id ok van golde  
 Dar he heft to voren vthe gheten  
 Nu dorste ik my des wol vormeten  
 Dat de sede were ok by dy  
 1750. Hir vmme nam ik dat vat to my  
 Do de riddere dat vor nemen

## XXXIIII

- To allexandro alle dat se quemen  
 Unde beden ene dat he se brochte  
 To sinem heren dat yowelck mochte  
 1755. Myt denste sine hulde erweruen  
 Unde by em leuen vnde steruen  
 Na eren bede en gheschach  
 Se kregghen by em so grot beyach  
 Dat se myt welde wedder toghen  
 1760. To india dar se vorslogghen  
 Koning porum vnde alle syn lant  
 Brochten in allexanders hant  
 Dyt dede des sinnes gouwicheyte  
 Unde allexanders mildicheyte  
 1765. Wes eddele ridder to tyden milde  
 Dat themet wol ridderliken bilde  
 Ghaue bede vnde soete wort  
 De setten dicke de dyngge vort

## Uā d' sterke vñ kōheyt d' riddere

1770. **[O]**K schal de ridder hebben sterke  
 Dat voeghet em wol in sinen werke  
 Nicht allene in dem liue  
 De sterke. wente men vint wol wiue  
 De sterke hebben vnde ghut  
 Mer dar by vyl bloden mut

1775. He si starck vnde kone  
 So steyt syn ruchte in rechter done  
 Also sine wapene van buten klinghen  
 Also schal sin herte van konheyt singhen

## Codrus strid dede iegē poliponē

[XXXIII b]

1780. **[W]**I lesen dat en hertoge was  
 Dar mennich mynsche af ghenas  
 To athenen in der stat  
 Codrus ghenant der dogheden vat  
 De scholde hebben enen stryt  
 Lanck breyt vnde wyt
1785. Jeghen den bosen poliponen  
 Neman scholde den anderen schonen  
 Dar wart in beyden siden sat  
 Myt guden wyllen sunder hat  
 Wes banner ersten neghe
1790. De scholde beholden des strides seghe  
 Mer de dat banner denne droghe  
 De scholde steruen sunder voeghe  
 Dat ene banner her codrus droch  
 De doch der sterke hadde noech
1795. Wyl modes leet he nedder sinken  
 Dat banner. des moste he drincken  
 Des vyl grymmegen dodes gallen  
 Dat wolde he liden vor se allen

- De dār wēren in der schare  
 1800. Sus bleuen sē ane dōdes vare  
 Unde quemen vth der noet  
 De herteghe codrus leet den doet  
 Dyt dede de vnvorverde mūt  
 Den de stoltinck hadde gūt  
 1805. Wor men noch alsulke ludē vunde  
 Der scholde men hebben myt eren künde  
 Uan der ridder barmherticheyt

## XXXV

- [J] N den ridderliken mode  
 Schal ok wesen en smidich rode  
 Der soten barmherticheyt  
 1810. So wert syn ruchte to gode breyt  
 He schal de ghenne laten nesen  
 Der he mach en vorwinner wesen  
 Men heft vil drade benomen dat leuen  
 Dat nene welde mach wedder gheuen  
 Merke twe exempel van der rid-  
 dere barmherticheyt  
 1815. [W] I lesen to rome was en man  
 Sysa ghenant en recht tyran  
 He was en her greuē der romere  
 Unde vechtede na vnde vere  
 He vor sloch in eme stride  
 1820. By ampuliām myt grotē nyde  
 Teyn durent de dar. keuen  
 Dat se alle des dōdes bleuen  
 Ok dede de ander vnghevoech  
 By campaniām he vorsloch  
 1825. Tachtentich durent. to rome vnbinnen  
 Dre durent van den tynnen  
 Do quam cistulus de gude

Deme gruwede vor dem groten blude  
 He sprack zisa lat dy entbarmen

1830. Ouer den vngbewapeden armen  
 Do also ik dicke plēghē  
 Dat is de alder beste seghe  
 Wanne en den anderen mach vorwinnen

[XXXV b]

Dat he sik denne kan vor sinnen

1835. Unde wesen barmhertich mede  
 Unde nemen des vorwunnenen bede  
**Aldus ridder ioab dede**

De menneghen brochte in grote lede  
 Do he dautes hier greue was

1840. Also men in den boken las  
 Do he myt sinem here de schonen  
 Hadde uorslaghen absolonem  
 Dar wol twintich dusent storuen  
 Unde in dem stride gar vordoruen

1845. Do leet he sine bassunen blasen  
 Unde sik dat volck myt spyse asen  
 Seet hir vmmē he dat bedochte  
 Dat he de sine toegheren mochte  
 Dat se dar nicht mer hedder sloghen

1850. Uan den yēnen de dar vloghen  
 Dyt dede de barmherticheyt  
 De an den ridder was gheleyt

**En ander vā den ridderen wo de  
 riddere dat volk beschermē scholē**

1855. **[D]**E ridder schal ok ane gresen  
 Der menen lude hueder wesen  
 Beyde in borghen vnde in steden  
 Scholen se vore ter were treden  
 Wentē id wart ten ersten stunden

To rome de ridderschop ghevunden  
 Dat se scholen nedder slan

## XXXVI

1860. Den ghenen de den acker man  
 Unde den hantwerten moyen wolden  
 Unde myt welde er ghut enthouden  
 De werkman schal doen syn ammet  
 Dat god in em heft ghestammet
1865. Unde schal dem riddere doen  
 Sinen denst vmme tydlik loen  
 Wo mochte de gude buwman ploghen  
 Men moste dar sumwiles hoede by voeghen  
 Dat he beholde wol bewart
1870. Dat to der buwinge is gheschart  
 Also de riddere sint en ere  
 Des koninges allen is he wol er here  
 Also schal de warckman waken  
 Dat he deme riddere moghe maken
1875. Wat he bederf to sime liue  
 He gha to spele efte to kyue  
 De ackerman schal dar na gheren  
 Wo he den ridder moghe neren  
 Unde gheuen em syn ghevoech
1880. Wat he vorweruet myt der ploch  
 Unde beholden doch suluen also vele  
 Dat he van hunghere nicht en dwele  
 Nu hebbe ik iw vore lesen  
 Des ridders leuen vnde sin wesen
1885. Wo he na ridderliker art  
 Schal vullenbringhen sine vart  
 He dencke yo allen is he stolt  
 Dat nen suluer efte golt  
 Noch neper hande erdesche saken

Roch



## [XXXVIb]

1890. Ene moghen eddele maken  
 Mer de hoeghe doeghet alleyne  
 De maket ene eddele vnde reyne  
 Weren alle lude al ghelike  
 Weldich . vnde van ghude rike

1895. Segghe my we den eddeler were  
 Ja de der doghet hedde mere  
 Desse rede late ik hir bliuen  
 Uan dem roghe wil ik scriuen

## Hir volghet na van dem roghe

1900. **D**E roch de heft des koninges welde  
 Wor he vart vnder sinem telde  
 He is syn bode vnde legaet  
 Unde dar to syn wise raet  
 Des schal he wesen vullen stede

Aldus schal syn al syn gherede

1905. He schal sitten vp enem perde  
 De vyl wyse weldige werde  
 Enen mantel hebbe he vmme  
 Bunt in alle siner krumme  
 Ok schal ene bunte koghele staen

1910. Up sime houede wol ghedaen  
 In siner vorderen hant ene rode  
 Schal dregghen de vil werde ghude  
 To eme tekene dat he vare  
 Umme dat rike hir vnde dare

1915. Dat de koning to allen tyden  
 Suluen nicht mer mach beriden  
 Dar schal he merken der lude sede

## XXXVII

(Bild des Roghes.)

Des kouinges nut des landes vrede

- Umme dat nene nye wisa
1920. Up ienegher stede vp ne rise  
 Dar mede dat rike ane vromen  
 In beweringhe moghe komen  
 He schal ok allen bosen pranck  
 Bringhen in des koninges dwanck
1925. Wente dat koning rike is groet  
 [XXXVIIb]  
 So is des seker vil wol not  
 Dat men der legaten twe  
 Sette ouer des koninghes ve  
 Enen to yowelker hant
1930. Dat se raden ouer sin lant  
 Des roghes schepnisse vor deme  
 koninge wat sin haterē schal sin:
- D**Esse twe scholen wesen in dem rechte  
 Gutlik vnde der dogheden knechte  
 Othmodich duldich al dar by.  
 Ok scholen se wesen van herten vry.
1935. Wilghe armode scholen se liden  
 So moghen se myt eren ryden  
 Ik spreke dat de rechticheyt  
 Schal wesen desser twier kleyt  
 Wente men heft in menghen stunden
1940. Dat vil dicke wol beyunden  
 Dat vordruket wert de rechticheyt  
 Dor der denre bosheyt  
 Dar van de vorste vnschuldich is  
 Unde vnbeveleket des sij ghewis
1945. Wo men de knechte sut hanteren  
 Dar by so richtet men de heren  
 Is dat ghesinde des heren vrut  
 So richtet man den heren gut

- Hir vmme so sint ghevunden rechte  
 1950. Men hebbe vruntschop efte men vechte  
 Jo schal de richter myt sinne  
 Wesen myt en al dar inne

## XXXVIII

Ua d' rechticheyt de camillus dē.  
 eddelen kynderen bewisede

- D**E wise man valerius  
 Schrift vns van der rechticheyt aldus  
 1955. It was to enem male en here  
 En hergreue der romere  
 Camillus so was he ghenant  
 In menghen here wol bekant  
 De hadde ene borch belecht  
 1960. Buten rome alse men vns secht  
 Dar weren vppe eddele lude  
 Doch horet wo ik dat bedude  
 Se weren eddele in dem slechte  
 Mer valsch vntruwe in deme rechte  
 1965. Dar was ok vppe van kunsten eyn meyster  
 Der men do vant wol en der besten  
 De lerde de eddelen kyndere  
 Unde was der valschen daet en vindere  
 Nu horet wo dat enes gheschach  
 1970. Do de valsche meyster sach  
 Dat alle de lude vp deme castelle  
 Slepen malck na sineme dele  
 Also he arbeyt hadde ghedreuen  
 He nam de kynder be neuen  
 1975. Unde ledde se na quaden kore  
 Myt liste vte des huses dore  
 He sprack gy kynder tredet bet an  
 Tis gud dat wy vns nu vor gan

Unde en weynich spasseren

[XXXVIIIb]

1980. To hant so wylle wy wedder keren  
 He vor gat der rechten lere  
 Unde sede den kynderen ene mere  
 Dar se de tyd mede vordreuen  
 Also langhe wente se bister bleuen
1985. En yowelk kynt beghunde to suchten  
 Unde in sik suluen sere vruchten  
 De meyster sprack vruchtet myt nichte  
 Ik wyl iw bringhen in de richte  
 Drade . dar gy scholen komen
1990. To iuwer borch myt grotem vromen  
 De valsche meyster gynck myt liste  
 Dar he dat romesche her wyste  
 Unde antwerde de kynder dare  
 Camillo in sine schare
1995. He wande to vullende sinen sack  
 Nu horet wat camillus sprack  
 O du vorreder valsche wicht  
 Unse wapene hebbe wy nicht  
 Ghescherpet . vp desse iunghen
2000. De myt vnschult sint here sprunghen  
 Wor men grote borghe wint  
 Unde aldusdane kynder vint  
 Men let se vry vnde vngheroret  
 Nu heuestu se here voret
2005. Dat wy se hir scholden vorderuen  
 Unde vmme eren schaden weruen  
 Dat wyl ik segghen dy vorwar  
 Id schal dy vromen nicht en har  
 Dat du myt valscheyt vnde myt vnrechte
- XXXIX
2010. Heft here gebrocht de yungen knechte

- Du heuest ene kulen grauen  
 Dar du schalt seker inne snauen  
 To hant nam he des meysters hande  
 Unde bant se em myt groter schande
2015. Achter rugghe. also eme deue  
 Seet do wart den kynderen leue  
 He sande de kyndere alto gadere  
 Myt dem meyster to dem vadere  
 Dat he suluen sete dar richte
2020. Ouer. den vil valschen wichte  
 Also dat in der warheyt quam  
 Do de vader dat vornam  
 Dat in dogheden de romere  
 Den kynderen boden so grote ere
2025. Unde dat de eddele rechticheyt  
 Was in de romere also gheseyt  
 Der kynder vader vullen drade  
 Gaf sik mit willon in de gnade  
 Unde opende sin slot
2030. Camillo. also dat wolde got  
 Dat men yo de rechticheyt  
 Seghe vorwinnen alle leyt  
 Also de rechte dicke doet  
 Dar de vntruwe ghut sin blot
2035. Hir dencken alle lude an  
 Wanne se der heren hulde han  
 Dat se yo vort varen myt rechte  
 So wert geeret al ere slechte  
 Hir volghet na en ander van den olden

[XXXIX b]

Uan der olden medelidinghe

2040. [O] K scholen de guden olden  
 In sik de medelidinghe holden  
 De medelidinge vth vnde inne

Dat is en ghutlik trosterinne  
 Se kumt van eme guden herten  
 Des anderen leynt sint ere smerten

### De moder soch d' dochter bruste:

2045. **[U]** Alerius de wise kloke  
 Schrift vns in sinem ersten boke  
 Id was en koning van gude groet  
 Unde weldich wor he sik boet  
 De hadde vor ordelt en wyf
2050. Dat men er scholde nemen dat lyf  
 Dat bevol he sinen olden  
 De siner welde mochte wolden  
 Dat men se scholde sunder borghen  
 To hant myt ener linen worgen
2055. Do dat de gude olde horde  
 He dede wol also em to borde  
 Unde hadde so grote lidinge mede  
 Dat he der vrouwen nicht en dede  
 Doch vruchte he sinen heren to vorn
2060. He sette de vrouwen in enen torn  
 Dar neman mochte to er komen  
 Do dat ere dochter hadde vornomen  
 To hant se to dem olden leep  
 Myt wenender stempne se ene an reep
2065. O leue here werder man

### XL

- Gyf orlof dat ik moghe ghaen  
 To miner moder de dar licht  
 Ghevanghen. also en val arm wicht  
 Dat ik er sprake en trostlik wort
2070. Do sprack de olde also vort  
 Ga to er de wile se leue  
 Mer nene spise du er ne gheue

- Hemeliken . noch openbare  
 Des let de olde nemen ware
2075. De dochter to der moder ghinck  
 Gutlik de moder se vntfenck  
 De moder sprack myt claghender wise  
 O leue dochter bringhestu spise  
 Dat ik myn herte moghe queken
2080. Efte dat moet van hunger to breken  
 Nen sprack se moder myn  
 By myner truwe des mach nicht sin  
 Men moet dy nene spise bringhen  
 God late dy anders wol ghelighen
2085. In dyne munt nym myne bruste  
 Unde suech na dyner luste  
 Also ik de dyne hebbe ghesoeghen  
 Do du my haddest vppe toghen  
 Ik mach dy nu nicht beters gheuen
2090. Also behelt de moder dat leuen  
 In desser wise meughen dach  
 To enem male dat gheschach  
 Dat de olde scholde seen  
 Wo der vrouwen were ghescheen
2095. Ofte se leuede efte were doet  
 [XLb]  
 Uan des grymmegen hungers not  
 Do sach he also he konde oghen  
 De dochter ere moder soken  
 To hant do dat de olde sach
2100. Nu horet wo dat vort geschach  
 He lep vil snel to sime heren  
 Unde sede wat sine mere weren  
 Wo yeghen der nature art  
 De moder sik hadde ter dochter kart
2105. Unde soech in noden ere bruste

- Nicht na welichliker luste  
 Do de koning dat vor nam  
 Uil drade he to der vrouwen quam  
 Myt siner koningliken schare
2110. Do he des wonders wart en ware  
 Unde der dochter grote truwe  
 He krech in sik so grote ruwe  
 Dat he de moder leddich leet  
 Unde de dochter also bereet
2115. Myt ghelde. in mynnichliker wise  
 Dat se leueden vort myt pryse  
 In eren doet. also se scholden  
 Dat hadden se van den guden olden  
 Dar men noch vynt alsulke olden
120. Der mote god in dem hemmele wolden  
 Uan der othmodicheyt d' olden  
**[O]** Thmodich scholen se wesen mede  
 Unde dar by hebben gude sede  
 Jo du hoeger byst gheresen

## XLI

- Jo du othmodiger scholt wesen  
 En exempel dat en here leeth sin  
 hus dale brekē vā othmodicheyt
2125. **[T]** O rome was en de het publius  
 De leet van stene maken en hues  
 Dat was grot vnde lanck  
 Unde wyt was sin vmme ganck  
 Do dat hues ghemaket was
2130. Blanck vor gleysuret also eyn glas  
 He sach de anderen huse vordrucket  
 Unde sin hues hoghe vppe rucket  
 Unde sach siner druppen valle  
 Komen vppe de anderen alle

2135. He sprack id were vil groet vnere  
 Dat myn castel hoeger were  
 Den ik de anderen huse see  
 Tys recht dat ik des suluen ghee  
 To hant leet he sinen homoet gliden
2140. Unde leet sines huses tynnen aff sniden  
 Aldus bleuen al ghelike  
 Beyde arm vnde rike  
 In eren woningen beseten  
 Dyt bispel schaltu nicht vor gheten
2145. Jo du othmodiger bist  
 Jo dyn ere groter ist

En de scholde koning werdē dat  
 leet he vmme othmodicheyt

**[E]** T was to enem male en here  
 [XL1b]  
 Grot van gude vnde van der ere  
 Othmodich vnde wys van sinne

2140. He were vthe efte inne  
 Also yo wol den heren to voeget  
 Den wolde men dorch sine doeget  
 Hebben geuen to eme lone  
 Myt werdicheyt des koninges krone
2155. Nu horet wo dat vort geschach  
 To hant also he de kronen sach  
 Unde he se vp nemen scholde  
 He sprack o krone an dem golde  
 Bistu eddele ghenoch
2160. Mer we dy drecht vnde we dy droch  
 De moet hebben to sime dele  
 Unghemack vnde sorghē vele  
 Homoet is dar sumwiles by  
 Uan sorghen wert he selden vry

2165. Ik spreke leghestu vp der erden  
 Allen mochte ik dar vmmē koning werden  
 Ik en wolde dy nicht van dannen boren  
 Wuste ik sorge myt dy to voren  
 Unde den homoet wassen mede
2170. Also nu is mengher lude sede  
 Aldus so blef de gude here  
 Umbekummert van sulker ere  
 Dat dede sin othmodicheyt  
 De aller doghet is en kleyt
2175. Ik mene dat men nu lattel vinde  
 Der heren edder er ghesinde  
 Se scholden leuē myt grotem gelde

## XLII

- Ere kopē vnde welde  
 Unde setten ere lif to pande
2180. Dat se borghe vnde lande  
 Mochten krigen myt yenegher schicht  
 Doch alle heren en mene ik nicht

Uan vespasiano de wart dar to  
 dwungen dat he keyser wart

- [O] K lese wy van vespasian  
 Dat he was also othmōdich en man
2185. De quade keyser nero  
 Was doet des mennich man was vro  
 To hant repen alle de lude  
 Beyde to latine vnde to dude  
 Dat he keyser scholde wesen
2190. Des mochte mennich man ghenēsen  
 Dat ne wolde vespasian  
 Nicht myt willen anē gaen  
 To lesten de riddere to em sprungen  
 Unde ene inyt welde dar to dwungen

2195. Dat he keyser moste bliuen  
 Unde alle vnreynicheyt vor driuen  
 Do sprack vespasian de wise  
 Ik mene id sta my mer to pryse  
 Dat ik by dwange sy en here

2200. Den ik myt welde komen were  
 In desse groten werdicheyt  
 Dyt dede syn othmodicheyt  
 Uan der olden duldicheyt

[XLII b]

2205. **[O]**K scholen de olden wesen duldich  
 Unde aller valschen rade vnschuldich  
 Rechte dult schole gy merken  
 In den worden vnde in den werken

Uan enem krancken de vele vle-  
 ghen hadde sittende vp dem seren

TO ener tyd dat geschach  
 Dat keyser tiberius enen dach  
 Helt myt al sinen luden

2210. Do ne konden se nicht behuden  
 Wat in eren herten was  
 Se worden entfenghet also en blas  
 Uan torne schulden se eren heren  
 Unde wolden ene myt valscheyt leren

2215. Se spreken werestu en koning der doghede  
 Du ne letest so langhe nicht dyne voghede  
 In ener voghedie bliuen

Du ne scholdest se van danne driuen  
 Unde setten ander lude dar yo

2220. Dat se ok mochten hebben ghewin  
 De koning vordulde ere rede  
 De ere grymmeghe tunge dede  
 He sach enen eme bekant

- Dat vp siner seren hant  
 2225. Mugghen seten vnde ok to vlogen  
 Unde dat blut siner hant vth sogen  
 Do quam de koning vnde sloch se aff  
 Dat se stouen alse en kaff  
 De man sprack den koning an

## XLIII

2230. Wor vmme he dat hadde ghedaen  
 De mugghen de dar weren vloghen  
 Unde al rede weren vul ghesoghen  
 Unde en beten my nicht mere  
 Komen nu andere mugghen vere  
 2235. Hungerich in quader bere  
 De scholen my biten also sere  
 Dat ik hadde leuer beholden  
 Der vullen vlegghen ene molden  
 Do sprack de koning wise  
 2240. Du heuest gherichtet wol na pryse  
 De begheringhe myner knechte  
 Unde myner ryddere de to vnrechte  
 Myt boser list. my gheuen schult  
 Des ik doch hadde vil grote dult  
 2245. Se wolden dat ik hadde vntsat  
 Myne richtere dor eren hat  
 Uan eren ammeten .ane rede  
 Ik segghe iw hir in guden vrede  
 Dede ik dat id were quaet  
 2250. Also men vunde myt der daet  
 De langhe richter hebben wesen  
 De sint van hungere wol ghenesen  
 Unde sint van wullen also ru  
 Dat se nicht blot en scheren nu  
 2255. Mer en voeghet van gude bloet  
 Uan gude arm dor sine noet

De scholde vp de swarden scheren  
 Des en konde em neman beweren  
 Do se des koninges wysheyt horden

[XLIII b]

2260. Ere herte se myt vusten rorden  
 Unde vellen in gnaden  
 Unde leten vort den koning raden  
 Deme se gheuen so grote schult  
 De he vorwan mit siner dult

Uan keyser iulius duldicheyt

2265. **[E]** T was en keyser ouer de lant  
 Julius so was he ghenant  
 Deme sprack sin ridder bose wort

Wo dat he were van snoder bort  
 Unde sin vader en becker were

2270. Dat segghe ik iw by myner ere  
 De keyser lachende beghunde  
 Unde antwerde also he wol kunde  
 Myt der dult . vrunt segge my  
 Des ik wil vraghen dy

2275. Wer is dat beter dat beghinne  
 In my . de eddelcheyt myt sinne  
 Unde neme myt dy en ende  
 Dat dy en yowelck gud man schende  
 Do de ander dat vornam

2280. He wart sik suluen also gram  
 Dat he in nener hande schare  
 Den luden mer wart openbare

Uan enem heren de horde quade  
 wort van sik spreken

**[U]** An enem koninge antigano  
 Spreckt meyster seneca also

## XLIII

2285. Dat he in ene stede quam  
 Dar he sprekende vor nam  
 Lude van em bose rede  
 Nu horet wo de koning dede  
 He was duldich in sinen mude
2290. De lude hadden des nene hude  
 Mer twisschen en was ene want  
 De koning vorwandelde alto hant  
 Siner stempne wort myt liste  
 He sprack eft dat de koning wiste
2295. Wat gy boses van em spreken  
 He scholde dat seker an iw wreken  
 Nu horet id nemant dan de want  
 Gat hen gy sint noch vnbekant  
 Aldus vorwan he ere schult
2300. Myt siner doghentliken dult  
 Don dyt desse groten heren  
 So scholen de vnder saten leren  
 Uan eren ouersten duldicheyt  
 So krigen se der eren kleyt  
 Uan der legaten armode
2305. **[D]**E legaten wol ghedaen  
 En scholen nicht na gude staen  
 Wy lesen van den romeren  
 Dat se willich arm weren  
 Uan enem de leuer hadde enē gu  
 den namen den vele gudes
- [D]**O valerius de helt  
 [XLIII b]
2310. To rome in dogheden vthvorwelt  
 Hadde vorwunnen affricam  
 Dar de keyser na in quam

- Do beschuldegheden en de heren  
 Wor sine stucke goldes weren
2315. Uragheden se em de he ghenomen  
 Hadde . do he was ghekomen  
 He sprack ik hebbe de romere wroken  
 Unde affricam ghebroken  
 Unde hebbe brocht in ere wolt
2320. Dar van beghere ik nenen solt  
 Mer den to namen dat se my kennen  
 Unde my affricanum nenen  
 My is leuer en erlik name  
 Den vele gudes in groter schame
2325. Men vunde nu menghen ghirighen mut  
 He lete den namen vnde neme dat gud  
 En exempel vā enes potters so  
 ne de konig wart

**[E]**T was en koning verne bekant  
 Arthaglaga was he ghenant  
 Uan volke mechtich van gude rike

2330. Dat men kume vant sin ghelike  
 De ne wolde des nummer laten  
 He ne ete sine spise vth erdenen vateu  
 He wart ghevraghet myt groter bede  
 Wor vmme he dat dede
2335. He sprack allen byn ik nu en here  
 En koning : vnde hebbe gud vnde ere

XLV

- Myn vader doch en groper starff  
 Myt erden gropen he vor warf  
 Unse nerighe vnde de sine
2340. Dat wyl ik dat noch an my schine  
 Dat ik van armode byn vp gekomen  
 Nu hebe gy desse sake vornomen

- Wor vmme ik vth den schottelen ete  
 Dat wyl ik dat en yowelk wete  
 2345. Kumpt he van armode in de hoege  
 Dat he sik suluen nedder boge  
 Unde valle yo in de othmodicheyt  
 So wert sines sulues ere breyt  
 De olden borgere vnde de heren  
 2350. De hir bevoren to rome weren  
 De woruē mer vmme de nutticheyt  
 Der menheyt vnde der rechticheyt  
 Den vmme eres sulues ghe make  
 Dat was der armode ene sake  
 2355. Hir vmme augustinus secht  
 Der warheyt en vil stede knecht  
 De dat wisliken wil bedencken  
 Unde in sin herte de warheyt senken  
 De schal sik mer dor sine gude  
 2360. Bedrouen dat de armode  
 To groten rome sy af ghedaen  
 Den de rikedom sy vor gaen  
 By der armode weren de sede  
 Unde gude dogede al dar mede  
 2365. De rikedom makede smerte  
 Unde to reet dat stede herte  
 [XLVb]  
 Unde makede kyue vnde stride  
 Unde valscheyt hate vnde nyde

### Uan der legaten mildicheyt

2370. **[U]** Ortmer scholen de legaten  
 In mildicheyt sik schouwen laten  
 So werden ere denre willich  
 Went seker id is wol billich  
 Den wy myt der borden besweren

- Dat wy den vntlichten myt eren  
 2375. Unde gheuen en lon vnde gaue  
 Dar he sin lif mede laue

### Van titus de gans milde was

- [W]**I lesen van vespasianus sone  
 Tytus . de was so sere ghewone  
 Der mildicheyt nach siner art  
 2380. So wor he makede sine vart  
 Edder he lonede efte he gaf  
 Dar konde en neman holden af  
 Des wart he enes myt groter bede  
 Ghevraghet . wor vmme he dat dede  
 2385. Dat he mer lonede den heren  
 Den he gheuen mochte myt eren  
 He sprack id themet nenen vorsten  
 Den de heren soken dorsten  
 Dat yenich man vmme klene dynghe  
 2390. Uth sinen oghen drouich ghinge  
 Wanne de dach also vorswant  
 Dat nene gaue en gaf sine hant  
 So reep he lude o wy o wach

#### XLVI.

- Wo is vor swunden desse dach  
 2395. Dat ik nicht gudes hebbe daen  
 Des moet ik huete drouich staen  
 Aldus scholen de vorsten milde  
 Wesen . dat se sint en bilde  
 Alle eren vnder saten  
 2400. Doch scholen se geuen na maten  
 Wolden se al to vele vor spilden  
 Unde sik eres sulues gud vntwilden  
 Hadden se dar na misqueme grot  
 We wolde klagen ere noet

2405. Na steden schal en vorste gheuen  
 So mach he lange myt eren leuen  
 O vorste bistu milde bekant  
 Doch holt den dumen in der hant  
 Hir endighet sik dat ander boek
2410. God make vns in sinen boden kloek

Hir volghet na dat drudde bok  
 van den vinnen wat ere āmet vñ  
 ere handelingē wesen schal

[U] Ort wil ik dichten vnde beghinnen  
 Uan den buren dat sint de vinnen  
 Wo se scholen wesen ghedan

2415. Unde malck in sinem ammete stan  
 Dat erste capittel dat ik wil lesen  
 Schal van dem ackerman wesen  
 Dat andere schal wesen vā deme smede  
 Dat drudde van deme wullenweuere mede

[XLVI b]

- Dat verde van dem wesselere
2420. Spreken van des kopmannes bere  
 Dat vefte schal van den arsten schriuen  
 Unde wat de appotekere driuen  
 Dat soste schal de krogher wolden  
 Unde de dar herberge holden
2425. Dat seuede capittel schal beduden  
 Unde segghen van den menen luden  
 De dar hoedere scholen wesen  
 Der stede . vmme dat se ghenesen  
 In rechte myt ghantzer ordeninge
2430. Dat de valscheyt vth wart springe  
 Dat achte schal dat leste bliuen  
 Unde schal von den bouen scriuen



Unde van den doblers al dar mede  
Ere werke vnde ere sede

Uan der vinnen de vor dem roge  
steyt tho des koninges vord' hāt

2435. **[T]** O dem ersten wil ik beghinnen  
Iw to scriuende van der vinnen  
De to des koninges vordere hant  
Uor dem roghe steyt bekant  
De wil ik nomen den acker man
2440. Unde schal vor deme roghe stan  
Wente de roch vicarius is  
Des koninges . so sit des ghewys  
Dat he moet hebben vele spise  
Schal he vmme riden na pryse
2445. Dat koningrike vnde dat vor stan

#### XLVII

(Bild der Vinne Nr. 1.)

- Dar to moet helpen de ackerman  
Dat he der kost so vele vorwerue  
Dat sin ghesinde nicht vorderue  
Aldus so schal de ackerman
2450. Wesen formert . vnde ghedaen  
Myt arbeyde moet he sin vor laden  
Des moet he hebben enen spaden  
Scharp in siner vorderen hant
- [XLVII b]
- Dar he mede graue syn lant
2455. In der luchteren ene rode  
Dat he syn quick myt guden mode  
Mede dwinge vnde driue  
Ok schal he groff syn in deme lyue  
Ene zekele wol gebicket
2460. Schal in syn gordel wesen gestricket

## Des ackermans handelinghe

[S] Chal sik de acker man generen  
 So ne mach he nicht vntberen  
 Desser dryer instrumente

Schal em sin arbeyt gheuen rente

2465. Also wy lesen van cayne

De dar arbeydede myt groter pyne

De de erste ploger was

Also men vns in den boken las

We sint gekomen van der erden

2470. To erden schole wy wedder werden

Is de erde also vnse moder

Dat wy denne van er dat voder

Der notroft nemen . dat holt wol wyse

De erde gyft kledere vnde spyse

2475. De erde gift suluer vnde golt

Blomen gras derte wolt

God ere den guden acker man

De desse moder ouen kan

Ok schal he holden godes ee

2480. Em werde wol efte we

Unde seggen iummer gode danck

## XLVIII

Allen heft he der heren dwanck

Wente he sit vp drogen lande

Unde vorweruet ane schande

2485. Des liues notroft vth der erde

Also em sin vader lerde

Unde vodet menghen man

Eddele snode vnde vnghedan

Ok is dat gud dat he betrachte

2490. Den ouersten god na siner achte

Unde gheue myt eme guden mude

- Em den tegheden van sime gude  
 Uan den derten vth deme neste  
 Schal he em gheuen yo dat beste  
 2495. So ne kumpt he nicht in cayns graf  
 De gode en idel offer gaf  
 Went dat vor gode wert ghespart  
 Dat wert vil dicke des duuels vart  
 Uor oghen schal he hebben god  
 2500. Unde holden sine ghebot  
 So gyft em god dor sine tucht  
 Wedder vp dem velde vrucht  
 Unde oket dat gheslechte  
 Sines quekes in groter hechte  
 2505. Wy hebben ghelesen van den ioden  
 Do se sik to gode boden  
 Do se van hungere weren vale  
 Unde leden grote quale  
 An dem wolde dar se lepen  
 2510. To hant do se gode an repen  
 Do sande en god des hemmels brot

[XLVIII b]

- Dat eten se vor des hungers not  
 Unde gaf den yoden sunder lack  
 Na erem willen vil soeten smack  
 2515. Mer to hant do se vorleten  
 Godes . vnde siner werke vor gheten  
 Unde bededen an dat kalf  
 Do wart en nicht dat lucke half  
 Dat en hadde gegheuen god  
 2520. Hadden se gheholden sin ghebot

He schal ok wesen vnderdan

Sime heren vnde em bystaen  
 Wor des is noet . vnde delen em mede

- Alle dat arbeyt siner lede  
 2525. Wil he stan in der heren loue  
 So schal he suluen eten dat groue  
 Dar van sin lif wert wol ghedrucket  
 To hope : vnde vil dicke ghestucket  
 Dat he moghe desto bat
2530. Arbeyt driuen sunder hat  
 Sinem heren schal he gheuen  
 De leckeren richte . dar se by leuen  
 Moghen . also em wol to bort  
 Dat ere complexee nicht werde vorstort
2535. To sere in der grouen spyse  
 Wente se iummer in rechter wise  
 Dencken moten alle daghe  
 Dat se des ackermans claghe  
 Richten vnde beschermen mede
2540. Also is der eddelen lude sede

XLIX

- It wert vorwandelt van der spise  
 Dicke des rechten sinnes wise  
 Doch is in der werlt vil mennich vorste  
 Eft ik dat rechte scriuen dorste
2545. De dar vor smaet de spise der bure  
 Allen wert se eme dicke sure  
 Unde de burschen kledere mede  
 Nochten heft he der buren sede  
 Unde nach den buren sin ghelat
2550. In den worden vnde myt der daet  
 Den mach men holden alse enen rauwen  
 Myt pawen vedderen wol vor hauwen  
 De ackerman schal vor myden  
 Den leddich ganck . to hilghen tyden
2555. Schal he rouwen . sine lede  
 Na der hilghen kerken sede

- So mach ok dat arme vee  
 Blieuen ene wile ane wee  
 Unde mach sich wedder queken  
 2560. Dat sik vorworghet alle de weken  
 Untidich werck ghedaen al stille  
 Wert dicke viret na wedder wille  
 De gude ackerman schal laden  
 Plogen . meygen vnde roden  
 2565. Unde sin quik to velde driuen  
 So mach he by haue blieuen  
 Unde nemen nener tauerne war  
 So wasset sin gud van iar to iar  
 Wor he gha efte sta  
 2570. So volghet he abels wege na  
   [XLIX b]  
 De de erste herde was  
 De de rindere dref in dat gras  
 Ok schal he den wingarden  
 Planten dat he moghe arden  
  
 wo noee den winstā makede dat  
 he soeten win droch  
 2575. [J] Osephus en wiser man  
       Leet vns in sinem boeke vor staen  
       Dar he van dingen konde vntlegghen  
 Der nature vnde segghen  
 He sprack de arste de den win  
 2580. Uant . also dat scholde sin  
 De was her noe ghenant  
 Do em de win was bekant  
 He smakede bitter vnde sure  
 Also em hadde gegheuen de nature  
 2585. Do nam noe de vader gud  
 Louwen . lammes . vnde swines blut

- Unde ok van der apen mede  
 Unde mengede dat na sime sede  
 Myt den messe vnde myt der erden  
 2590. Dat scholde en arstediē werden  
 Den wyne . vnde den winstocken  
 De ghevunden weren myt locken  
 De wortelen leet he vndecken  
 Unde myt der mengeden erden specken  
 2595. Do de wyn do ripe wart  
 De sure smack de was do kart  
 In enes wines soticheyt

## L

- Do vel noe in drunckenheyt  
 Unde was gheblotet van sinem sone  
 2600. Des he vore nicht was ghewone  
 Do he wedder nuchterne wart  
 Do sede he des wines art  
 Sinen kynderen to eren vromen  
 Unde sprack hir vmme hebbe ik ghenomen

**Merke IIII vndoghet dede komen  
vā drunckenheyt des wines**

2605. Der ver hande derte blut  
 Wente de wyn maket vnvrut  
 Uan torne . also enen louwen den man  
 De des wines nicht dreghen kan  
 Ok maket dicke de win  
 2610. Den mynschen vnkusch also en swin  
 Unde also en lam sut me ene dullen  
 Want he to vele drincket by vullen  
 Ok wyn ghedruncken ouer de mate  
 Maket dicke den mynschen in sinem late  
 2615. Ghelik ener wilden apen  
 De selden kan to doghet drapen

- Dar hude sik vor de ackerman  
 Deme ik vele gudes gan  
 Unde ok en yowelk mynsche mede  
 2620. Dar vth ik nemande beschede  
 To tyden to drinckende vnde to sine  
 In bere . efte in guden wine  
 Dat is naturlik vth vnde inne  
 Dar de mynsche blift by sinne  
 [Lb]
2625. Des schaltu ackerman ok pleghen  
 Unde volghen noe in sinen wegen  
 Wanne to dorre is dyn acker  
 So scholtu gaen vnde wesen wacker  
 Arbeyde sere vnde sole
2630. Unde nym de plumen van den pole  
 Dynes quekes alto hant  
 Unde bestroye dar mede dyn lant  
 So wert dy dyn acker vucht  
 Unde gyft dy gude vrucht
2635. It gheuen dicke de vulen hande  
 Uette morsele ane schande  
 Uan der vinnen de to des konin-  
 ges vordere hant vor dem ridder  
 steyt de like ik enem smede  
**[N]**U wil ik scriuen van der vynnen  
 De vor deme riddere steyt vnbynnen  
 To des koninges vorderen hant
2640. Unde beschermen helpet sin lant  
 De schal hebben harde lede  
 Wenten ik ene like dem smede  
 De rydder moet hebben sadele  
 Thome . sporen . na sime adele
2645. Helme . swerde . in gphantzer sterke

Dat al is van des smedes werke  
 He schal in siner vorderen hant  
 Hebben enen hamer ane quant  
 In siner luchteren ene barde

## LI

(Bild der Vinne Nr. 2.)

2650. Wol ghewettet ane scharde  
 Ok schal he dregen ene kellen  
 Under sineme gordel myt sinen sellen  
 Nu horet dat iw gud ghesche  
 Desser instrumente dre
2655. Bruket mennich ammetman  
 De dar mede werken kan  
 Iserberner munter smede

## [Lib]

- Stenwerten tymmerlude mede  
 Schiplude willen se sik neren
2660. De moghen ok der barden nicht entberen

## Der vor screuē vinnē hādelinghe:

- [J]N dessen schal de warheyt wesen  
 Willen se in der ere ghenesen  
 Louet de smit to makende icht  
 Uan stale des en schal he laten nicht
2665. He schal de swerde der riddere egghen  
 Myt stale . so mach men van em segghen  
 Truwe in sines werkes doghet  
 Also enem hantwerten wol to voghet  
 Were dat swert van osemunde
2670. Dat he dar nicht mede vechten konde  
 To hant lede em de egghe wedder  
 So leghe de ridder al dar nedder  
 Unde were in dem swerde bedroghen  
 Wente de smyt hadde em vor ghelogen

V. N° 2.



2675. Ploch . yseren . meste . haken  
 Schal he na synem werde maken  
 De stenwerte vnde de tymmerman  
 Scholen ok by desser truwe staen  
 Dat se houwen vnde muren

2680. Nicht na wildeme euenture  
 Mer myt kunste vnde myt sinne  
 So wat he maket vth vnde inne  
 Worde en hus efte en mure  
 Ghemaket na wildem euenture

2685. Unde vp gherichtet in de hoege

## LII

Uelle dat morghen in de boghe  
 So scholde de valsche murman  
 Myt schanden den syn lon entfan  
 Socrates secht de myt vneren

2690. Sine truwe vorlust myt heren  
 Wo mochte he yummer mer vor lesen  
 Wat mochte men mer vth em kesen  
 Dar men en by louen mochte  
 Ter werlt ik wene he luttel dochte

wo fabius sinē sone vorkofte dat  
 he nicht wolde werdē truweloes

2695. **[U]**Ns secht valerius  
 Dat en romer de het fabius  
 Losede van koning hambale  
 Uele vanghene to enem male  
 Uan rome dar he em louede vore

2700. Uele penninge in sine dore  
 To sendende . do quam de raet  
 Uan rome : vnde de senat  
 Unde wolde der penninge nicht betalen  
 Fabius leet sinen sone halen

2705. Den vorkofte he myt welde  
 Unde sprack tys beter dat ik ghelde  
 Hambale mynen koep  
 Also nu is der werlde loep .  
 Dan ik myne ere vorlore

2710. Ofte der vanghene vnbore  
 Wes truwe : truwe gift io brot  
 Dar de vntruwe lit den doet

[LIib]

Truwe is alsulk en to vor lat  
 Dat se beholt der eren grat

2715. Hir efte in dem ouersten trone  
 Heft de truwe io wat to lone

### Uan den ammet luden

**[D]**E werckman yummer sik dar to kere  
 Dat he sin ammet yo to rechte lere  
 En meyster an schine vnde nicht an der daet

2720. Dat is en bose to vor laet  
 God gyft dat iseren vthe der erden  
 Dat id den mynschen to nutte werde  
 De materie gyft de nature  
 Mer schal de komen to rechter figure

2725. Dar moet de kunst to gheuen raet  
 Uñ vullenbringen myt der daet  
 Wat were auer suluer efte golt  
 Dure stente mennichuolt  
 Unde allent dat men in der erden vant

2730. Were der nicht to des kunstlers hant  
 De kunster de schal vullenbringen  
 De rechte wise in den dyngen  
 Dar de nature is to kranck  
 Unde bringen al in sinen dwanck

2735. Dar de nature ligghet nedder

- Sus helpet vns de nature wedder  
 Dat machstu seen vnde beth ghelouen  
 Unde an dem ackermanne prouen  
 He egghet den acker vnde ploghet  
 2740. Unde seyget dar in. dat em god to voghet

## L.III

- Uorder kan he id bringen nicht  
 Seet so kumpt myt erer plicht  
 De nature vnde helpet mede  
 Dat na naturlikem sede  
 2745. Dat korne in der erden groget  
 Beyde wasset vnde bloghet  
 Unde gyft dicke wan men dat meyget  
 Teynvalt dat dar wert gheseyget

## Uā der ammet lude vruntschop

2750. **[N]** Och wil ik iw vorbat lesen  
 De wercklude scholen vruntlik wesen  
 Under twusschen ane hat  
 So leuen se desto bat  
 Se scholen den anderen nicht vor gunnen  
 Efte se mer van kunsten kunnen  
 2755. Wenten hadden alle lude enen syn  
 Dar quemen dicke kunste in  
 Afghunstich vnde hat  
 Uorderuet dicke des mynschen vat  
 Dar se in ghegoten syn  
 2760. Unde sint der selen en kranck ghewin  
 Heft dyn nabur gudes nu  
 Ter werlde. vele mer den du  
 Ten anderen yaren mach wol scheen  
 Men schal dy vele riker seen  
 2765. De ouerste here bouen al  
 Weet wol wo he dat voghen schal

Ok schal nemant arghen wan  
 Hebben vp sinen kumpan

[LIII b]

- Mer wat he do in welker bere  
 2770. Dat he dat io ten besten kere  
 Up dat men nicht segghe van eme  
 Des he sik billichliken scheme  
 Dat laster dat de bok wol kan  
 Dat lecht he gherne der seggen an

Uan eneme angest vruchtigen  
 manne de nemande nicht louede

2775. **D**Jonisius en koning was  
 To cecilien also men vns las  
 De hadde so anghestuoldigen mut  
 He wandte em were nemant gud  
 To nemande dorste he sik vor laten  
 2780. De sik so truweliken konde saten  
 De em af schore sinen bart  
 Also om to borde na koninges art  
 Des leet he sine dochtere leren  
 Dat se nemen ene scheren  
 2785. Unde loseden ene al ane vare  
 Uan des rugghen bardes hare  
 To hant do se dat beghunden  
 He hadde angest vor de stunden  
 Unde leet se verne van sik driuen  
 2790. Sus moste he vnbeschoren bliuen  
 Dese mere wil ik nicht lenghen  
 He leet sik sinen bart af senghen  
 Unde sat van lede also ghemoyet  
 Also en katte van vure vor schroyet  
 2795. Sin bedde was hoech vppe hauen

## LIIII

- Umme bemuret vnde vmme begrauen  
 Dat leet he binnen vnde buten  
 Myt iserne gryndelen wol besluten  
 Unde myt vele wepenere
2800. Bewaren . na vnde vere  
 Dar to gynck ene klene brugghe  
 De was van glase vp erem rugghe  
 Ofte ene to queme . yennich schade  
 Dat men se breken mochte drade
2805. To hant do plato dat vor nam  
 Uil drade he to dem koninge quam  
 Myt luder stempne dat he reep  
 Dar de koning lach vnde slep  
 Wat heuestu arme man ghedan
2810. Dat dy bewaret so mennich man  
 Nummer blifstu ane vare  
 Er dy de snode erde beware  
 Aldus en schole wy nicht dencken  
 Unde vns suluen myt angeste krenken
2815. Wenten en angestvoldich moet  
 De deyt sik suluen seldom gud

## Uan der schiplude konheyt

- [O] K scholen se in eren mude  
 Wesen . kone . vnde in der huede  
 Scholen se wesen vnde vore beseen
2820. Wat ene moghe na bescheen  
 Ik mene der guden sellen orden  
 De dar sin in schepes borden  
 De dicke ok myt der barden houwen
- [LIIII b]
- Also mennich mach schouwen
2825. Unde myt deme hamere kloppen

- Wan se ere schepe stoppen  
 De scholen hebben kone mut  
 Wan se seen de groten vluet  
 Unde de bulghen to en stigen  
 2830. So scholen se al stille swigen  
 Unde an de natelen plygen  
 Unde laten dat schip der bulghen nighen  
 Unde gheuen sik suluen guden trost  
 Unde spreken is de wint ost  
 2835. Unde vns en teghen. he mach vil drade  
 Werden west. na godes gnade  
 In dat westen wert id klar  
 Gy kyndere vruchtet nicht en har  
 Hebbet to gode gud ghemote  
 2840. Ropet an de marien soete  
 Got heft hir vns nicht mer vor gheten  
 Den wy vp dem lande seten  
 De alle buske wil vor myden  
 Uil selden wil he to holte riden  
 2845. Wille wy vele gudes vorweruen  
 Unde vnsen kynderen vele eruen  
 Ghinget al na vnsem willen  
 We mochte vns den van dramme stillen  
 Tys recht dat lef van henne springe  
 2850. Wultu hebben de leuen dyng  
 Sunderlingen des schepes here  
 De schal spreken aldus dane mere  
 Unde roren sine lede

## LV

- Unde werpen aff der wiue sede  
 2855. De vnme klenen wedder stot  
 Ligghen dicke van angheste doet  
 Also dicke en blode herte  
 Maket anderen herten smerte



Also maket dicke en kone moet

2860. Mennich drouich herte sunt  
Nu wil ik laten myne rede  
Hir beligghen van deme smede

Uā d'vinnen de vor dem vorderē  
olden steyt de like ik enem scriuere  
efte enem wullenweuere

2865. **[N]** U wil ik vorbat ane kyuen  
Uan der drudden vinnen scriuen  
De vor dem vorderen olden steyt  
Unde vor em to stride gheyt

De schal en scriuer syn ghenant  
Myt der openbaren hant  
Wente de olde is en richtere

2870. So moet he hebben enen dichtere  
De em dat al to hope scriue  
So wat he richtet in dem lieue  
Des wyl ik scriuen al ghewisse  
Des sulues scriuers schepnisse

2875. He schal hebben ene scheren  
In siner vorderen hant myt eren  
In siner luchteren sunder wanck  
En messer .grot. breyt. vnde lanck

[LV b]

(Bild der Vinne Nr. 3.)

2880. In sime gordele hanghen schal  
En griffel scherp vnde en pennal  
Bouen des vorderen oren leddere  
Schal steken ene vil gude veddere

Der vor screuē vinnē hāteringe

**[T]** O dessen scriueren vor bedacht  
Werden vele ammete in ghebracht

## LVI

2885. De ok den olden moten denen  
 Vnde ene myt rechter truwe menen  
 An dat messer vnde an de scheren  
 En darff sik nicht de scriuer keren  
 Ik mene de wullenweuer mede
2890. Scroder scherer na ereme sede  
 Wantsnyder vnde barberere  
 Unde ok wol andere lude mere  
 De bedoruen yo der scheren  
 Willen se weruen ere brot myt eren
2895. Gherwere pelsere ledder mekere  
 Knoekenhauwere swinstekere  
 Allen moten se dicke snode ruken  
 Doch moten se des mestes bruken  
 Unde wesen al bequeme den olden
2900. Dat he dat richte moghe holden  
 Rechte. also mē ome to louet  
 Also de menheyt wol behouet

## Van des scriuers art

- [D]**E scriuer schal hebben ane lack  
 Uedderen perment pomes black
2905. Dat he al na siner norme  
 Scriue in ene opene forme  
 Wat vor dem richtere is gheklaget  
 Unde myt den tueghen to yaghet  
 Wil he don na rechter orde
2910. So schal he scriuen wort by worde  
 Wat he sut vnde hort  
 Unde in beyden parten rort
- [LVib]
- He schal deme armen wesen berede  
 Also deme riken dor sine mede

2915. Dor nene bede he dat late  
 Noch dorch yenegher hande bate  
 Noch dorch leue noch dorch torn  
 Unde dencke wor to he hebbe ghesworen  
 Se scholen vnder sik hebben leue
2920. Unde scriuen also yo ere breue  
 Dat men dar nicht inne vinde  
 Worde. los ghelik deme winde  
 Unde dencken yo dat dat besta  
 Dat der menheyt ane gha
2925. De rechticheyt scholen se yo scriuen  
 Unde laten de valscheyt buten bliuen  
 Went se hebben der tuege macht  
 Wat mochte boses syn bedacht  
 Dar men eu to louede wol
2930. Dat se denne weren der valscheyt vul  
 Wy lesen in der keyser boeke  
 Weret dat de scriuer dat recht vor soeke  
 Unde nicht en dede also em to borede  
 Efte dat yenneghen schaden rorede
2935. Dem scholde dorch sin valsche dichtent  
 De bose scriuer wedder vp richten  
 Ok scholen se in eren werken  
 Alle priuilegia merken  
 Efte se sint in guden vreden
2940. Ghesat . vnde na guden seden  
 Uint de scriuer also  
 So herde he ok ander luden to

## LVII

- Dat se de priuilegia holden  
 Unde laten se yummer by sik olden
2945. En hantfest dat ghemaket ist  
 Jeghen gode myt boser list  
 Dat heft van rechte nene macht

- Wente dat myt bosheyt is bedacht  
 Steyt dar wol en wort en binnen
2950. Dat men kere to twen sinnen  
 Dat scholtu yo ten besten keren  
 Wultu de rechten warheyt leren  
 O dede men nu also in der werlt  
 Mennich seghel worde also gheverlt
2955. Dat dat gynghe sinen ganck  
 To rechte sunder windes dwanck  
 Dat nu moet krupen in den loef  
 Des menneghen hute is behof  
 Ik mene nicht de guden heren
2960. De ere dynghe hanteren myt eren  
 De ere scriuere dar to holden  
 Dat se yo des rechten wolden  
 Ik mene de heren dat schole gy weten  
 De eren scriuere myt liste heten
2965. Dat he den breff also vmme kere  
 Unde de wort also glosere  
 Dat id eme kome to bate  
 Unde leet alleen ok we dat hate  
 Dyt besuchtet mennich man
2970. Wente hir kumpt vele twidracht vā  
 Bose dancken vnde achter sprake  
 Haet. nyet. myt vnghemake  
 [LVII b]  
 Dar de vruntschop wesen scholde  
 Blenckende lick dem golde
2975. Dar licht de hat gar in vor stolen  
 Besmittet swart lik der kolen  
 De vruntschop dat is twier wille  
 De in dem herten licht al stille  
 In liker handelinghe besloten
2980. Unmogelik vnde al vnvordrotten

- Unde leet den mynschen nerghende rysen  
 He ne mote se myt der daet bewisen  
 De nature heft gheghoten  
 Leue vnde vruntschop vnde be sloten  
 2985. Is seker in den stummen deren  
 Wille wy vns anders den hanteren  
 We van vns beyden beter sy  
 Berichte my des. des bydde ik dy

### Merke drierleye vruntschop De erste dorch wollust

2990. **[U]** An desser vruntschop wil ik reden  
 En weynich. vnde wil iw de to leden  
 An dren. so moghe gy vp dat leste  
 Merken we dar si de beste  
 De ene vruntschop is dor lust  
 Dar de ene den anderen kust  
 2995. Dorch des liues welicheyt  
 Unde des vlesches gheylicheyt  
 De vruntschop vint men in den iunghen  
 De dar hebben de soten tunghen  
 Unde myt der vruntliken daet

### LVIII

3000. Hebben ghutlick ghelaet  
 Unde alle daghe in sik besinnen  
 Wo se der wollust beghinnen  
 Dar gheuen se gherne vmme ere gud  
 Dat se eres leues mut  
 3005. Myt vruntschop mochten to sik neghen  
 Up dat se eren willen kreghen  
 De vruntschop in dem ghemote  
 Is dicke in dem ambeghinne soete

De āder vruntschop de is vmme  
ghaue willen

3010. **[D]** E andere vynt me in den luden  
Also ik iw beste kan beduden  
Dor bate vnde vmme ghaue  
He hincket dicke by eme staue  
Uan oldere. de vruntschop beghert  
Allen is sin gud al vnvortert
3015. De vruntschop also lange wart  
Also de ghaue al vnvorspart  
En wiser meyster vario  
Secht vns in sinem boke also  
Des karghen vruntschop vnde des riken
3020. De mach men deme kaue liken  
Dat men van dem korne swinget  
Wanne dat vte der wannen springet  
Uan dem korne kumpt dat kaff  
Unde vā dem molte kumpt dat draf
3025. Were dat molt nicht efte dat korn  
Draf. kaf. worde nicht gheboren

[LVIIIb]

- Sprunghe de ghaue nicht hir vore  
Men worpe de vruntschop achter de dore  
De vruntschop wil ik snode lesen
3030. De van der ghaue nympt ere wesen  
**[S]** Eneca der doghet ene kroue  
He sprack van dem bosen nerone  
Neronem volghet mennich man  
De em doch gudes nicht en ghan
3035. Mer also deme honnege volghet de been  
Unde also men dicke den wulff mach seen  
Dat he rennet na dem ase  
Also lopt mennich efte he rase

- Na neronem vunne sine ghaue  
 3040. Unde dat he krighe sine haue  
 Unde bewiset en vruntschop grot  
 De vil drade were doet  
 O we wo dicke men noch vint  
 De vruntschop ane ghaue blint  
 3045. **Ouidius en meyster secht**  
 Bistu ridder efte knecht  
 Gyft dy dat ghelucke gud  
 Also id menghen mynschen doet  
 So scholtu vele guder sellen  
 3050. Myt dy in der vruntschop tellen  
 Mer wart dy dat ghelucke wedder  
 Unde du velst van gude nedder  
 De dy vore hadde vte koren  
 Willen myt dy sin vnbeworen  
 3055. De dicke myt dy wolden ghan  
 LIX  
 De laten dy denne allene stan  
 Ik kope rindere efte perde  
 Acker. vissche. na eren werde  
 Unde legghe myne leue dar an  
 3060. Up mynen eyt dat kumpt dar van  
 Dat ik nutte vnde bate hope  
 To krichende van mynem kope  
**De vader lerde deme sone wor he  
 rechte vrütschop by kennē scolde**  
**[U]** Ns schriuet also alphonsus  
 Et was en gud philosophus  
 3065. Uan arabia vth ghekoren  
 De hadde enen sone eyn gheboren  
 Den beghunde syn vader vraghen  
 Wo menneghen vrunt by sinen daghen

- He hadde vorworuen .myt siner doghet  
 3070. In siner kyntliken yoghet  
 He sprack wedder vil leue vader  
 Weren de hir al to gader  
 Der were en grot del vorware  
 De vader sprack kynt ik hebbe yare  
 3075. Unde olders vele mer den du  
 Nochtan so segghe ik dy hir nu  
 Dat ik ny vorweruen konde  
 Mer den enen vrunt tō ienegher stunde  
 De proueden vrunde schal men ouen  
 3080. De vngheproueden schal men prouen  
 De vader to dem sone sprack  
 Gha nym dar den grouen sak  
 [LIX b]  
 Unde dode eyn myner besten swyn  
 Unde steck dat al dar in  
 3085. Unde besoeke dyne vrunde  
 Der du heuest so grote kunde  
 Unde seghe du bringhest vp dynem kraghen  
 Enen man den hefstu doet gheslagen  
 Dat se ene helpen bringhen to graue  
 3090. Unde dat dar nemant ouer en snaue  
 Unde dat id ok vor holen bliue  
 Wentē id gheyt dy to liue  
 Seet des vaders wille schach  
 Do yeweleck vrunt den doden sach  
 3095. Also se wanden dat id were  
 De sone was en ghar vnmere  
 Se spreken hadde he quaet ghedan  
 Dat moste ouer em suluen ghaen  
 Wolde he vele lude quelen  
 3100. Dat wolden se nicht mede helen  
 He quam to sinem vader wedder

- Unde boghede sik vor em nedder  
 He sprack vader leue here  
 Wu rechte nutscham is dyn lere  
 3105. Ick hebbe nenen vrunt ghevunden  
 In mynen noden to dessen stunden  
 De vader sprack in guder bere  
 Kynt westu yeneghen vrunt mere  
 Dat kynt sprack ia noch enen  
 3110. De mach my nicht mit truwen menen  
 Went he my is en vromet man  
 Unde ik hebbe em ghudes klene ghedan

## LX

- De vader sprack sone gha hen  
 Snelliken vnde vor soke my den  
 3115. De sone wanderde alto hant  
 To sinem vrunde dar he ene vant  
 He leet em desse sake vor stan  
 Also he den anderen hadde ghedaen  
 To hant do dat syn vrunt prouede  
 3120. Uil sere he sik bedrouede  
 He antwerde vp dat leste  
 Kort raet de is hir de beste  
 Wy laten vnse lange pulen  
 Unde grauen hir ene depe kulen  
 3125. Unde werpen den doden al dar in  
 Seet dat is de beste syn  
 In enen winkel in myme huse  
 Unde bedecken dat graf myt gruse  
 So krichstu nenen wedder wille  
 3130. So blift de mort ok al stille  
 Do de sone de truwe horde  
 He dede wol also em to borde  
 Uth dem sacke toch he dat swin  
 Unde sprack vil leue vrunt myn

3135. Wente ik truwe hebbe ghevunden  
 Seker in dy. to dessen stunden  
 Du schalt dyt verken to dy nemen  
 Seker dat mach dy wol themen  
 Ik weet wol dat is dyn ghevoech
3140. Ik hebbe doch anders gudes ghenoch  
 Myne anderen vrunt wyl ik vor lesen  
 Uor enen vrunt wil ik dy kesen  
 [LX b]  
 Unde wil dy delen allent mede  
 Wat ik hebbe. na vrunde sede
3145. De vruntschop de dar ghaue vryen  
 De mote god vor maledyen  
 To sinem vadere he wedder leep  
 Myt luder stempne dat he reep  
 O vader leue here
3150. Ghebenedyet sy dyn lere  
 Urunt in noden dat sint vrunde  
 Der schal men hebben van rechte kunde  
 Uruntschop dor ghaue de is dunne  
 Dat is recht dat men en quades ghunne
3155. Tydege ghaue maket danck  
 De vruntschop vast. al ane wanck  
 De drudde vruntschop heuet an  
 van dogheden vñ wart lengest  
 [D] E drudde vruntschop wille gy dat weten  
 Is in den truwen herten beseten  
 Dat is ere woninge kaste
3160. Unde is dar in plantet so vaste  
 Dat se kan nemen nenen weke  
 Ok gyft se nene valsche steke  
 Desse leue nympt en beghin  
 Uan er suluen. also ik byn

3165. Berichtet.in der scrift  
 De mennige gude lere gift  
 Desse vruntschop wol ghemeyt  
 Uolget der erafticheyt  
 Desse vruntschop nicht beghert
- LXI
3170. Mer den .dat to der eren is to schert  
 Wor se weet ere efte doghet  
 Myt vlite se sik dar to voghet  
 Se lit vmme des vrundes noet  
 Dicke. den bitteren doet
3175. Desse vruntschop hebben de wisen  
 De sik van daghe to daghe prysen  
 Wo se sterken de rechticheyt  
 Unde keren sik van der idelcheyt  
 Dor yeneghe wollust efte ghaue
3180. Allen scholden se ghan by em staue  
 Unde bydden der lude brot  
 En sloghe se dat recht nicht dot  
 Uan rechte der ere em vele to bort  
 De aldus dane vruntschop vort
3185. Wor men dat herte konde merken  
 Dat scholde men an golde bewerken  
 Uan twen truwē herten dar de  
 ene vor den anderē was berede to  
 [U] steruende  
 An desser truwe vnde leue  
 Scrift vns in sines bokes breue  
 Alphonsus en gud bispil van
3190. Suuerlik de dat merken kan  
 Nu horet wo ik dat bedude  
 Et weren twe gude koeplude  
 De ene het baldacus

De ander was en egyptius

[LXIb]

3195. Uan egypten vth gheboren  
 De hadden sik so vthe koren  
 In der vruntschop .vnder en anderen  
 Dat se wolden beyde wanderen  
 To egypten alse se deden
3200. Do se dar quemen wol na steden  
 Dem van egypten wart en wif  
 Ghelouet ane vrunde kif  
 Do baldacus de vrouwen sach  
 Nu horet wo dar vort gheschach
3205. Sin herte wart em alto hant  
 So sere in der leue vntbrant  
 Der vrouwen : vnde wart ok also week  
 Dat he wart van leue seek  
 Men let na den arsten yaghen
3210. Unde al vmme vnde vmme vraghen  
 We de beste arste was  
 Dat he queme vnde seghe syn glas  
 To hant do de arste quam  
 Sine suke he wol vor nam
3215. Unde sprack he were van leue kranck  
 Dor der vrouwen vmme vanck  
 Do de egypcier dat horde  
 Dat sin kumpan van leue dorde  
 Unde sukeaftich were worden
3220. He dede na der truwe orden  
 He reep to den vrunden ouer luet  
 Mynem kumpane gheue ik myne brut  
 Myt truwen schatten in allen vromen  
 Also ik se scholde hebben nomen
- LXII
3225. Ik wyl leuer vntberen des wiues

- Den mynes kumpanes liues  
 Baldacus wart dar na ghesunt  
 De van der leue was ghewunt  
 He nam den brutschat siner vrouwen
3230. Unde vele penninge in sine pouwen  
 Unde syn wiff in sine hant  
 Unde vorde se in sines vader lant  
 Myt werdicheyt vullen kostelike  
 Unde blef 'en man van gude rike
3235. Ik wil korten myne mere  
 Dar na quam id also vere  
 Dat de egypcier arm wart  
 Unde alle sin lucke vor kart  
 To vngelucke also sere
3240. Dat he moste myt groter swere  
 Liden des bitteren hungers not  
 Unde vmme de huse bydden brot  
 He vloch vth sinen eghenen lande  
 Dar men ene wol bekande
3245. Unde quam in sines kumpanes lant  
 Dar he vil luttel vrunde vant

### Nu horet vort dyt gude bispil

- Enes auendes dat ghevil  
 Dat de truwe egypciere
3250. Dwelen gynck in groter swere  
 Unde en konde nerghende benachten  
 Wentenemant wolde siner achten  
 To lesten sach he na ghemerke

[LXII b]

- Uerne ene woste kerke
3255. Dar gynck he in myt krancken winne  
 Unde wolde slapen al dar inne  
 Er dat do daghende beghan

- Wart dar ghemordet en ander man  
 Dar desse kumpan vil luttick ane wuste  
 3260. De morder entquam myt liste  
 Des morghens also he scholde gan  
 Ute der kerken .do vant he stan  
 By deme doden wepenere  
 Se repen alle wol here wol here  
 3265. Seker hir kummet de schuldege man  
 De den mort heft beghan  
 He sprack suluen ia gy segghet ware  
 Ik bekennes al openbare  
 He wolde leuer also steruen  
 3270. Den van hungere wolde vor deruen  
 Do men ene vor delen scholde  
 Also he gerne liden wolde  
 Do quam baldacus sin kumpan  
 Myt scharpen oghen sach he ene an  
 3275. Do he sinen kumpan bekande  
 Unde dar drouichliken vant stande  
 He spranck vor midden in de schare  
 Unde sprack ik ghe des openbare  
 Dat he dar steyt vullen duldich  
 3280. Nochtan is he des vnschuldich  
 Mer seet ik byn de rechte man  
 De den mort heft beghan  
 Do dat de rechte morder sach

## LXIII

- Wat dar van rechter truwe schach  
 3285. He vruchtete des ouersten torn  
 Unde sprack gy kynder weset vnbeworen  
 Uan desser twier lude dode  
 Ik moet bekennen allen do ik id node  
 Dar bringhet my to der twyer truwe  
 3290. Unde ok de inwendige grote ruwe

- Horet van my en war wort  
Ik hebbe ghedan den bosen mort  
He berichtede se alle stücke  
Wo to quam dat vnghelucke  
3295. De wise richter sik bedachte  
Inwendigen he betrachte  
Der twier kumpane stedicheyt  
Unde des schuldeghen drouicheyt  
De suluen to deme dode koes  
3300. Alle dre leet he se loes  
Do gaf baldacus to den lesten  
Uan sinen susteren ene de besten  
Sinen leuen truwen sellen  
Unde leet em mede penninge tellen  
3305. Also vele dat he ghenoch  
Hadde vnde alle sin ghevoech  
De wile he mochte vp erden leuen  
Unde mochte de anderen luden gheuen  
Wor noch alsulke truwe were  
3310. De were wol wert vil groter ere  
Uallet de truwe in den poel  
God settet se wedder vp den stol  
Allen heft se vnder wilen wedder mit  
[LXIIIb]  
God maket dicke eren ende ghut

### Uā des scriuers kuscheyt

3315. **[N]** U horet wat ik iw bedude  
De scriuer vnde ander ampt lude  
De myt dem meste vnde myt der scheren  
By noden sik motē gheneren  
Willen se myt eren leuen  
3320. Dar ik vore af hebbe gheschrenen  
De scholen kusch wesen vnde reyne

- Wente se dicke myt vrouwen allewe  
 Moten ghaen. dar se bekant  
 Syn. vnde meten ere ghewant  
 3325. Erer. worde hebben se hale  
 Komen se myt en in de sale  
 Unde laten alle bose wenken  
 Dat gude vrouwen moghe krenken  
 Wat den oghen kumpt ter dore  
 3330. Dat bringhed et allent dem herten vore  
 En iungheling to reet sin antlat  
 vp dat sik nemant scholde an em  
 belusten

- W**I lesen dat en iungheling was  
 In kuscheyt lutter alse en glas  
 Unde sat stedes in dem krame  
 Der doghet. spurma was sin name  
 3335. De was ghestalt so suerlik  
 Dat sin antlat wisede blik  
 Unde vorvrouwede menghe vrouwen

## LXIII

- So wanne se dat konden vnde mochten schouwen  
 Up ene hadden se arghen wan  
 3340. So wor se seghen ene staen  
 To hant do he dat vornam  
 He wart sinem liue suluen gram  
 Unde leet sin antlat alto krassen  
 Unde myt rauen dat bewassen  
 3345. Unde makedet also vngheneme  
 Oft der yemant to em queme  
 De en myt gantser lust an seghe  
 Dat sin begheringe nedder lege  
 Ik loue dat men nu den mynschen vunde  
 3350. Vmme dat he in deme loue stunde

- Der lude. he scholde sin antlat smeren  
 Unde syn gelt dar na vor teren  
 Unde schetelen sine swarden  
 Unde sine voete bekarden  
 3355. Unde maken sik vorkart  
 Jeghen der naturen art  
 Unde veghen sinen bart  
 Dat ny kalff so licket wart  
 Umme dat sin antlat mochte blencken  
 3360. Unde den vrouwen wollust schencken  
 Hir mede en mene ik nicht de wysen  
 Went se sik nicht dar an prysen  
 Mer ik mene de dunckelguden  
 De keysere sint in erē muden  
 3365. De doch kume hebbē broet  
 Wāte dat ghinge in de noet  
 Hir volghet na vā ener kloster nūnen  
 [LXIII b]

### En bispil vā ener kloster nunnē

**[W]** I lesen van ener kloster nunnan  
 Myt allen dogheden wol bespunnen  
 De hadde oghen openbar

3370. Schone fyn vnde klar  
 De sach enes enen koning an  
 Unde wart entfenet so ser dar van  
 Dat he beghunde sere dencken  
 Wo he de nunnan mochte krenken  
 3375. Uil balde do se dat vor nam  
 To hant wart se den oghen gram  
 Unde brack se vth myt enem meste  
 Unde sande de oghen vor de besten  
 Gaue. de se hebben mochte  
 3380. Deme koninge dat he sik bedochte

- Unde lete sin sundelike schouwen  
 An ener armen blinden vrouwen  
 O here god van hemmelrik  
 Wor vunde men nu der vrouwen lik  
 3385. Men scholde nu leyder vrouwen vinden  
 Se scholden springhen alse hinden  
 Unde ouer twintich mile lopen  
 Mochten se dar valken oghen kopen  
 Umme dat se behegelik weren  
 3390. Rydderen knechten vnde den iuncheren  
 Hir late ik desse rede bliuen  
 Uan dem anderen wil ik scriuen

Uā d' vinnē de vor dem koninge

LXV

steyt de like ik eneme wesselere

(Bild der Vinne Nr. 4.)

3395. **[N]** U wil ik scharpen myne sinne  
 Dat ik scriue van der vinnen  
 De dar vor dem koninge steyt  
 Unde wat wesen schole er arbeyt  
 Se schal wesen vullen rike  
 Enen wesselere ghelike

[LXV b]

3400. Den schal men ene wachtschalen  
 In sinen vorderen vinger malen  
 Dar inne schal wesen like wichte  
 Dar he de lude mede berichte  
 Ene ele na rechter mate bekant  
 Schal dreghen sine luchtere hant  
 3405. Under sin gordel schal he schorten  
 Enen budel dar schal he in storten  
 Uele penninge alse de is tyd  
 Dat he de schulde make quit

V. N° 4.



## Der vorscreuen vinnē schipnisse

3410. **I**N dessen guden wesselere  
 Schole wy ok ander lude mere  
 Uor nemen .vnde laten mede lopen  
 Alle de dar want kopen  
 De ok wol hebben der penninge vele  
 Dat bedudet vns de ele
3415. Desse hueden sik vor schulde  
 Willen se hebben des koninges hulde  
 Ok scholen se holden dat se louen  
 Unde na der ghiricheyt nicht douen  
 Wat en to holdende wert ghedan
3420. Dat scholen se truweliken vntfan  
 Unde vullenkomen wedder gheuen  
 Willen se myt eren leuen  
 Desse scholen sunder wan  
 Uan rechte vor dem koninge stan
3425. De schaffer vnde de wesselere  
 Scholen hebben in erer were

## LXVI

- Nicht des koninges gud alle heel  
 Mer yo doch des geldes en del  
 Scholen se hebben in erer wolt
3430. Unde gheuen vth des koninges solt  
 Alderweghene wor me des bederue  
 Unde wesen yo in des koninges werue  
 Scholde men kopen vnde vor kopen  
 Moste me yo to dem koninge lopen
3435. Dat were seker vil grot schande  
 Hir vnde ok in anderen lande  
 Hir vmme moet he lude holden  
 De desser sake moten wolden  
 Tys nutte dat ik vort iw bedude

3440. Wo desse vorsprokene lude  
 Ere handelinge scholen an kliuen  
 Willen se ere dynck myt rechte dryuen  
 Se scholen vleen der sunde leyt  
 Unde sunderliken de ghiricheyt
3445. Ghiricheyt dat ist en ghere  
 Jo men dar waters in ghut mere  
 Jo id sik den wateren but sere  
 Jo de ghirighe mer vorweruet  
 Jo he gudes mer bederuet
3450. Sunderliken scholen nicht de heren  
 Sik myt der ghiricheyt beweren  
 Nochtan nen eraftich man  
 De grote ammete schal vor stan  
 Wat he mach al ane claghen
3455. Myt rechte schal he den hereu to yaghen  
 Mer wolde he vullen sinen schoet  
 [LXVIb]  
 Unde laten den heren in der noet  
 Dat were ghirich vnde quaet  
 Myt deme dancken vnde myt der daet
3460. Gyricheyt de bringhet to  
 Uele boses vnde maket vnvro  
 Dat herte dar se inne schulet  
 Unde let nicht af er dat vorvulet  
 Unde sunderliken in den olden
3465. Wil se ere woninge holden  
 Wes schult dat sy vnde moghe wesen  
 Hebbe ik vil selden doch ghelesen  
 Dede na deme gude reuet  
 Unde de kortesten stunde leuet
3470. Ten ghireghe is quat to vorlat  
 De ghireghe is sik suluen quat  
 Noch boser is he den armen

Der he sik nicht wil laten erbarmen  
 He were west suden ost

3475. Jo is weygheren syn beste trost

Uan enem karghen riken konin  
 ghe de nicht wolde gheuen

**[U]**Ns secht van enem koninge antigono

Meyster seneca also

Id was en van gude blot

Unde hadde des luckes wedder stot

3480. De bat ene to ener stunde

Umme ene ghaue van enem punde

Antigonus dede also de karge

Unde kerde de bede to groten arghe

LXVII

He sprack to ene by myner sele

3485. Des du byddest des is to vele

De arme man de quam noch sedder

Ghegande to dem koninge wedder

Myt groter klaghe he vor en trat

Umme enen penning he ene bat

3490. He sprack dyn bede is to mene

Des du byddest des is to klene

Aldus so vant he yo den vunt

Dat he noch penning efte punt

Gaf. dem manne vmme sine bede

3495. Na der ghireghen kargen sede

En bispil van enē ghireghē wiue

**[W]**I lesen id was to enem male

Ene vrouwe rike in ereme tale

De was karch vnde hadde en leuent

Ersam ane vele gheuent

3500. De hadde gaddert enen klot

Uan rodem golde de was grot

- Dat golt grof se in de erden  
 Dat id nemande nutte scholde werden  
 Jeneghen mynschen to sinen bederue  
 3505. Dat was der selen en kranck erue  
 Do de karghe vrouwe starf  
 Mennich na ereme gude warf  
 Wat men bouen erden vant  
 Dat wart vorrucket also hant  
 3510. Nu horet wo dat vort gheschach  
 Dat golt dat in der erden lach  
 [LXVIIb]  
 Uil hemelike to hope wunden  
 Dat wart vndecket vnde vunden  
 Unde wart dem bisschoppe ghedan  
 3515. Wentte he van rechte dat scholde entfan  
 Unde keren in de nutticheyt  
 Godes. na der rechticheyt  
 It was dem bisschoppe also en kaf  
 He warp dat golt in dat graf  
 3520. Der vrouwen. de dar was ghestoruen  
 Unde dat myt gyricheyte hadde vorworuen  
 Do dat dre daghe hadde ghelegen  
 In deme graue al vnbeweghen  
 Men horde de vrouwen lude schrien  
 3525. Wo mochte min arme sele dygen  
 Wo mochte se hebben gud gheval  
 Myn lyff bernet ouer al  
 Dat suluer vnde dat begrauen golt  
 Heft my brocht in des duuels wolt  
 3530. Dorch de bosen ghiricheyt  
 Lide ik nu yamer vnde leyt  
 Wat se rep vnde wat dar schude  
 Dat vor nemen dicke de lude  
 De dar by. beseten weren

3535. Unde konden er des nicht besperen  
 Do se so vele van vnghemake  
 Leden. vnder eres sulues dake  
 Uan der doden vrouwen claghe  
 Se nemen dar to der vrouwen maghe
3540. Uor der bisschop dat se lepen  
 Beyde se beden vnde se repēn

## LXVIII

- Dat se dat wyf vp grauen mochten  
 Unde ok dat wonder mede besochten  
 Dat dar in deme graue were
3545. Des vntwidede en de here  
 Do se dat graf vp grouen  
 Unde dat dode wyf vp houen  
 Do was dat golt ter suluen stunde  
 Ghesmolten in des wiues munde
3550. Er hadde dorstet na goldes grot  
 Des wart er do des dorstes bot  
 So quemen de lude al ane kyf  
 Unde nemen dat vule dode wyf  
 Unde worpen se in ene snode kulen
3555. Dar se van rechte scholde vulen  
 Wat halp er do de ghiricheyt  
 De menghes herte also bedreyt  
 Dat id mer deme penninge denet  
 Den id myt gode sik vor enet
3560. Unde deme yeghen sinen sin  
 Is ander lude guder ghewin  
 Unde winnet yemant wen he  
 Dat deyt yo sinem herten we  
 Were he van gude also starck
3565. Dat he hadde hondert dusent marck  
 Noch spreke dat vil ghirege wicht  
 Sekerliken ik en hebbe nicht

Alsulk en ghirege schal hebben stanck  
 Unde desser vrouwen dranck

3570. Ok ne wes nicht alto milde  
 Makestu din gud dyk suluen wilde

[LXVIII b]

We schal dy dar na beklaghen  
 Werstu arm in korten daghen  
 To tyden holden vnde gheuen

3575. Dat maket redelik dyn leuen  
 Brukestu der penninge wol na rechte  
 So sint de penninge dyne knechte  
 Wultu se nicht ter werlde keren  
 Uil drade werden se dyne heren

3580. En meyster secht wil gy dat weten  
 De ghiricheyt deyt gode vor gheten

Uan den schafferen vnde vā dē  
 wesseleren

**[D]** E schaffere vnde de wesselere  
 Scholen bewaren eres heren ere  
 Unde hoeden sik vor grote schulde

3585. So krighen se der heren hulde  
 Unde vor teren ok in der mate  
 So weruen se der heren bate  
 Willen se des gheldes vele borghen  
 So moten se truwen dicke sorgen

3590. Wo se den borch wedder gheuen  
 Willen se in gudem ruchte leuen  
 Bistu arm so machstu seldom  
 Uele borghen vnde vele gelden  
 We vele borghet vnde nicht en dencket

3595. Wedder gheuen dat is wol enket  
 Dat gherne syn vil valsche mut  
 Sunder arbeyt kreghe gud

Unde ok wol kofte ane gelt

LXIX

Queme he vp des markedes velt

3600. Willen se den heren myt truwen denen  
Syn gelt en scholen se nicht vor lenen  
Men lenet dicke en dynck dor vromen  
Dat men sut seldom wedder komen  
Kumt dat wol wedder ane prank
3605. Id en kumt nicht wedder ane wanck  
Uorloren is sines vrundes danck  
Dar vruntschop vast ist ane wanck  
De wert van lenende dicke kranck  
Wert my to vor gheues ghedan
3610. Ene woldaet ik moet dar na stan  
Dat ik se suerliken vor gelde  
Unde myt der dat de woldaet melde  
Ene hant de anderen dweyt  
Dorch eres sulues reynicheyt
3615. Schole wy denne nicht wedder gheuen  
Wille wy vort myt eren leuen  
Grot klene al dat wy borghen  
Unde stedeliken dar vmme sorghen  
Bistu vruntlik in der bede
3620. Wes fruntlik in deme gheldende mede  
Hir van wil ik iw saghē  
En bispil dat schal iw behagen  
Uan eneme manne de wart vn-  
recht beteghē mit v hūdert guldē  
de em en and' mā scolde dā hebbē
- [E] T was en stat de het ianna  
[LXIX b]  
Dar wonede en man vullen na
3625. Obert was de name syn

- Menger doget en reynlik scryn  
 To em quam en valscher man  
 Unde tech em valsche ticht an  
 Unde sprack he hadde em sunder wan
3630. Uif hondert guldene gedaen  
 De gude man sprack by siner ere  
 Dat he der ticht vnschuldich were  
 Unde der guldene ok ny gesach  
 So moste em helpen de gude dach
3635. Unde ok des mannes ny bekande  
 Liggende sittende efte stande  
 Do dat de valsche man horde  
 He reep efte he were dorde  
 Dat de kopman em myt welde
3640. Unde myt der list syn gud enthelde  
 Do de kopman dat vornam  
 He was vil duldich also en lam  
 Unde vruchtete sines sulues schande  
 Dar men ene ny ane bekande
3645. He sprack vrunt ik wil dy stillen  
 Unde wil volghen dynes willen  
 Nym hir der guldene vif hondert  
 Uil sere my des vor wundert  
 Dat du se dorst van my nemen
3650. Myt groter schande ane schemen  
 De ik ny van dy vntfenck  
 Unde nicht ne weet van dy vntwinck  
 Doch wolde ik dy leuer geuen

## LXX

- Dat golt. denne ane ere leuen
3655. De valsche man de nam dat golt  
 Unde gynck en wech in sine wolt  
 Unde bewerde dat in mengen lande  
 In kopenschop menger hande

- Hir mede korte ik myne mere  
 3660. Dat gud okede sik so sere  
 Dat he na gelucke wart vil rike  
 Unde vor ouerde kortelike  
 Mer wenne vertich dusement punt  
 Also do bekande sines sulnes munt  
 3665. Seet do des grymmegen dodes dram  
 To den riken valschen quam  
 Unde sach wol dat he scheden scholde  
 Uan sinem suluere vnde golde  
 Unde ok van den dode vorstelen  
 3670. En mochte. do ne konde he nicht vor helen  
 De bosheyt de he hadde gedan  
 He leet halen vnde to sik gaen  
 Alle sine vromede vrunde  
 Der he hadde to voren kunde  
 3675. Unde sprack myt wenentliker claghe  
 Ik hebbet gheleuet myne dage  
 Dar ik dede luttick gudes inne  
 Nu see ik wol ik moet van hynne  
 Hute. des bitteren dodes steruen  
 3680. Nu en hebbe ik nemande den ik mach eruen  
 Myn gelt vnde myn grote gud  
 Wenten myne kyndere de sint doet  
 Des late ik oberte vp myn erue  
 [LXX b]  
 Unde alle myn gud. dat he vorwerue  
 3685. Der sele nut na myne dode  
 Ik moet bekennen allen do ik id node  
 Dat ik mynen groten schat  
 Uan sime gude hebbe ghehat  
 Aldus quam desse to guder ruwe  
 3690. Obert de noet siner truwe  
 Unde noet der leue siner ere

- Dat he des gudes bleff en here  
 Hir wedder vunde men menghen man  
 De der truwe luttel kan
3695. Deyt men en suluer efte golt  
 To holdende. in syne wolt  
 Wan men dat wil hebben wedder  
 So lecht he de warheyt nedder  
 Unde voret der loghene tale
3700. Unde vor seket des alto male  
 Wat en to holdende is ghedan  
 De man mach wol myt schanden stan  
 Dar van wil ik en luttel reden  
 Wylle gy my der stunde steden  
 Hir gift droch droch to lone mit  
 ener malden laden
3705. **[E]**T was en man in deme ruchte  
 Truwe. vnde schinede also en luchte  
 Mer wor he doen mochte dat sine  
 Dar trat he vth der truwe schine  
 Unde stal na der deue art
3710. Dat em sedder to schanden wart  
 LXXI  
 Des quam en vromet kopman ghande  
 To eme dar he inne wande  
 Truwe vinden. na gudem rame  
 Wenten vor meret was sin name
3715. De kopman was van gude stolt  
 He brochte suluer vnde golt  
 Unde bat ene dat he id to sik neme  
 Unde heldet wente he wedder queme  
 De valsche kopman nam dat gud
3720. Unde vorvrouwede mede sinen mut  
 De truwe kopman vur hyn

- Hir vnde dar vmme syn ghewin  
 Des drudden iaers he wedder quam  
 Unde gynck al vmme dar he vor nam
3725. Unde vant den valschen kopman  
 Deme he syn gelt hadde ghedan  
 He sprack to em myt sachter rede  
 Do my wedder dat ik dy dede  
 De valsche kopman to hant vor soek
3730. Unde sprack nummer werestu so klok  
 Dat ik dy de wile ik leue  
 Helling efte penning gheue  
 Wente du heuest my nicht ghedan  
 Hir vmme so laet dyn snacken stan
3735. Heuestu tughe efte breff  
 Wyse my de .dat is my leff  
 Do de truwe dat vor horde  
 Den valschen he nicht mer bekorde  
 He gynck en wech in groter swere
3740. Drouich vnde wenede sere  
 [LXXIb]  
 Ane pranck vnde ane kyf  
 To hant motte em en olt wyff  
 Se beghunde vil drade vraghen  
 Umme sin weynen . vnde vmme syn claghen
3745. He sprack wor vmme scholde ik dy segghen  
 Jo ne kanstu my nicht wedder legghen  
 Myn vnghemack . vnde mynen schaden  
 Dar ik byn mede vor laden  
 Se sprack segghe my des bydde ik dy
3750. Wat dyner drofnisse sake sy  
 Et mochte wol schen al ane quat  
 Ik wil dy gheuen guden rat  
 De koepman let sik vorwinnen  
 Unde sprack myt sinen besten synnen

3755. Wo ene de kopman hadde bedroghen  
 Unde syn gud af gbeloghen  
 Dat wyf sprack swich al stille  
 Berichte my des ik dy vraghen wille  
 Heuestu segghe my ane hat

3760. Jeneghe vrunt in desser stat  
 Ja by der moder de my droch  
 Sprack he. ik hebbe vrunde noech  
 So segge enen dyner vrunde  
 Sprack se des du heuest kunde

3765. Dat he late vullen drade  
 Schone malen ene lade  
 Unde vulle de myt blyge  
 Dat se swar sy vnde nyge  
 Unde gha hen myt guden listen

3770. Myt der suluen maleden kisten

## LXXII

Dar he vinde dat valsche blut  
 De dy vor soken heft dyn gud  
 Unde bydde ene dar openbare  
 Dat he dat ladeken wol beware

3775. Dar inne sy suluer vnde golt  
 Unde dure steente mennichuolt  
 To hant so schaltu lopende komen  
 Unde spreken : dat du heuest ghenomen  
 Urunt van my. dat gyf my wedder

3780. Efte ik legge dyn ruchte nedder  
 Wanne he dy dar denne sut stande  
 So heft he anghest vor de schande  
 Unde ok dat grotere were sin schade  
 Entghinge em de maledede lade

3785. Unde gyft dy wedder dyne haue  
 Sunder woker vnde ane ghaue  
 He dede vp en gut belet

- Also em de olde vrouwe het  
 Syn gud krech he wedder al
3790. Dat em de valsche kopman stal  
 Aldus so wart he wedder bedroghen  
 De em syn gud hadde af ghelogen  
 Et lecht vil mennich dem anderen stricke  
 Unde stricket sik suluen villen dicke
3795. Dyt dede der olden vrouwen raet  
 De dicke gift gud to vor laet  
 Men secht snelradich sint de vrouwen  
 Dat mochte men wol an desser schowen  
 Sik schal en yowelck man hoeden
3800. De sik myt eren wyl voeden  
 [LXXIIb]  
 Wert em icht tho holdende dan  
 Dat schal he myt nichte vntfan  
 He ne schattet erst wo gud dat sy  
 Unde segghe vorwar al dar by
3805. Wert dat myt den sinen vor loren  
 Des wil he liden nenen torn  
 Ik late nu bliuen hir mede  
 Uan dem kopmanne myne rede  
 De vinnē de vor der koninginnē  
 steyt de like ick eneme arsten efte  
 enem apotekere
3810. **N** U wyl ik scriuen van der vinnen  
 De dar steyt vor der koninginnen  
 De wyl ik eneme arsten liken  
 De de glase kunnen bekiken  
 Dar to schal wesen seker  
 Eyn vil wyslik appoteker
3815. De dar kunne maken krude  
 Dar mede de erste helpet den luden

Kristere setten den syrop menghen  
 Dar mede de lude ere leuent vor lenghen  
 Up eme meysterliken stole

3820. Efte dat were in der schole  
 Schal de wise arste sitten  
 Myt kunsten sunder lasters smitten  
 He schal heften vnde wesen kloek  
 In siner vorderen hant en boek

3825. In siner luchteren sy besloten

## LXXIII

(Bild der Vinne Nr. 5.)

En mortir wyt deep ghegoten  
 In sinem gordel schal wesen bunden  
 Iserne smedet to den wunden

Van der vor schreue vinnē schep  
 nisse

3830. **[D]** E kunst betekent vns dat boek  
 Dar he schal wesen inne kloek

[LXXIII b]

Seker ik van kunsten mene  
 De arstediē nicht allene  
 Mer he schal ok kunnen mede  
 Der sternen loep vnde ere sede

3835. Unde dat wandel van deme mane  
 Schal he weten na rechten wane  
 Ok schal he weten al dar by  
 In welkeme tekene wat he sy  
 Ok so schal he kunnen richten

3840. De complexien. vnde dichten  
 Wat deme mynschen euene kome  
 Myt des appotekers vrome  
 Wil de appoteker prys  
 Hebben. he schal wesen wys



3845. Unde hoden sik dat he nicht ne leghe  
 Anders den em de arste seghe  
 So blift he ane schulde grot  
 Steruet de krancke mynsche doet  
 Is ok de arste der boke en kynt

3850. So is de arstedië blint  
 Uorsumet he ok den krancken man  
 De der kunste nicht en kan  
 Unde nympt doch gelt to sime dele  
 Des mot entgelden sine sele

3855. By deme mortere schole wy merken  
 Den appoteker vnde sine werke  
 Wo he schal kunnen conficieren  
 Crude . van mengher hande maneren  
 Unde dat bekennen vnde beseen

3860. Unde bringhen dat al ouer en

LXXIII

In deme iserne schole wy merken  
 Den wunden arsten vnde sine werke  
 Schal he reyneghen vnde binden  
 De dupe der wunden vinden

3865. Dar moten spade vnde vro  
 Iserne instrumente to  
 De arste in guden vrede  
 Unde de appoteker mede  
 Scholen . vor der koninghinnen

3870. Wesen . vnde rechte vore besinnen  
 Este de vrouwe werde kranck  
 Dat he er make enen dranck  
 Este andere electuaria  
 Dat de suke van er gha

3875. Eddele vrouwen wol ghedan  
 Klenlik reyne sunder wan  
 Der schal men ware nemen bat

- Up dem lande ofte in der stat  
 Dan enes bosen groues wiues
3880. De en moder is des kiues  
 Unde bickel stene scholde vordauwen  
 Bet dan de eddelen vrouwen  
 Eygere vnde weyten brot  
 Allen were dat sulue nicht grot
3885. Ok schal de appoteker wesen  
 By der vrouwen vor ghelesen  
 Wor se varet in dem lande  
 Unde schal er krude mengher hande  
 Stoten. vnde conficieren
3890. Unde sik myt den arsten beweren  
 [LXXIIIb]  
 Uunde men se sunder krude  
 Wan to er quemen vele lude  
 Men scholde er to vneddelicheyt  
 Rekenen. vnde to karcheyt
3895. Ok schal de arste hebben mede  
 In allen dyngen gude sede  
 Ok schal trostlik wesen sin kosen  
 So mach de kranke der suke losen  
 Reyne vnde kusch in dem liue
3900. Schal he wesen. so wat he driue  
 Dicke schal he gan to den seken  
 Unde eren krauken moet beweken  
 Unde rade io to dem ersten dat  
 Dat he nicht ne sy to lat
3905. He ne vorlike sik myt gode  
 Unde holde sine ghebode  
 Na siner macht vnde sta dar na  
 Er he de arstedia vntfa  
 Dar godes licham is ghenomen

3910. Dar mach de arstedi vromen  
 He schal ok rechte iudiceren  
 Unde nicht vele disputeren  
 De wysheyt heft. vnde is behende  
 Tys recht dat he wol bewende

3915. Wil de arste disputeren  
 Unde vele melencoliseren  
 Unde nicht bewisen myt der dat  
 Dat is en bose to vorlaet  
 Beter is de iuriste

## LXXV

3920. De myt wysheyt vnde myt liste  
 Unde myt meysterliken saken  
 Uiende kan to vrunde maken  
 Den de dar maket vmme toghe  
 In de richte vnde in de boghe

3925. Unde myt worden sint gar vor bolghen  
 Unde wy nicht ne sen na volghen  
 Dat sik myt rechter stedicheyt  
 Bore in de endrachticheyt  
 Ok schal de arste wesen en hemedē

3930. Der kuscheyt. vnde der rechten schemede  
 Wente he dicke moet seen  
 Schal dem mynschen gud ghescheen  
 De stede. de dar hemelik sint  
 Dar he vil luttick vroude vint

Uā ipocras den en vrouwe wol  
 de bringhen to vnkuscheit

3935. **[W]** I lesen dat mester ypcras  
 So kusch in sime leuende was  
 Dat ene nemant konde bringhen  
 To vnkuschliken dyngen  
 To ener tyd dat geshach

3940. Dat men vor athenen sach  
 Sittende en mene wyff  
 Uil schone was ere sundeghe lyf  
 Also men se van butenne sach  
 In menghen sunden dat se lach
3945. To enen male quemen to ere  
 Jungher kumpane eyn michel here  
 [LXXV b]  
 So loueden er to lone en punt  
 Konde se vinden yeneghen vunt  
 Unde myt liste dar to dochte
3950. Wo se ene to valle brochte  
 Dat bose wyff nam dat gelt  
 Se quam des nachtes vnder dat telt  
 Dar ypocras in dogheden slep  
 Al stilleken se ene vmme grep
3955. Unde sede wo se dar were komen  
 Al dar na siner luste vromen  
 Begherde he icht dat se vormochte  
 Dat he dat ane vare besochte  
 Unde dede wat dar were sin wille
3960. Se wolde yummer swigen stille  
 Do dat vor nam her ypocras  
 Dat dat wyf ghekomen was  
 Umme de sundelike sake  
 He sprack wyf wes myt ghemake
3965. Nicht en schal dyn gheylicheyte  
 Uorwinnen myne reynicheyte  
 Dat wif gynck en wech myt schanden  
 Do de iunghen dat bekanden  
 Dat se nicht en mochte bekeren
3970. Den mot des meysters vnde des heren  
 Wedder esscheden se ere punt  
 To handes schande des wiues munt

- De myt schanden dar na stunt  
 Wo se vunde den bosen vunt  
 3975. Doch sprack se al sunder wan  
 Ik en hadde nicht enen man bestan

## LXXVI

- Myne leue was em also vuel  
 Ik mochte er ene grote suel  
 Uan erer stede hebben gebort  
 3980. Dan ik sin herte hadde bekort  
 Dat id van der kuscheyt vloghe  
 Unde sik to bosen dyngen toghe  
**Cornelius cipio ghenant**  
 Wart in ispanien ghesant  
 3985. Dat he dar scholde borghe wynnen  
 Unde des kyues dar beghinnen  
 Do he dar borghe hadde wunnen  
 He was so rechte in sik besunnen  
 Dat he se alle let vordriuen  
 3990. De na lusten wolden bliuen  
 By der bosen vnkuscheyt  
 De nenem manne gyft den leyt  
 Se maket menges mannes mut  
 Wiflik vnde vorteret sin gud  
 3995. Unde vor krencket sinen licham sere  
 Unde gyft ok dicke grot vnere

**De arste schal de suke weten**

**[O]** K schal de arste nemen ware  
 Der seken suke in groter vare  
 Unde merken euene al dar by

4000. Welker hande de suke sy  
 Dat he em dar vore gheue  
 Dat sik de krancke mynsche vor heue  
 He schal den krancken vrolik maken

Is he drouich in sinen saken

[LXXVI b]

4005. Uroude maket dicke den yennen sunt  
 De myt der suke is ghewunt  
 Doch is dat gud dat men de mate  
 Myt der vroude wesen late  
 Grote vroude na der not
4010. Gyft dicke den mynschen in den doet  
 Wat de sake moghe wesen  
 Dat hebben de meystere wol ghelesen  
 De scholen der warheyt nicht vor seken  
 Went se van der nature spreken
4015. To allen tyden heft de wise  
 In sik vroude wol na pryse  
 De vroude wasset ane smerte  
 Uth siner consciencien herte  
 He lit wol schaden in synem gelde
4020. Uan unghelucke efte van welde  
 De vroude siner redelicheyt  
 Unde der dogheden eddelicheyt  
 De ne mach nemant berouen  
 Mer god allene .hir en bouen
4025. Uan dem arsten bliue hir de rede  
 Unde van deme apoteker mede
- De vinne de vor dem luchterē ol-  
 den steyt de like ick enem taberne-  
 re efte enem herbergher
- [U] Ort wil ik scriuen vnde beghinnen  
 Iw to segghende van der vinnen  
 De dar vor dem luchteren olden

LXXVII

(Bild der Vinne Nr. 6.)

4030. Steyt des god mote wolden



- De wil ik enem tauernere  
 Liken myt enem herberghere  
 Desse vorsprokene tauernere  
 Schal hebben aldusdane bere
4035. De vorderne hant schal he vth reken  
 Myt soten worden dat volck beweken  
 Dat se to sines sulues vromen  
 [LXXVIIb]  
 To eme in de tauerne komen  
 In der luchteren schal en brot
4040. Wesen .in des hungers not  
 Up dem brode sunder wanck  
 Schal stan en schale myt wyne blanck  
 Tys recht dat he ok alle weghe  
 Slotete vnder sineme gordele dreghe  
**Dit is des tauernereres schipnisse**
4045. **[D]**E tauernere de schal gaen  
 Uan rechte vor den olden stan  
 Unde de herbergherer mede  
 Myt em vp de suluen stede  
 Wente de olde de dar is swart
4050. Schal wesen en richter vullen hart  
 De herbergherer vp der strate  
 Unde de kroghere de de mate  
 Meten .na dem menen sette  
 Umme dat se yaghen dat gud to nette
4055. Desse twe in menghen lande  
 Uruchtet klene der werlde schande  
 Noch godes torn hir en bouen  
 Kumpt ienich schap in eren kouen  
 Dat der wullen heft to vele
4060. Dat nemen se by siner kele  
 Unde scheren id also blot  
 Dat id na mot liden not

## De herbergherer de schal de lude wol entfan

### LXXVIII

- [D]** Esse twe scholen dar na stan  
 4065. Dat se de lude wol vntfan  
 Unde spise scholen se reden  
 Unde de varsch den luden beden  
 Wol ghecrudet vnde ghar  
 Ok schal ere drencke wesen klar  
 Witte lakene reyne vate
4070. Hebben se de dat is ere bate  
 Ere hus dat scholen se reyne keren  
 Truwer boden ok nicht vntberen  
 Unde bewisen den luden gud ghelat  
 Myt deme munde vnde myt der daet
4075. Is sote dyn wort vnde lachet dyn munt  
 Is dar by bose dynes herten grunt  
 De dar wesen scholde ghans  
 So gha myt iudaze in den dans  
 Wert en icht to holdende dan
4080. Dat scholen se truweliken vntfan  
 Unde willichliken wedder gheuen  
 So pryset mennich man ere leuen  
 Ok scholen se sik nicht vordrincken  
 Willen se nicht myt schande hinken
4085. So werden de lude wol bewart  
 Alder malck na siner art  
 Se don ere dynck in godes vruchte  
 So wert wol wyt ere gude ruchte  
 Wor men vindt de drunckenheyt
4090. Dar wert vil dicke de kiff bereyt  
 En mynsche schal drincken vnde eten  
 Umme dat he leue al vnvorsleten

## [LXXVIII b]

- He schal nicht leuen dat schole gy weten  
 Umme dat drincken. vnde vmme dat eten
4095. Wy seen dat ossen vnde stere  
 Unde de groten elpendere  
 Syk neren al in enem wolde  
 Beyde de iungen vnde de olde  
 Mer den mynschen vodet dat mere
4100. De lucht de erde. na siner beghere  
 Noch kan des vulen vlesches vat  
 Uan spise werdene seldom sat  
 Unde van drencke al dar mede  
 Also nu is menger lude sede

## wat drunckenheyt vort bringet.

4105. [O] Uidius secht en mester gud  
 De vnkuscheyt settet eren voet  
 Uppe de stede der idelicheyt  
 Dar se vor nympt de drunckenheyt  
 De gude meyster kato
4110. Leret vns in sinem boke also  
 Hebbe lef de meticheyt  
 Unde schuwe de ouerulodicheyt  
 De des bukes is vrundinne  
 Unde berouet dicke de rechten sinne
4115. Wor de ouerulodicheyt werket  
 Dar wert de vnkuscheyt ghesterket  
 De vnkuscheyt gift kranck ghewin  
 Unde maket stump den scharpen sin  
 We dat rechte merken kunne
4120. Se maket en vast gheruchte dunne

## LXXIX

- Se krenket lif vnde sele  
 Unde gift er yamers vele to dele

- Wanne wy den buek vnde der stroten.  
 Denen. de doch moten roten
4125. So is den derten lik vnse leuen  
 Den de nature heft ghegeuen  
 Dat se den buke scholen denen  
 Myt den munde vnde myt den tenen.  
 Boecius en mester leret
4130. We sik van der mynscheyt keret  
 De ne kan sik vorwandelen nicht  
 In godes nature des syt bericht  
 Des moet he na quaden pryse  
 Uallen in der derte wise
4135. O men vint noch vele lude  
 Leuende in der werlde hude  
 Dar de nature heft in gheseyt  
 Witte vnde rechte redelichey  
 De benympt de drunckenhey
4140. Ach wo schedelik vtermaten  
 Is dat den armen vndersaten  
 Dar sik de vorsten vnde de heren  
 Ter drunckenhey myt vlite keren  
 Dar van vil dicke kumpt de torn
4145. Unde de kuscheyt wert verloren  
 Sine twe dochtere bevecklade lot  
 Unde was ok siner kynder spot  
 Dyt dede de drunckenhey myt alle  
 De en brochte to dem valle
4150. Do herodes antipas  
 [LXXIX b]  
 In siner werschoppe was  
 Myt groter ouerulodichey  
 Ghemenget myt der drunckenhey  
 Do horde he der iunckfrowen bede
4155. De vil luttick gudes dar by dede

Sunte iohanne leet he syn houet af slan  
Des hadde he anders nicht ghedan

### Uan dem herbergherer

- U** Ort mer scholen se in den worden  
Wesen houesch in allen orden  
4160. Ere antlat scholen se vrolik wisen

Dar by schal me de werde prysen  
En antlat sur vnde vnghedan  
Nicht gudes kan ik dar by vor stan  
Se scholeu beschermen eren gast

4165. Efte he hebbe yeneghe last  
Dat man nemant quat to driue  
An dem gude noch an dem liue

### Uan lotte hebbe wy vornomē:

4170. Twe engele weren to em ghekomen  
De he entfencck myt groten eren  
He mende dat id pelegrymen weren  
To hant quemen de sodomere  
Unde wolden en boden hebben vnere  
De gude man to handes quam  
4175. Sine twe dochtere he myt sik nam  
Unde dede se en dat se stillen  
Mochten eren vnkuschen willen  
Dyt dede de gude man dor dat beste

LXXX

4180. Unde beschermede sine geste  
En yewelik wert schal don also  
So lopen en de geste to  
Willen se dat se numende schuwe  
So scholen se iummer wesen truwe  
Unde ok holden truwe knechte  
4185. De alder malke don na rechte  
Unde ok nicht alto vele naschen

Dat gelt vth ander lude taschen  
 Unde laten ok al vnvor stolen  
 Den hauerer van der geste volen

4190. Also vil dicke wert ghedan  
 Dar van de perde hungerech stan  
 Unde wanne de geste willen riden  
 So moten se myt den perden liden  
 Ach myt den knechten de dat deden

4195. Scholde men yo de galghen kleden  
 De wert scholde ok nicht achter bliuen  
 Seghe men en dat mede driuen  
 Dar van wil ik en luttik reden  
 Wille gy my der stunde steden

En exēpel wo des werdes knecht  
 dem perde den hauerer stal

4200. [U] An aldusdaner bere  
 Wil ik iw segghen ene mere  
 To lumbardia was en stat

De parma het. dar inne sat  
 En herbergher wankelsam

4205. Also men sodder van em vor nam  
 [LXXX b]

To em quam en eddel man  
 Gheridende. de nicht en wan  
 De herberge. na ridders art  
 To vullenbringhende sine vart

4210. Do dat to dem auende quam  
 Dat yewelck sine spise nam  
 Unde ok de perde hadden voder  
 Do bruw de valsche knecht en loder  
 Do dat sach de quade grifon

4215. Dat he dat sine mochte doen  
 Unde em des neman bewerde

- He stal den haueren van dem perde  
 Do de rydder riden scholde  
 Unde droch ene wech in ener molde  
 4220. Des morghens wolde de here ryden  
 De knecht de hof sik vp be tyden  
 Unde ret hen vth dem anderen dore  
 Unde wolde dem rydder holden vore  
 Unde ene myt siner kumpenige  
 4225. De dar stunden na quader vrige  
 Beyde schatten vnde slan  
 He dochte he en mochte en nicht vntgan  
 Wenten syn pert were to kranck  
 Dat nicht ne at noch ne dranck  
 4230. Do dat in deme stalle stunt  
 Uan grotene hungere vnghesunt  
 Do de def de rechte vnholder  
 Den suluen rydder anuerdeghen wolde  
 Do hadde des suluen rydders pert  
 4235. Wol ghemerket vnde gelert

## LXXXI

- De em den haueren hadde nomen  
 Do dat den def sach to wart komen  
 Id grep sinen arm myt groter haste  
 Unde myt den thenen helt so vaste  
 4240. Dat van en allen neman kunde  
 Den arm losen vth sinem munde  
 Sik vorwunderde knecht vnde here  
 Wes schult dyt grote wonder were  
 Do de def al vmme sach  
 4245. Wat em ledes dar gheschach  
 Unde hir vnde dar myt ruwen dochte  
 Unde he entkomen nicht en mochte  
 Wenten sin arm was ghestemuet  
 Unde myt den tenen so vast beklemuet

4250. Des reep de def myt groter swere  
 Gnade mynes vil leue here  
 Weset in iuweme torne duldich  
 Ik gheue my openbare schuldich  
 Dat ik ghisteren dessen volen
4255. Alle sinen hauerer hebbe vor stolen  
 Unde des dicke hebbe gheplogen  
 Des byn ik wedder nu bedrogen  
 Uan eneme stummen dullen queke  
 Unde moet des nemen nu den weke
4260. To hant let men den richter halen  
 Den hauerer moste de def betalen  
 In der galghen .myt der stroten  
 Dar he inne moste roten  
 Des hode sik en yowelck knecht
4265. So wert sin leste ende recht  
 [LXXXI b]  
 En ander wil ik iw reden  
 Wille gy dat horen vnde my des steden  
 Uan dem vader vnde dem sone de  
 to sunte iacobe wanderden
4270. **[U]** An dem bosen valschen werde  
 De sik to quader list kerde  
 Id was en vader vnde en kynt  
 Also men noch vil dicke vint  
 De scholden to sunte iacobe ghan  
 Unde ere aflat dar vntfan  
 Do se quemen by tolose
4275. Also vns secht des bokes glose  
 Dar quemen se to enem werde  
 De ny de rechticheyt ghelerde  
 He gaf den gesten gud ghelat  
 Doch was sin herte van bynnen quat

4280. Do de gheste hadden gheten  
 Des auendes vnde vil wol gheseten  
 Se ghinghen hen in ere ghemak  
 Des nachtes in des vaders sak  
 Stack. ene schale. de valsche wert
4285. De to der schalckheyt was ghelert  
 Des morghens do se scholden gan  
 Do leet de wert de gheste vp van  
 Unde sprack to en al vnvorholen  
 Myne schale hebbe gy vor stolen
4290. Unde ghehut in iuwen secken  
 Wolde gy my also gecken  
 He leet dar vele tughe to halen
- LXXXII
- Do men soken scholde de schalen  
 Unde besochte des vaders sak
4295. Do quam he in grot vngbemak  
 Wente men de schalen al dar vant  
 De was dem vader vmbekant  
 Men sende vnde leet den richter halen  
 Dat he richtede den def der schalen
4300. Also men to donde plecht dem deue  
 To schande na des rechttes breue  
 De richter quam vnde sat dat richte  
 Unde richte na der valschen tichte  
 Dat man den vader scholde an van
4305. Unde an ene galghen han  
 Do de sone dat vor horde  
 He dede wol alse em to bor<sup>de</sup>  
 Unde sprack o richter leue here  
 Ik wil liden desse vnere
4310. Unde ok mede den bitteren doet  
 Uor mynen vader in desser noet  
 Dyt let de richter wesen stede

- Men henck den sone in groter lede  
 Dyt brochte de valsche wert to weghe
4315. Umme dat he vor den broke kreghe  
 Ictes wat van sinem gude  
 Hir vmme stunt he na sinem blode  
 Do de vader sin kynt sach hangen  
 Bedrouet weren sine wanghen
4320. Des sones sele bevol he gode  
 De alle vnrecht sut vil node  
 He gynck na pelegrikes art  
 [LXXXIib]
- Unde leste sine bede vart  
 To sunte iacobe . in kumstelle
4325. Myt em was nen gheselle  
 Do de vader wedder quam  
 Unde an der galghen noch vor nam  
 Hanghende sin vil leue kynt  
 He leep efte he were blint
4330. He wenede vnde toch sine har  
 Wat ik iw segghe dat is war  
 Do de vader dat lange dede  
 Unde sette to gode alle sine bede  
 De sone sprack dem vadere to
4335. O vader weset nicht vnvro  
 Ik hebbe noch dat sulue leuen  
 Dat my god van erst heft ghegheuen  
 Sunte iacob de vil sote  
 Heft gheholden myne vote
4340. Dat ik nicht ne mochte gliden  
 Noch nener hande pyne liden  
 Unde benam my al myn sorghen  
 Des mochte ik vader nicht vor worghen  
 To deme richtere lopet drade
4345. Unde segghet em desse gnade

De my sunder hefe ghedaen  
 Sunte iacob sunder wan  
 Dor vnse groten vnschult  
 De wy leden myt ghedult  
 4350. Snel leep de vader dar he vant  
 Des sones richter alto hant  
 Unde sede em desse mere

## LXXXIII

Des vrouwede sik de richter sere  
 Unde leet den sone al ane leyt  
 4355. In halen myt groter werdicheyt  
 Unde leet ok ane wedder rede  
 Den wert henghen in sine stede

De vinne de vor deme luchteren  
 rydder steyt like ik enem hodere d  
 stat efte enem tolner

**[H]** Ir late ik desse rede bliuen  
 Uan der vinnen wil ik scriuen  
 4360. De vor dem luchteren ridder steyt  
 Unde en keren helpt sin leyt  
 De wil ik liken ane hat

Enem hoder van der stat  
 De schal aldus gheformet wesen  
 4365. Also ik iw hir na wil lesen  
 He schal hebben vmme den rant  
 Slotele. siner vorderen hant  
 In siner luchteren enen budel  
 De der penninge sy en kudel

Uā d' vor screuē vinnē scepnisse:

4370. **[B]** I den slotelen schole wy vor stan  
 Den hoeder de schal vmme ghan  
 De stat vnde seen al vuvordroten

Dat de porten sint ghesloten  
 Dat sulue ik van den borgheren rede

4375. Dat se bliuen in gudem vrede

[LXXXIII b]

(Bild der Vinne Nr. 7.)

De budel schal vns beduden  
 Den tolner de van menneghen luden  
 Up boret sine tolne schat  
 Also men vint in mengher stat

4380. Desse scholen van rechte stan

Unde vor den ridder ghan  
 Wente de riddere scholen bewaren  
 Borghe stede vmme varen

LXXXIII

Unde schaffen den menen vromen

4385. Dat de lude in nenen schaden komen

### Uan des hoders sorchuoldicheit

**[D]** Isse hodere scholen wesen  
 Also ik iw vore wil lesen  
 Sorchuoldich vnde stille

Dat is wol der heren wille

4390. In dem orloghe scholen se sliken  
 Umme de stad vnde vmme kyken

Wat der stad wol vromelik sy  
 Unde anderen steden al dar by  
 Unde segghen dat dem ouersten rade

4395. Dat se hoede scheppen drade

Se scholen ok al vmme ghan  
 Unde vor speen vnde van  
 Uórredere vnde valsche wichte  
 Unde laten bringhen vor dat richte

4400. Dat se dar na ere lon vntfan

Also se de bosheyt hebben dan

X. № 7.



- De porten scholen se vaste sluten  
 Unde laten de vyende dar en buten  
 Unde openen se des nachtes nicht
4405. So en heten se nene bose wicht  
 Ere consciencie vnde ere mut  
 Scholen wesen van herten gud  
 Unde alle dynghe ten besten voeghen  
 Ok scholen se nemande wroghen
4410. Noch dorch leue noch dorch hat  
 Noch dorch ghaue noch dorch schat  
 [LXXXIIIb]
- De van der daet vnschuldich sy  
 So bliuen se van sunden vry  
 Men vint vil menghen valschen man
4415. De anders nicht mer sliren kan  
 By den vorsten vnde by den heren  
 De sik sumwiles dar ok van neren  
 Se konen tuscherie driuen  
 Umme dat se lange by ammete bliuen
4420. Smeken vnde vedder lesen  
 Unde van den klederen theen de vesen  
 Nyge mere bringen to houe  
 De valschen brodere ik nicht en loue  
 Ik mene dat wol en bosheyt were
4425. Woldestu vorweruen vromen vnde ere  
 Myt enes anderen mannes schaden  
 Dat queme van dynem valschen rade  
 Hoder du schalt dy dar na saten  
 Dat du sist truwe vp der straten
4430. Hebbe yo in dyme sinne  
 Du wanders vth efte inne  
 Den de alle herte kennet  
 Unde alle dynck ten besten wennet  
 Unde is en hoeder aller dynghe

4435. Wultu dat dy wol ghelinge  
**[N]**U horet van enem vrederike  
 Uan enem keyser vullenrike  
 Uan gude vnde ok van dogheden mede  
 Dat he in sineme leuende dede

4440. By der stat to capua  
 Dar vloet en water vullen na

## LXXXV

Ouer dat water gynck en brugghe  
 Dar mennich trach vnde vlogghe  
 Ouer gynck vmme syn beyach

4445. Nu horet wo dar vort gheschach  
 De sulue keyser de leth maken  
 Up de brugghe dor wise saken  
 Enen stol de was ghar fyn  
 Uan hardeme stene marmelin

4450. Dar to let he mester halen  
 De an den stol scholden malen  
 Enen keyser in siner maiestat  
 Dat deden de meysters myt der daet  
 Ok leet he malen in de wide

4455 To yewelker stede siner side  
 Enen richter wol ghedan  
 De sinen rat scholde vor staen  
 Went he en wol belouede  
 Bouen des enen richters houede

4460. De dar stunt to der vorderen hant  
 Was gheschreuen in de want  
 We leuen wille in reynicheyt  
 De gha to vns al ane leyt  
 Bouen den anderen sach men kleuen

4465. Unde myt varwen wol gheschreuen  
 De vntruwe schal butene stan  
 Ofte in den kerkener ghan

Bouen den koning was gheschreuen  
 Unde myt varwen wol ghewreuen

4470. Unsalich wil ik de gheene maken  
 De vimme ghan myt valschen saken

[LXXXVb]

Desse warninge was vil gud  
 Unde bekerde menghen valschen mud  
 Ik wolde dat noch alle heren

4475. Papen .leyen we se weren  
 Leten myt kunsten in eren salen  
 Dese suluen wise malen  
 Se mochte dicke de yenne vor nemen  
 He scholde sik vruchten vnde schemen

4480. Recht schal der richter gheuen  
 De hoedere scholen myt vruchten leuen  
 De koning sy nummer also grot  
 He hebbe vor oghen yo den doet  
 Dar van wil ik ene mere

4485. Segghen it was en groter here

En exempel dat men yo alle tid  
 den doet vruchten schal

**[D]**E koning van cecilia  
 Dem volgheden vele doghede na  
 Dyonisius was he ghenant

In menghen lande wol bekant

4490. Ny ne quam de lichte dach  
 Dat men den koning vrolik sach  
 To enem male scholde he varen  
 To hus myt ener gulden karen  
 Do sach he lude myt en anderen

4495. Jeghen em vroliken wanderen  
 Uan erdeschen gude weren se arm  
 Nochtan dreuen se nenen harm

Ere kledere weren snode

LXXXVI

Ok weren se des weghes mode

4500. Dyonisius de stech af  
 Uil gude grote he en gaf  
 Unde entfencck se myt groten eren  
 De lude de dar komen weren  
 Myt enem vroliken. mude
4505. Delede he en mede van sineme gude  
 Lachende ane wedder stryd  
 Sach men den koning ter suluen tyd  
 Do des koninges broder sach  
 Des koninges lachen dat dar schach
4510. Et duchte em wesen eyn grot wonder  
 He nam de riddere besunder  
 Unde vraghede wat de sake were  
 Dat so vrolik were ere here  
 Se spreken se weren des vnbericht
4515. Went se wusten der sake nicht  
 Se beden ene myt guden make  
 Dat he vthvraghede desse sake  
 De broder to dem koninge gynck  
 De koning den broder wol entfencck
4520. He sprack koning broder here  
 My wundert enes dynges sere  
 Du heuest en koningrike grot  
 Unde vele gudes sunder not  
 Schone kleder in mengher wise
4525. Hoghe perde leckere spise  
 In groter wollust gheynt dyn voet  
 Unde vntellick is dyn moet  
 Unde heuest der vroude wesen quyd
- [LXXXVI b]
- Be haluen nu to desser tyd

4530. O broder myn de koning sprack  
 Dar inne vele wysheyt stack  
 Du vraghest enes dynges vter kere  
 Wultu vorsoken myne ere  
 Myne wollust vnde myn leuen
4535. Ik wil dy myne herschop gheuen  
 Unde ene wile also bevelen  
 Dattu machst hebben dynen welen  
 De broder antwerde em also  
 Here koning des were ik vro
4540. To hant do leet de koning beden  
 Alder malck by sinen eden  
 Dat se weren sunder wan  
 Sinem broder vnder dan  
 To hant des koninges bot gheschach
4545. Dar na quam en hochtides dach  
 Dat men dar ethen scholde ghaen  
 Men vant den sal wol ghedan  
 Unde vppe der tafelen vant men stande  
 Gude spise mengher hande
4550. Unde witte lakene ane smitten  
 Do gynck sin broder myt em sitten  
 De koning .in slichten ridders wise  
 Men sach dar schencken wol na pryse  
 Blanken win vnde lutter dranck
4555. Men horde dar menghen seyden klanck  
 Do beghunde sunder traghē  
 De koning sinen broder vragheu  
 Broder myn berichte my
- LXXXVII
4560. Bistu nu selch des bydde ik dy  
 Ja sprack de broder vp mynen eyt  
 Ik byn nu selch ane leyt  
 Mochte ik alsulker vroude pleghen

- Nummer en wolde ik my bewegen  
 Myt sorghen also drouich ghan  
 4565. Also du broder heuest ghedan  
 De broder hadde sinen willen  
 Hir mede let sik de koning stillen  
 Unde sik halen en bare swert  
 Dar mennich man wart van vorvert  
 4570. Dat let de koning in groter vare  
 Henghen in enes perdes hare  
 Bouen sines broders houet  
 De in der vroude was gheouet  
 Do de broder dat vor nam  
 4575. Uan angheste wart he also clam  
 Dat he nicht ne dorste eten  
 Unde alle sine vroude was vor gheten  
 De koning beghunde den broder vraghen  
 Nu segghe my broder ane claghen  
 4580. Wor vmme swigestu so stille  
 Is nu vorkart der vroude wille  
 Sechstu doch dattu selich bist  
 Is in dy nu en ander list  
 De broder sprack myt droueghen mode  
 4585. Wo mochte my nu werden to gude  
 Wo mochte ik my nu selich nennen  
 Wente ik se vnde kan bekennen  
 Dat bouen mynem houede beuet  
 [LXXXVII b]  
 En swert. in eneme hare sweuet  
 4590. Wanne dat velle so were ik doet  
 Ik en quam uy in also grote not  
 O sprack de koning in dessen stunden  
 Heuestu de sake wol vntbunden  
 Unde seker den rechten syn  
 4595. Wor vmme ik also drouich byn

- Ik weyt wol dat ik moet steruen  
 Unde an dem liue ghar vor deruen  
 Allen were so groet myn koningrike  
 Dat nemant were myn ghelike
4600. Dat swert des dodes moste ik vruchten  
 Unde vor de stunde iummer suchten  
 Nicht sekens dan des dodes wunde  
 Men nicht vnsekens den de stunde  
 Nu heestu broder ghehort desse sake
4605. Hir vinne so wes myt ghemake  
 Lat my myn leuent also hanteren  
 Want ik vor neme mynen heren  
 Dat he my wil nemen van hynne  
 Dat he my in der leue godes vinde
4610. Unde vrouwe my myt der selen spise  
 Do blef de koning in siner wise  
 Aldus so scholen yo de heren  
 Gode vruchten vnde eren  
 So vruchten se ere vndersaten
4615. Myt gantzer truwe ane haten  
 Ane godes vruchte en here  
 De gyft dem volke kraucke lere  
 Van den de des nachtes vnstur driuen

## LXXXVIII

## Van der hodere konheyt

4620. **[O]** K scholen de hoedere wesen kone  
 Dat mene ik al in rechter done  
 Went de hodere sint ghesat  
 Dor de nutticheyt der stat  
 So scholen se yummer sunder gresen  
 Des nachtes by den ghenen wesen  
 De dar prangen vnde kiuen
4625. Unde meunich vnstur driuen

- De scholen se nemen myt ghewolt  
 He sy iunck ofte olt  
 Unde sluten ene so vaste  
 Dat he de boghe der schenen taste  
 4630. Unde dat he wedder werde tam  
 Heft he dreuen to groten dram  
 Dyt moghen se don al ane schaden  
 Mer yo myt eres heren rade  
 Se scholen ok nicht wesen dum  
 4635. Dat se ere hende maken krum  
 Unde nemen ghaue vor den broke  
 Dat were des ructes en bose roke

### Hir beghinnet sik vā dem tolner

4640. **[N]**U wil ik van dem tolner scriuen  
 Wo sine achte scholen bliuen  
 De schal wesen vnder dan  
 Der truwe .vnde nemande ouer ghan  
 He sy vromede ofte kundich  
 He sy kynt ofte mundich  
 He ne schal nene loghene dichten  
 [LXXXVIIIb]  
 4645. He schal de lude wol berichten  
 De ene na vromeden stucken vraghen  
 Unde ere gud to lande waghē  
 Ok schal de tolner gar vor hōlen  
 Deme de tolne is beuolen  
 4650. Eschen .nēnen groteren schat  
 Den ene de vorste heft ghesat  
 We dat deyt den mach men scriuen  
 Uor enen vorreder vnde vordriuen  
 Uan dem ammete vnde van der ere  
 4655. He were welk man he were  
 Wat he vp boren schal van rechte



- Dat neme he an sine hechte  
 Unde vordere dat myt soten reden  
 Nicht myt torne. mer myt beden  
 4660. Gude worde maken vrede  
 Willighe lude maket de bede  
 Ok scholen se sik dar na prysen  
 Dat se wol to weghe wisen  
 Lude de vnkundich sint  
 4665. Unde des rechten weges blint  
 So wert em denne wedder bereyt  
 De rechte wech to der salicheyt  
 Ok wesen se truwe also den heren  
 Dat se sik suluen nicht sweren besmeren  
 4670. Unde ere consciencie mede  
 Dat were myn raet so we dat dede  
 Hir late ik desse rede bliuen  
 Uan dem lesten wil ik scriuen  
 Dat is van dem dobbelere vnde lopere

## LXXXIX

Uan der vinnen de vor dem luch-  
 teren roghe steyt de is lick eneme  
 dobelere efte enem lopere

(Bild der Vinne Nr. 8.)

4675. **[K]** Undich de rechticheyt besinnen  
 Ik wolde scriuen van der vinnen  
 De vor dem luchteren roghe steyt

[LXXXIX b]

- Ere leuent vnde ere arbeyt  
 De sulue vinne schal hebben wysse  
 Enes ribaldes schipnisse  
 4680. De schal hebben openbare  
 Wol ghewundene kruse hare  
 In siner vorderen hant schal sin

En weynich geldes dar he wyn  
Mede kope.vnde brot

4685. Wan he heft des hungers not  
Dre terlinge in der luchteren hant  
Dar springhe he mede dor de lant  
Under sinem gordel schal kleuen  
Ene busse vul myt breuen

Uā d' vor screuē vinnē schepnisse

4690. **[D]**E busse betekent vns den man  
De de breue dregghen kan  
Den armen dobbeler wy menen  
Myt den dren dobbelstenen  
De in der wysheyt is vil stum
4695. Unde bringhet syn gud in den brum  
Den schal des koninges legate  
Holden in der rechten mate  
Unde schal ene vormundere gheuen  
De em wisen wo he schal leuen
4700. Wentē vor terde he syn gud  
Also vil mennich dore dut  
So were dat an groter vare  
He queme in der deue schare  
Were he sines gudes alto riue

XC

4705. Unde vort mer kleulik an deme liue  
Nen arbeyt mochte he an van  
Wanne syn gudekin were vor dan  
Were he ok van eddelen slechte  
So wolde he nicht to enem knechte
4710. Under den luden sik vor meden  
We wolde em denne sine notroft beden  
Doch moste de buek hebben spise  
Allen scholde he id houwen vth deme rise

- Uele gheuen sunder wise  
 4715. Dat steyt nummende to pryse  
 De gheuere vnde de dobelere  
 Bliuen seldom in der ere  
 Hir vmme sta na ghewinne  
 Unde holt dyn gud myt synne  
 4720. Unde legghe dy suluen dwenge an  
 Beter den en ander man  
 De sik suluen wol wil dwingen  
 Uil dicke kumpt he to groten dyngen  
 Nemant schal so vele gheuen  
 4725. De wile em god vor lenet dat leuen  
 Dat he na bydde myt groter swere  
 De dynck der he vore was en here  
 Dar van wil ik iw ene mere  
 Segghen to ener groten lere

Nemant schal so vele vor gheuē  
 dat he achter na lide noet

4730. **[E]**T was to ener tyd en man  
 De het canate iohan  
 [XC b]  
 He was en man van groten gude  
 Unde hadde twe dochtere in siner hude  
 De he noch beraden wolde  
 4735. Beyde myt suluere vnde myt golde  
 Dat to hant dar na gheschach  
 Also en yowelck horen mach  
 He gaff twen eddelen iungelingen  
 De dochtere myt schonen dyngen  
 4740. Do he de dochter hadde beraden  
 Grot. myt sines sulues schaden  
 He hadde en so vele ghenen  
 Dat he vort mer moste leuen

- Dar na . myt groter armode  
 4745. Dat leet he dor sines sulues gude  
 Wente he de swegere hadde lef  
 De doch in dogheden weren schef  
 Unde de dochtere al dar mede  
 Wol na vaderliken sede
4750. De wile dat de vader brochte  
 To en dat gud vnde gheuen mochte  
 Unde se proueden eren vromen  
 Do was de vader wille komen  
 Mer do dat gud was en wech
4755. Uor der dore gynck en stech  
 Se leten den vader van sik ghan  
 Unde buten der doren stan  
 Do de vader dat vor nam  
 Uil sere he van sik suluen quam
4760. Unde sprack allen byn ik olt van iaren  
 Gheplumet wol myt grawen haren

## XCI

- Doch hebbe ik nu al sunder wan  
 Rechte also en kynt ghedan  
 Do de vader sik gheneren
4765. Nicht en mochte . noch des hungers er weren  
 Do quam de gude olde grise  
 Unde bedachte ene behende wise  
 He gynck to enem riken heren  
 De ene bekande to voren myt eren
4770. He bat dat he em lenen wolde  
 Neghen durent punt an golde  
 Dat wolde he em al ane pralen  
 Des drudden daghes wedder betalen  
 De here lende em dat golt
4775. De vader nam dat an sine wolt  
 Unde besloet dat vullen vaste

- De vader bat dar na to ghaste  
 Sine swegere myt soter bede  
 Unde ok sine dochtere mede  
 4780. De vader se suuerliken vntfinck  
 To hant er men dar eten gynck  
 De vader sprack al ane stameren  
 Ik wil ghan in myne kamereen  
 Unde wil to handes komen wedder  
 4785. Sittet gy de wile hir nedder  
 Do he in de kameren quam  
 De neghen dusent punt he nam  
 Unde stroghede se vp de dele  
 Wente der guldene weren vele  
 4790. De ene wedder den anderen sprank  
 Des gheuen se vil groten klanck  
 [XCIb]  
 Do de swegere des worden ware  
 Se ne dorsten nicht al openbare  
 To em ghan al dar he sat  
 4795. Mer se seghen dor en ghat  
 Hemeliken de dochtere mede  
 Se seghen wat de vader dede  
 De vader de guldene myt liste  
 Wedder slot in sine kiste  
 4800. Unde brochte in dem drudden daghe  
 Wedder dat gelt to rechter laghe  
 Do de vader vth quam ghande  
 Unde der guldene bekande  
 Se vragheden en al vnvordroten  
 4805. Wor vmme dat gelt dar leghe besloten  
 He sprack in mynem testamente  
 Wil ik maken grote rente  
 Unde wil iw na mynen daghen  
 Is dat gy my vort behaghen

4810. Unde gheuen my. al myn ghevoech  
 Wente gy beholdet doch ghenoch  
 Na mynem dode. want ik sterue  
 Wente gy hebben al rede myn erue  
 Do de vntuwen dat horden
4815. Sere vorvrouwet se do worden  
 Unde gheuen deme vadere in ryker wise  
 Schone kledere vnde spise  
 Unde deneden em myt groter spende  
 Wente in sines liues ende
4820. Do de vader na dem willen godes  
 In deme bedde lach des dodes

## XCII

- He leet de sweghere to sik komen  
 Unde sprack gy hebbet wol vor nomen  
 In myner kysten den groten schat
4825. Den ik hir to hebbe ghehat  
 Den wilikiw al ane haten  
 In mynem testamente vp laten  
 Doch so schole gy weten vnde horen  
 En dynck beschede ik iw to voren
4830. Myt haste schole gy iw dar na vliten  
 Dat gy gheuen den karmeliten  
 Den barueden vnde den predekeren  
 Jewelken klostere van den heren  
 By mynem leuende hondert punt
4835. Dat myne sele bliue sunt  
 Na mynem dode so moghe gy gaen  
 To den predekeren. vnde dar vntfan  
 De slotele van dem pryore  
 Wente he der dynghe en is nyn dore
4840. Unde slutet vp myne kisten  
 De ick dar hebbe ghebracht myt listen  
 Dat gy dar vindet dat nemet to iw

- Ik bevele iw gode nu  
 De gude vader vntlach
4845. Unde wat he bat dat ggeschach  
 Se gheuen den monneken sunder were  
 Dre hondert punt van den eren  
 Umme de hopene van deme golde  
 Dat in der kysten wesen scholde
4850. Do de vader hadde syn leuen  
 In deme dode vppe gheuen  
 [XCIIb]  
 Unde myt eren was begrauen  
 Myt haste ghingen se henne drauen  
 Unde nemen den slotel van dem pryore
4855. Nu moghe gy horen gude vore  
 Do se vppe sloten hadden dat schryn  
 Dar dat golt scholde inne sin  
 Se vunden vp des bodemes grunde  
 Ligghende in der suluen stunde
4860. Ene exe de was grot  
 Dat was erem herten en grot wedder stot  
 Dat golt dar nemant sach  
 Dar ere hopene ane lach  
 In der exen stunt gheschreuen
4865. Welck man de also vele wil gheuen  
 Anderen luden .myt dummen mude  
 Dat he suluen vth sinem gude  
 Gheyt .vnde moet na sorghe driuen  
 Unde en hantlokcker bliuen
4870. Tys recht dat men den suluen man  
 De enem anderen leuer gan  
 Bringhe van sinen daghen  
 Unde men eme to houwe sinen kraghen  
 Myt desser exen de hir licht
4875. Do se anders vunden nicht

- De vnghetruwen vellen nedder  
 Uan yamere vnde ghinghen wedder  
 To hus myt openbarer schande  
 Ok helacheden se al de se kanden  
 4880. Dar wart myt liste al ane pranghen  
 De vos myt dem vosse vanghen

## XLIII

Nu wil ik endeghen desse mere  
 Unde spreken van dem dobbelere

## De dobbeler scal wesen houesch

4885. **[D]**E dobbeler schal houesch sin  
 Unde myt vlite delen sin ghewin  
 De terlinge scholen wesen recht  
 De he in sinem budel drecht  
 Unde lik van oghen vnde van eggen  
 So mach me van em doghet segghen  
 4890. He werpe de worpele vte der hant  
 So werden de oghen wol bekant  
 Wil he se munkelen vnde setten  
 Unde vppe dat bret myt liste pletten  
 Dar lopen valsche nucke mede  
 4895. Unde maken kyf vnde dicke vnvrede  
 Nym dat dy dat lucke to keret  
 So blifstu manck den luden wert  
 Winnestu myt valschen stenen vor holen  
 Dar is dat gelt wol half ghestolen  
 4900. Nu machstu menen dat ik sere  
 Myt myt dem dobbel spele bewere  
 Unde dat dat dobelspil wol doghe  
 Unde men myt rechte wol dobelen moghe  
 Ik mene dat dobelspil by houe  
 4905. Dar mach me dobelen wol myt loue  
 Up deme schake na heren sede

Unde vp dem wortafelen mede  
 Unde ok na stunden vnde na steden  
 Spelen vp den slichten breiden

[XLIIIb]

4910. Dat men vor driue also de tyd  
 Unde ok der sorghe werde quyd  
 Mer de arme dobelere  
 De also kummet vth siner kere  
 Unde dat he licht in der tauerne
4915. Unde ok socht de bosen derne  
 Unde dar in vnkuschen werue  
 Uor teret sines vader erue  
 Unde na moet rouen vnde stelen  
 Deme doren schal men vor bedeu dat spelen
4920. Den schal des koninges voghet nemen  
 Unde myt groten sleghen themen  
 Desse lopen na deme here  
 Also bouen ane were  
 Unde rouen vnde schinden
4925. Wat se by deme weghe vynden  
 Wente se hebben al rede schande  
 So setten se vort ere lyf to paude  
 Lichtliken vmme snode haue  
 Ane bede vnde ane ghaue
4930. Alsodane dobelere  
 De hebben schande. vnde vnere  
 De schal men schenden wor se sint  
 To allen tyden wor men se vynt  
 Uan dessem armen dobelere
4935. Wil ik iw segghen ene mere

sūte bernard enē dobeler bekerde

[D] <sup>E</sup> gude sunte bernard  
 De scholde riden ene vard

## XCIII

- Do motte em ter suluen tyd  
 En dobelere de was quyd
4940. Alto male sines gudes  
 Unde vil drouich sines mudes  
 De dobelere sprack vil leue here  
 Wo gherne ik by dem perde were  
 Wille gy dobelen yeghen my
4945. Ik wil setten al dar by  
 Iw myne sele to enem pande  
 Do sunte bernard dat bekande  
 Uil drade vor leet he sin pert  
 Unde sprack allen hebbe ik nicht ghetert
4950. Dobelen doch wil ik dat waghē  
 Konde ik dyne sele beyaghen  
 He sochte guder worpele dre  
 Deme dobelere wart vullen spe  
 He sprack here warpet an
4955. Nen sprack he du bist de man  
 De den worpelen raden kan  
 Uil wol ik dy des worpes ghan  
 Werpestu der oghen mer den ik  
 Des mot ik vallen in dat strick
4960. Unde dy mynen volen gheuen  
 Allen ghinghet my an myn leuen  
 De dobeler wol ghelart  
 Warp: XVIII oghen myt der vart  
 He wyschede de hende in sinen zoem
4965. Unde grep dat pert in sinen thom  
 Unde wande dat pert hebben wunnen  
 Sunte bernard was vor sunnen

[XCIII b]

Unde sote weren sine worde  
 He sprack my borete ok de korde

4970. Ik wil werpen in godes namen  
 Dat he my helpe des besten ramen  
 Allen werestu noch ens so swinde  
 Ik hope doch dat ik mer oghen vinde  
 Sunte bernerd nam de stene
4975. Unde warp allen was sin dobbelen kleene  
 Neghentein oghen vp dat bret  
 Des wart sin ghelucke vet  
 Dat schole gy also vor stan  
 Dar sos oghen scholden stan
4980. Dar quam to hant dat souede by  
 Wunderliken louet des my  
 Do dat de dobelere sach  
 Wat wonders in den stenen schach  
 Uan sunte bernardus hillicheyd
4985. He vel in grote innicheyt  
 Unde sprack .o hilge vader  
 Ik bevele iw alto gader  
 Myn lif vnde myne sele  
 Dat se gode werden to dele
4990. Ik hebbe ghehat en bister leuen  
 Des wil ik my nu gherne gheuen  
 In en kloster dat ik moghe  
 Leuen vort in ghodes vloghe  
 Sunte bernard nam den man
4995. Unde toch em monneke cleder an  
 Unde lerede em de de rechten weghe  
 To hemmele myt der selen seghe
- XCV
- Dar vns allen helpe god  
 Unde behode vns vor der duuele spot  
 Dyt is van dem lopere
5000. **[N]** U wil ik van den lopere scriuen  
 Wo he syn leuen schole an kliuen

- Wante eme breue werden ghedan  
 Unde he schal to weghe gan  
 So en schal he nerghene touen  
 5005. Wil he sin ammet rechte ouen  
 Uan vele touende kumpt dicke schade  
 Den men na vorwint spade  
 Dicke in ener korten tyd  
 Wert en sines luckes quyd  
 5010. Ok gyft wol ene korte stunde  
 Dat en iar nicht gheuen kunde  
 Drift de loper groten bach  
 Uan siner snelheyt .vnde doch is trach  
 Want he wandert vp der strate  
 5015. Unde weruet vmme sines sulues bate  
 Unde let vorslipen des senders werff  
 Dat is des senders grot vor derf  
 Alsulken vntruwen sellen  
 Schal men vor enen vorreder tellen  
 5020. Sunderliken efte he dat doet  
 Dorch ghaue efte dorch iennich gud  
 Hir vmme schal sik de loper vlitē  
 Wil he hebben nenen vorwiten  
 Want en ierghen wil senden  
 5025. Des koninges voghet so schal he enden  
 [XCV b]  
 Stilliken gar vor hōlen  
 Allent dat em is bevolen  
 Des morghens schal he weynich ethen  
 Want he schal de straten meten  
 5030. Dat he bliue sunder borde  
 Wan he sine syden gorde  
 Des auendes schal he weynich drincken  
 Uan dunnen wine vnde vort ghan wincken  
 So blift syn houet des morghens licht

5035. Unde werden ok de weghe slicht  
 Wente de vor drunckene voet  
 Deyt in dem weghe seldene gut  
 Want he gheyt dor ene stat  
 So ne schal he nicht wesen lat
5040. Ok so schal he nicht vmme seen  
 Noch nene dynghe dar vor spen  
 Ten were em sunderliken bevolen  
 So mach he id doen mer io vor holen  
 De ghenne de vele vmme kapen
5045. De mach men wol liken der apen  
 De alle dynghe wil beseen  
 Unde ere schalckheyt dar vth theen  
 De wanderen schal vp enem weghe  
 Wil he bekiken alle steghe
5050. Wert he denne dwelen vp der straten  
 Unde moet den rechten wech vor laten  
 De moet dicke sunder lof  
 Wedder soken sines heren hof  
 Hir mede ik myne rede beslute
5055. Wente dat drudde boek is vthe

### XCVI

(Titelbild: Löwen mit Schachbrett.)

Dat verde boek is van dem gāt  
 sen brede vnde van den  
 toghē vnde velden

[N] U wil ik van dem gansen brede  
 Unde van den velden scriuen mede  
 Uan dem ganghe vnde van dem roge.

[XCVI b]

- Enes yewelken in sinem vloghe
5060. Dat ganse spil in sik ghesat  
 Betekent vns de grote stad

- To babilonia dar ghevunden  
 Wart dyt spil ten ersten stunden  
 Also gy horden wol myt sinne
5065. In des bokes anbeghiune  
 Ten ersten wil ik iw witlik maken  
 Wor vmme vnde dor welke saken  
 Dat vppe des schakes brede stan  
 Dar men sut vppe to stryde gan
5070. Uelde .sostich vnde vere  
 Gheschicket wol na rechter kere  
 Ten anderen male schal iw myn dicht  
 Segghen .wor vmme dat bret sy slicht  
 Uort mer wil ik iw beduden
5075. Unde segghen van den menen luden  
 Wor vmme se vor den eddelen stan  
 Unde sumwiles erst to stride ghan  
 Ten verden male wil ik bescriuen  
 Wor vmme der velde so vele bliuen
5080. Leddich .also der ghenne sint  
 De men myt spele bekummert vint  
 [U] An dem ersten scrift aldus  
 De gude sunte ieronimus  
 Babilonia de stat
5085. Was starck vnde hadde groten schat  
 Se was wyt vnde vnghehure  
 Uer hornet was ere mure  
 En yewelik mure in eren glede
- XCVII
- Hadde sosteyn dusement strede
5090. Nym sosteyn dusement to ver malen  
 Dar mede machstu ene mile betalen  
 Sostich dusement vnde vere  
 Na lumbarderscher manere  
 Seet na der wise desser stad

5095. Heft excerses dyt spel ghesat  
 Unde heft dar vere vnde sostich stede  
 Uer hornet maket vp dem brede  
 Also men mach openbare schowen  
 Beyde van heren vnde vrouwen
5100. To deme anderen male spreke ik dat  
 De slichticheyt bedudet de stat  
 De listen de dar vmme ghan  
 Dot vns de muren der stat vor stan  
 Seet de weren also hoghe
5105. Dat kume enes mannes oghe  
 Mochte dat ouerste besinnen  
 Uan den muren vnde van den tynnen  
 So hoeghe weren vppe recket  
 De muren . dat de huse bedecket
5110. Worden alle myt dusternisse  
 In de brede vnde in de spisse  
 Noch wil ik iw segghen vort  
 De sulue stad hadde enen ort  
 Dar in was ghebuwet en torn
5115. Dre egghet vnde vth vor korn  
 De torne was by warer rede  
 Hoghe . souentich dusent strede  
 Babel was de torne ghenant  
 [XCVII b]
- Den men sach verne in de lant
5120. To deme drudden male segghe ik iw dat  
 Wor vmme de menheyt is ghesat  
 Uan rechte vor de eddelen lude  
 Nu horet wo ik iw dat bedude  
 Scholen de eddele lude bestan
5125. So moten se ok de hulpe vntfan  
 Uan den ammetluden mede  
 Beyde borghe vnde stede

- De ne konden sik nicht gheneren  
 Wolden se der menen lude vntberen
5130. We mochte des koninges voghet bestan  
 En dede de gude acker man  
 De eme moet in mengher wise  
 Weruen kost vnde spise  
 Scholde he vechten efte striden
5135. Ofte dat koningrike beryden  
 Wat dochte de rydder wol ghedane  
 Ane wapene vp der bane  
 Helme . thome . schilde . swerde  
 Maken den rydder wol to perde
5140. De moet de gude ammetman  
 Smeden vnde to hope slan  
 Wat dochte de rychter in sinem richte  
 He ne lete al in guden dichte  
 Mengher lude worde scriuen
5145. Wanne dat ghinge in eyn kyuen  
 Wat dochte de eddele houeman  
 He ne hadde ok kledere wol ghedan  
 De wullenweuer maken dat want

## XCVIII

- De scroder snyt dat myt der hant
5150. De koepman voret id dor de lant  
 Sus sint se alle wol bekant  
 Wat dochte des koninges schone lyf  
 Wat dochte de koninginne syn wyf  
 En weren de guden arsten nicht
5155. Dar menghen manne sin trost an licht  
 Hir vmme let men den ammetman  
 Uor den eddelen luden stan  
 Ok deyt men dat dor andere stucken  
 Dat se de menheyt nicht vordrucken

5160. Unde dencken yo dar an  
 Dat nutte sy de ammetman  
 Ok is de drudde sake dat  
 Wor vmme de bur sint ghesat  
 Uor de eddelen yp den velde
5165. Under enes koninges telde  
 Unde yewelk vor sik heft stande  
 Leddeghe velde in sime lande  
 Dat schole gy also vorstan  
 Dat dat dar vmme is ghedan
5170. Dat de bure vechten leren  
 Unde scholen sik nicht wedder keren  
 Unde laten de eddele lude raden  
 Dat se sik waren vor den schaden  
 Hir vmme scholen se ok vore stan
5175. Dat se scholen erst an slan  
 Unde myt eren langhen grellen  
 Ere vyende nedder vellen  
 Under des de eddele schare

## [XCVIIIb]

- Schal sik rouwen hir vnde dare
5180. Dat se myt vnvoruerden leden  
 Moghen to dem stride treden  
 Unde redden den guden bur  
 Want em de stryd wert to sur  
 Ten ersten male teyu bur vor loren
5185. Is beter den en vter koren  
 Ridder worde dot ghewunt  
 Efte vor lore sine sunt  
 Hir late ik myne rode bliuen  
 De sake des verden wil ik schriuen
5190. Wor vmme dat men vnder dem telde  
 Des koninges vint so vele velde

- Leddich also dar sint besat  
 De sulue wise betekent vns dat  
 Dat en koning edder en here  
 5195. Des landes. allen heft he gud vnde ere  
 Nene borghe schal vp richten  
 Noch nene houe stichten  
 Mer. den he bedwingen kan  
 So deyt he also en wiser man  
 5200. Wolde he vele borghe maken  
 Ane hoede id mochte wol saken  
 Quemmen se in der vyende hant  
 Et were en schade ouer al sin lant  
 Doch schal he hebben also vele  
 5205. Guder slote to sinem dele  
 Dat he wol bemannen moghe  
 Unde bespisen na ghevoeghe  
 Wenten en yewelk man

## XCIX

- De nyne gude sede en kan  
 5210. Wert ghehouden vor enen ghoek  
 Also is des koninges name oek  
 Idel. vnde van hulpe blot  
 Heft he nicht in siner not  
 Borghe vnde gude slote  
 5215. Dar he myt alle siner rote  
 Mach to koneren ane vare  
 Want en besticket der vyende schare  
 Starke borghe wol ghevliset  
 Wol bemannet vnde bespiset  
 5220. Unde kone rydder myt der daet  
 Dat is en schone to vor laet  
 Beyde koningen vnde heren  
 Wanne se sik myt kyue beweren

Hir beghinnet sik des speles toe-  
ghe Int erste van dem koninghe

5225. **[U]** Mme dat myn dicht de beth doghe  
So wil ik scriuen van dem toghe  
Des speles. also ik besten kan  
Unde vliten my dar an  
Wente de koning is en here  
So themet em wol myt groter ere  
5230. Dat he myt koningliker welde  
Sitte mydden vppe dem verden velde  
Is ok de sulue stede wyt  
Dar de koning vppe sit  
Also schal sin rydder sitten  
5235. Unde ok sin voghet vp den witten

[XCIX b]

(Bild des Königs.)

- De dar stan to der vorderen hant  
Wente se beschermen helpen sin lant  
Mer myn vrouwe de koninghinne  
Wente se is na rechtem sinne  
5240. Des heren des koninges kumpan  
Wo ere velt is ghedan  
Dar de vrouwe vppe sit  
Et si swart efte wyt

C

- Alsodane gheverde stede  
5245. Schal de roch hebben mede  
Unde ok de rydder wol ghedan  
De to der luchteren siden stan  
Desse scholen de koninghinnen  
Bewaren myt eren besten synnen  
5250. Mer de twe besochten olden  
De des richtes helpen wolden

- De ene schal man vnde wif  
 Richten an hals. vnde an lif  
 Unde schal den bosen wesen hart  
 5255. Hir vmme schal syn velt wesen swart  
 De andere schal to gude maken  
 Twedrachticheyt. myt sachten saken  
 Wor he suet haten vnde nyden  
 Ok schal he lantschedinge ryden  
 5260. Unde bringhen allent ouer en  
 Dat men myt kiue wil vor theen  
 Hir vmme wor de olde sit  
 Schal sin stede wesen wyt  
 Aldus so schal de eddele schare  
 5265. Wor se sy hir efte dare  
 Io dencken vmme des koninges werf  
 Unde nicht allene vmme ere bederf  
 So blift dat ryke al vnghedeylet  
 Unde dat gud al vngheweylet  
 5270. Unde sinen namen beholt dat rike  
 Myt anderen heren al ghelike  
 Wente de koning is en here  
 Unde en houet myt groter ere  
 [Cb]  
 Alle sines koningrikes  
 5275. So ne schal he des ghelikes  
 Ten ersten male nicht myt haste vth dringhen  
 Noch verne van sinem velde springhen  
 Also wy des sint bericht  
 Ouer dat drudde en springhet he nicht  
 5280. De koninghinne schal by em wesen  
 Wente wy hebben dat wol ghelesen  
 Dat en man vnde sin wyf  
 Sint rechte also en lyff  
 Ok lere ik al ouer lut

5285. Geyt de koning ten ersten vth  
 Unde springhet vp de drudden stede  
 Dat gyft to siner ere wol rede  
 Dat he do vp nenen schaden  
 Dar mede en ander worde vor laden
5290. De werde koning wol ghedan  
 De mach wol alle velde ghaen  
 Wente he der menheyt vnde der roghe  
 Unde der ryddere in eren vloghe  
 Unde der guden wisen olden
5295. Mach allene wol ghewolden  
 De myt em to stride ghan  
 Also schole gy dat vor stan  
 De koning schal io vore beseen  
 Wor sine lude henne theen
5300. Dat he yo bliue in der hoede  
 Myt eme snelradighen mude  
 Achter hoede scholen wesen  
 By eme so mach he ghenesen

## CI

- Tys ok gud dat in der schare
5305. He sik suluen beware  
 Kumpt em to na der vyende trede  
 Dat he yo vinde leddeghe stede  
 Dat he wedder moghe vntflen  
 Seet so mach em gud ghescheen
5310. Tys vele beter myt eren vloghen  
 Den myt schanden vort ghetoghen  
 Wente in deme koninge licht macht  
 Beyde dach vnde nacht  
 So schal he don also de vrode
5315. Unde wesen iummer in der hoede  
 Wanne de koning is vthe sprunghen  
 So schal he wesen also bedwungen

- Dat he nerghende mach theen  
 Mer to deme neghesten velde vleen
5320. Aldus hebbe wy wol vor nomen  
 Wo dat is to ghekomen  
 Dat de koning al ane dwanck  
 Gheyt alle siner lude ghanck  
 Wente de koning also en herte
5325. Dat an deme liue sunder smerte  
 De nature heft gheplantet  
 Unde is also in sik ghesantet  
 Dat dat is en anbeghin  
 Dar van vor nuft vnde ok de syn
5330. Uan ersten nemen ere eddele wesen  
 Also wy wol hebben ghelesen  
 Unde ok vort mer nemen mede  
 Uan eun de sterke . aller lede  
 [C1b]
- Ere bekoringe vnde er leuen
5335. Dat wert en van deme herten gheuen  
 Aldus so schal men alle sterke  
 Unde in deme herten alle werke  
 Dat sine lude myt vromheyt dryuen  
 Io an den koning scriuen
5340. In deme ryddere is de seghe  
 Unde ok alle des strides deghe  
 So is de wysheyt in den olden  
 De se bynnen konnen holden  
 An deme roghe licht de welde
5345. Des koninghes vnde sine selde  
 Wente he is des koninghes voeghet  
 Wor he in deme lande toghet  
 De kuscheyt in der koninghinnen  
 Wente se schal wesen kusch van sinnen
5350. So licht de endrachticheyt

- In der ghansen meenheyt  
 De ik vp neme by den vynnen  
 Kan ik de dynghe rechte besinnen  
 Ok is alle des speles sede
5355. Dat se vppe de drudden stede  
 Moghen springhen in erem vloghe  
 Iummer in deme ersten toghe  
 Wor vmme dat sy vmme welke saken  
 Wil ik iw drade witlik maken
5360. Dre dat is de erste tal  
 De men in tale vinden schal  
 Wanne dat twie is ghenomen  
 To hant sut men dar sosse komen

## CII

- Sosse is de erste tal
5365. Uullenkomen ane val  
 Nymmestu sos werue een  
 To hant schal men dar sosse seen  
 Nymmestu ok wol drye twe  
 Dat maket sosse sunder we
5370. Telle ik een. twe. dre  
 Sosse ik vil drade se  
 Hir vmme also gy hebben vor nomen  
 So is de tal vullenkomen  
 Hir vmme so vynt men also vele
5375. Unde nicht mer des schakes spele  
 Koning. vnde koninghinnen  
 Roghe. vnde ok de klenen vinnen  
 Ryddere. vnde ok de wisen olden  
 De des strides helpen wolden
5380. Wanne de koning ten ersten vth  
 Springhet van siner werden brut  
 So mach de koninghinne myt eren  
 To handes volghen ereme heren

- Wol myt vroweliker pryse  
 5385. In olden vnde in roghes wise  
 Dat bedudet also vele  
 Wil ene vrouwe ere sele  
 Myt rechter truwe wol bewaren  
 So ne schal se nerghende varen  
 5390. Dantzen . meyen . efte houen  
 Noch nene louede louen  
 Et si klene efte grot  
 Wo se sy in welker not  
 [CII b]  
 Se ne hebbe spade edder vro  
 5395. Eres mannes orlof al dar to  
 He mach eren willen breken  
 Unde ere louede wedder spreken  
 Noch mach by mynen waren  
 De man wol bedevarde varen  
 5400. Ane siner vrouwen danck  
 Allen makedet erem herten dicke pranck  
 Ok wil de man se moet em volghen  
 Allen were se noch enes so vor bolghen  
 En man schal also wy hebben lesen  
 5405. En houet siner vrouwen wesen  
 Wanne man vnde wyf in de echte  
 Sint ghekomen . so schal na rechte  
 Ne wedder hebben eres liues macht  
 Wenne se sint to samende bracht  
 5410. Ok wolde he varen vromede lande  
 So mochte dat wyf wol ane schande  
 Myt ereme manne van hynne keren  
 Den wech mochte men er nicht besperen  
 Seet dyt deyt de vaste bant  
 5415. Der echtschop . vnde der truwen pant  
 Hir vmme wandelt sine stede

- De koning. sine vrouwe mochte wol mede  
 Hir vmme myt deme ersten toghe  
 Mach he volghen in sinem vloghe  
 5420. Uppe de drudden linien springhen  
 Want he de vyende wil bedwingen  
 Wil he varen vor bat an  
 In dat andere velt schal he ghan

## CIII

- Umme dat he nicht to verne vntwike  
 5425. Uan sines sulues koningrike  
 Unde werde dar besat  
 Ofte em werde gheuen en mat  
 Dat men dusent in deme here  
 Uenge.ane wapens were  
 5430. Dat reket men al vor ene bone  
 Jeghen des koninges persone  
 Hir vmme so deyt he also de vrude  
 Wanne he licht in siner hude  
 Worde deme koninge benomen sin lif  
 5435. Ofte ghevanghen. so worde de kyf  
 Uan siner weggen sachtaft drade  
 Unde sine lude nemen schaden  
 Allen mach de koning to siner selde  
 Nicht ghan mer den to dem anderen velde  
 5440. Unde dar mede is bedwungent  
 Want he is erst vthe sprunghen  
 Doch so mach he gan al vmme  
 In de richte vnde iu de krumme  
 Beyde vp vnde nedder  
 5445. Uor. achter rugghe. vnde wedder  
 In de enghe vnde in de wyde  
 Ter vorderen vnde ter luchteren siden  
 Hir vnde dar. wente he en here  
 Is des landes. in groter ere

5450. Unde alle stede sint na rechte  
 Syn .vnde in siner hechte  
 Wil de koning na rechte arden  
 So schal he sik myt sinne warden  
 [CIIIb]  
 Dat men ene nicht en va
5455. Ok kome deme koninge nicht so na  
 De syn wedder sate sy  
 Dar en bliue io en stede vry  
 Unde leddich tuschen en twen  
 Dat en deme anderen moghe vntflen
5460. Uppe des suluen schakes spele  
 Plecht men ok to sprekende vele  
 Schaek here koning. here gud  
 So spreckt de koning wedder but  
 Edder he moet van hynne ghan
5465. Ofte vor en mot ghan stan  
 Syn vndersate. wedder den toghe  
 De den koning beschermen moghe  
 Dyt is hir vmme ten ersten stunden  
 Na rechter liknisee vunden
5470. **Schaek is also vele secht**  
 Here weldeghe koning gheuet recht  
 Wente voret de koning to vnpryse  
 Unrecht. vnde bose wise  
 So wil ok rydder vnde knecht
5475. Ropen here koning gheuet recht  
 Unde heft anvechtinge vil grot  
 Unde kumpt ok dicke in grote noet  
 Drecht he denne wol ouer en  
 Myt den sinen id mach wol scheen
5480. Dat se sik wol to hope stemmen  
 Unde bringhen den heren vth den klemmen  
 Holt he sine vndersaten vor nicht

## CIII

- It schuet vil dicke des sit bericht  
 Waane se scholen wesen vlogge
5485. Dat se keren achter rugghe  
 Unde laten den heren in der not  
 Dar he moet kummer liden grot  
 Spreck des landes koninge to  
 Wanne de here denne steyt also
5490. Dat he nemande ieghen den toghe  
 En heft. de en helpen moghe  
 Unde ok suluen nicht ne mach  
 Untflen. so is ghekomen de dach  
 Dat he leuer hebben wolde
5495. Enen vrunt van vlesche dan van golde  
 Ik ne mene de heren nicht  
 De ere lude myt rechter plicht  
 Dwingen. eren vnde voren  
 Unde vnrechticheyt vor storen
5500. Ik mene de yenne de so vorbolghen  
 Synt. dat se nicht ne volghen  
 Den rechten wech der reddelicheyt  
 Bewortelt myt der houerdicheyt  
 Unde willent allene wesen
5505. Unde numment mach uor en ghenesen  
 De moten dicke allene stan  
 Want men se wil dar nedder slau  
 wo mē de koninghinnē schal then
5510. **N**U wil ik spreken na miner moghe  
 Uan der koninghinnen toghe  
 So wanne de werde koninghinne

[CIII b]

(Bild der Königin.)

Ersten vth wandert myt sinne  
 So mach se ghan al ane wanck

- Der roghe vnde der olden ganck  
 Der ryddere ganck en gheyt se nicht  
 5515. Des latet iw hutten wesen bericht  
 Wor vmme dat se de rechten saken  
 Uil ik iw nu kundich maken  
 De roch heft des koninges macht  
 CV
- Beyde dach vnde nacht  
 5520. De welde de de koning holt  
 Uan rechte vnde koninges wolt  
 De schal wesen ane schaden  
 In siner vrouwen van gnaden  
 De olde heft de wysheyt bynnen  
 5525. De schal ok in der koninghinnen  
 Wesen na rechter eddelicheyt  
 Also hir vor schreuen steyt  
 Wente de ryddere dar to gheboren  
 Sint. vnde sunderliken vth er koren  
 5530. Dat se scholen stryden vnde vechten  
 Unde helpen yo dem rechten  
 So ne heft de vrouwe nene moghe  
 Dat se gha der ryddere toghe  
 Wente se sint van naturen cranck  
 5535. So ne scholen se hebben nynen dwanck  
 To stryde vnde noch myt worden kiuen  
 Se scholen myt ghemake bliuen  
 Wanne de vrouwe is vthe vloghen  
 Unde erst van erem velde toghen  
 5540. So hoede se sik dat se nicht ne wandere  
 Mer van deme enen vppe dat andere  
 Ok wil ik iw segghen vort  
 Se schal io ghan ouer den ort  
 Dat bedudet also vele  
 5545. Se schal scherpen ere sele

Unde holden der dogheden ort  
 Beyde wedder vnde vort  
 Wor se vare in welkem lande  
 [CV b]

- So blift ere ruchte ane schande
5550. Alle gude vrouwen ik mene  
 De koninghinne nicht allene  
 Nu machstu dencken in dyme sinne  
 Na deme dat de koninghinne  
 Is ene vrouwe kranck van liue
5555. Wat schal se denne in deme kyue  
 Des wil ik dy in mynen dichten  
 Also ik beste kan berichten  
 Dat is ghedan dor de sake  
 Dat sik de koning vrolik make
5560. Want he myt sinen moden leden  
 Ieghen de vyende heft ghereden  
 Ok en ander al dar by  
 Dat men der vrouwen wisse si  
 Unde dat se sy in guder hode
5565. Unde vruchte yo des koninges bode  
 Went he is des rykes stutte  
 So is dat wyslik vnde nutte  
 Dat men der vrouwen neme ware  
 Beyde stille vnde openbare
5570. Dat na dem dode nicht ne kome  
 Des koninges sere to vnvrome  
 In sin lant vnde in sin slechte  
 De dat ryke myt vnrechte  
 Besitte. myt lesterliker art
5575. De an eme is ghelart  
 Is ok dat velt swart efte wit  
 Dar de koninginne vppe sit  
 By eren heren sulker var

## CVI

- Scholen de velde wesen dar  
 5580. Dat velt schal swart efte wyt  
 Wesen . dat bedudet vns dyt  
 Wyt in der reynicheyt  
 Swart in der othmodicheyt  
 Uan also toghentliker art  
 5585. Schal se wesen so wor se vart  
 Wanne se is vthe sprunghen  
 So schal se wesen also bedwunghen  
 Dat se myt nener hande welde  
 Gha mer den to dem anderen velde  
 5590 Dat is dar vmme also bedacht  
 Dat de vrouwen dach vnde nacht  
 Scholen . in der hude stan  
 Unde nene wilde weghe ghan  
 Wo de vrouwe schal holden ere leuen  
 5595. Dar hebbe ik vore af gheschreuen  
 Hir vmme late ik de rede bliuen  
 Uort wil ik van den olden scriuen  
**Hir beghinnet sik des oldē gāck:**  
**[D]** E olde sy swart efte blanck  
 Aldus schal wesen yo sin ganck  
 5600. Dat he schal vp de drudden stede  
 Springhen . vnde hebben sine trede  
 Beyde ten ersten vnde ten lesten  
 Unde beware yo des rikes vesten  
 He vare wedder efte vort  
 5605. So springhe he vp des veldes ort  
 Dat schole gy also vor stan  
 [CVIb]  
 (Bild des' Richters.)  
 Wanne he to richte schal ghan  
 Myt vlite schal he sik dar na saten

- Unde dat dor nene wyse laten  
 5610. Noch dor leue noch dor leyt  
 He ne holde den ort der rechticheyt  
 De dre velde de he gheyt  
 Bedudet vns dre redelicheyt  
 De de richter hebben schal

## CVII

5615. Uan rechte .ane wandels val  
 De ersten wil ik iw beschriuen  
 Rechtuerdighe dynghe schal he driuen  
 Bose dynghe to gude maken  
 Unde setten io vort de rechten saken  
 5620. De andere he schal in dogheden leuen  
 Unde io gude rade gheuen  
 De drudde also vns secht de scrift  
 Wanne he dat leste ordel gyft  
 So ne schal he nicht na wene holden  
 5625. Ouer den yunghen efte ouer den olden  
 De dar langhe hebben keuen  
 Unrechte sentencien gheuen  
 Ok so schal he merken vort  
 Unde vor nomen myne wört  
 5630. Wanne de olde van siner stede  
 Springhet ersten vth na sime sede  
 So mach he myt ver sprunghen vmme  
 Springhen .wedder in de krumme  
 Unde komen wedder vp sinen stol  
 5635. Den em de koning erst bevol  
 Dat bedudet in dessem spele  
 By den olden also vele  
 Dat des eddelen koninges raet  
 Schal hebben doghede myt der daet  
 5640. It is wol billich dat he si truwe  
 Unde de valschen rade schuwe

Hemelike achte schal he helen  
 De eme de koning wil bevelen  
 Uor recht en neme he nene ghaue

[CVII b]

5645. Umme dat sine sele nicht ne snaue  
 Ok schal barmherticheyt  
 To tyden wesen sin vmme kleyt  
 Ok kome he wedder alto hant  
 Wert he vmme sake vth ghesant
5650. Allen heft en here ricklik lucke  
 Doch komen em to vil menghe stucke  
 Dar he moet vmme to rade ghan  
 Schal he in sinen eren bestan  
 Dyt wil ik nu hir laten wesen
5655. Uan deme ryddere wil ik lesen

Hir beghinnet d' ridder ghanck:

**[N]** U wil ik van deme ryddere reden  
 Wo he to stride schole treden  
 Aldus so is der rydder ghanck  
 He sy swart efte blanck

5660. Want he sit vp siner stede  
 Wol na rydderliker sede  
 Unde he ten ersten wil vth springhen  
 Unde sine vyende bedwingen  
 He mach wil he des nicht vor miden
5665. Dryer hande weghe ryden  
 Den enen wech mach he ghan  
 Uor den acker man stan  
 Wente he em voder vnde spise  
 Ghift . so holt dat ok wol wise
5670. Dat he ene bescherme wedder  
 Wen men ene wil slan dar nedder  
 Ten anderen male mach he ghan

## CVIII

(Bild des Ritters.)

- Uor den wullenweuer stan  
 Den schal he weren myt der hant
5675. Wente he heft van em sin want  
 De drudden toghe mach he ghan  
 Uor den heren den koning stan  
 Wente he ene van rechte schal  
 Bewaren vor des liues val
5680. Desse worde sint ghesproken  
 [CVIII b]
- Uan deme ryddere al vnvorsoken  
 De in siner werdicheyt  
 To des koninges vordere siden steyt  
 Des ghelikes moghen riden
5685. De riddere .to der luchteren siden  
 Unde den ammet luden komen  
 To hulpe vnde to groten vromen  
 Also en yewelk prouen kan  
 De dyt spil besinnen kan
5690. Geyt he vor den koning stan  
 So mach he sos velde ghan  
 Steyt he mydden vp dem brede  
 In achte velde gheyt sin trede  
 Wat ik van deme vorderen rede
5695. Dat mene ik van deme luchteren mede  
 Wan de swarte sik wil keren  
 Unde de witte sik wil keren  
 To der koninghinnen wart  
 To hope in rydderliker vart
5700. So hebben se des koninges vrouwen  
 Unde den koning also gy moghen schouwen  
 Myt erer hoede wol bewart  
 Unde eren denst to en ghekart

- Wanne de rydder dar he sit  
 5705. Uan sinem velde erst vth tryt  
 So schal em de andere riddere moten  
 Unde myt synen wapenen groten  
 Dat en yewelk se vnde merke  
 Erer beyder ryddere sterke
5710. Wanne de rydder gheyt to stryde  
 CIX  
 Ieghen sinen vyent myt nyde  
 So schal he sik myt vlite hoeden  
 Dat he bliue buten noden  
 Unde sik ten ersten nicht vorryde
5715. In des anderen heres wide  
 Mer kumpt he mydden in dat here  
 So sette he sik to ganser were  
 He sla. houwe: vnde steke  
 Dat he sik vte den vyenden breke
5720. Wanne he denne invurich wert  
 Unde myt sporen roret sin pert  
 So wert denne koner vele sin mut  
 Unde de seghe wert dicke gud  
 Wanne de rydder gheyt to stryde
5725. Scheef sy sin ganck ouer ene side  
 Dat bedudet dat he schal wenden  
 Kunnen syn pert. myt beyden henden  
 Unde yeghen de vyende holden den loff  
 Unde swiken wor des is behof
5730. Hir wil ik myne rede breken  
 Uan deme roghe wil ik spreken  
 Des roghes ghanck
- [D]** E roch sy swart ofte wyt  
 Wor he vp siner stede sit  
 Is he besloten vmme vnde vmme
5735. In de richte vnde in de krumme.

Dat he mach nenen ghanck  
 Hebben kort efte lanck  
 Eme vntwike de eddele schare

[CIX b]

(Bild des Roghes.)

Ofte de bure hir vnde dare

5740. Dat wil ik also den luden  
 In enem guden sinne beduden  
 De roch is des koninghes voghet  
 Myt siner welde wor he toghet  
 Want he sit in des koninghes veste

5745. So is de koning yo de beste  
 Unde sine macht en mach he nicht

CX

Ouen dar. des sy bericht

Mer went he kumpt vth sinem sale

So mach he wol to allen male

5750. Stille vnde ok al vnvorholen  
 Ouen. allent dat em is bevolen  
 Unde mach des koninges welde bewisen

Wil he sik na dogheden prysen

De welde de he heft de is grot

5755. Also vns syu ganck wol witlik doet

Wor he de velde leddich vynt

De in siner linien sint

De mach he allent ouer springhen

Seker myt weldichliken dinghen

5760. Ok in des anderen koningrike

Mach he springhen al ghelike

Wanne he in der horne sit

He sy swart efte wyt

So mach he twe linien ghan

5765. Wil he sinen vyent van

Syt he mydden vp deme brede

- In ver lynien gheyt sin trede  
 Ok segghe ik iw in mynem dichte  
 De roch gheyt iummer in der richte  
 5770. He gha wedder efte vort  
 Nummer en gheyt he ouer den ort  
 Dat schole gy also vorstan  
 Wente eme de welde is an ghedan  
 Des koninges .seet so schal he leuen  
 5775. Rechte vnde recht den luden gheuen  
 He schal vor myden der winkel toghe  
 [CX b]  
 Wanne he heft des koninghes moghe  
 Also men leyder dicke vint  
 Menneghe voghede wor se sint  
 5780. Ok heft de roch alsulke macht  
 Beyde dach vnde nacht  
 Dat de roghe scholen bestan  
 Den anderen koning .vnde ene van  
 Uan deme roghe wil ik belegghen  
 5785. Myne rede .vnde van den vynnen segghen
- Hir beghinnet d' vinnē ghanck:
- [D] E vinnen hebben alle enen ghanck  
 Se sint swart efte blanck  
 Wanne se vth van ersten springhen  
 Uū willē den vienden schaden brigen  
 5790. So moghen se vp des schakes brede  
 Springhen .vppe de drudden stede  
 Dat is dar vmme ghedan  
 Wente de bur mach seker stan  
 In sines sulues heren lande  
 5795. Dar men ene van ersten bekaude  
 Mer he hoede sik vor den bant  
 Der vighende kumpt he in ere hant

Ok scholen wesen der vinnen toghe  
 Wor se varen in eren vloghe

5800. In de richte. vnde ere trede  
 Nicht vorder den in de anderen stede  
 Dat se vor sik henne ghan  
 Seet dat is dar vmme dan  
 Wente se moghen ane leyt

## CXI

(Bild der Vinne Nr. 1.)

5805. Kryghen. der eddelen werdicheyt  
 Kunnen se myt eren vromen  
 Uppe de ersten linien komen  
 Uan des anderen koninges lande  
 So moghen se al ane schande
5810. Ghan. der koninghinnen ganck  
 Unde bringhen de vyende in den dwanck  
 De vinnen moghen de vyende schenden

## [CXI b]

(Bild der Vinne Nr. 2.)

- Unde nemen to beyden enden  
 Uor sta gy rechte myne wort
5815. Se nemen ouer des veldes ort  
 Seet dat is dar vmme vunden  
 Wente de bur to menghen stunden  
 Uan menghen mynschen is vor smat  
 In den worden vnde myt der daet
5820. Unde men lecht em menneghe laghe

## CXII

(Bild der Vinne Nr. 3.)

- Beyde by nachte vnde by daghe  
 Dat men ene sin gut beneme  
 Edder vanghe efte leme  
 Nu heft also ghesat dat recht
5825. He sy here efte knecht

He mach de welde myt welde vor driuen  
 Unde vort in siner achte bliuen  
 Doch schal he doen dat myt der haste

## [CXIIb]

(Bild der Vinne Nr. 4.)

- So steyt he in deme ruchte vaste  
 5830. Ter luchteren hant schal he vor yaghen  
 De ene myt valscheyt willen vor laghen  
 Myt der vorderen schal he slan  
 De ene myt welde willen van  
 Unde setten dar na eren mut  
 5835. Dat se berouen ere wunnen gud  
 De vynnen sint also bedwungen

## CXIII

(Bild der Vinne Nr. 9.)

- Wanne se sint vthe sprunghen  
 So ne moghen se nicht wedder keren  
 Also wol don de eddelen heren  
 5840. Set dat kumpt van sulken dyngghen  
 Men schal den bur dwinghen  
 Mochte he raden myt der daet  
 Seker dat were dicke quaet

## [CXIIIb]

(Bild der Vinne Nr. 6.)

- Unde dat gphantze her sachtaflich maken  
 5845. Ok schal men in deme here  
 Myt den buren begripen de were  
 It is ok nutte vnde recht  
 Schal dar rydder ofte knecht  
 In deme stride vntfan den dot  
 5850. Uan der grymmeghen vigende not  
 Dat id ouer den kerel gha

V. N° 9 (5)



## CXIII

(Bild der Vinne Nr. 7.)

Unde vore in der spissen sta

5855. **N** U hebbe gy alle wol ghelart  
 Des schachtafels speles art  
 We vnde wor dat is bedacht  
 Unde vmme wat sake vullenbracht  
 Der eddelen leuent vnde ere sede  
 Unde ok der guden bure mede  
 Unde enes yewelken ganck

[CXIII b]

(Bild der Vinne Nr. 8.)

5860. He si swart efte blanck  
 Des wil ik gheuen mynem dichte enen ende  
 Were ik van sinnen so behende  
 Unde also leddich an mynem werke  
 Unde dar to des liues sterke
5865. Dat ik dar mer konde to dichten  
 Dar wolde ik my gherne na richten  
 Mer der scholen arbeyt

[CXV]

- Unde ander sorchuoldicheyt  
 Sekerliken dat is war
5870. Maken my dat dichten swar  
 Ok maken dicke de langhen mere  
 Dar by vnutte in boser bere  
 Alle den iennen de se horen  
 Gar vor drotsam. vnde vor storen
5875. Dicke vil menghen scharpen syn  
 Unde bringhen vordrotenheyt dar in  
 Hir mede gheue ik deme dichte enen ende  
 Wy bydden gode. dat he vns sende  
 Sine hulpe vnde sine gnade
5880. Na vnseme dode vullen drade Amen

Hir gheyt vth ghemaket to dude  
 Dat schackspil der eddelen lude  
 Des bokes dichter het stephan  
 God helpe ene vpe des hemmels plan  
 5885. Dat ghesche vns allen samen  
 In godes namen Amen

God hebbe lof dyt boek vā dem  
 schakspele heft enē ende dat dore  
 ghetoghen is myt mennighē gu  
 den korten exemplen dar sick eyn  
 minsche ane beteren mach



Desse figure hoer to deme spele nicht

## Verzeichniss der Stellen, an denen vom Lübecker Druck abgewichen ist.

*Nicht angemerkt sind in diesem Verzeichnisse die Fülle von stillschweigend vollzogener Trennung nicht zusammengehöriger Worte, z. B. 205 Sohoret, 3693 vundenen, 5706 schalem. Gleichfalls sind die allerdings selteneren Fälle von Zusammenziehung unverständig getrennter Silben nicht notirt, z. B. 1891 al leyne, 2496 off er. So hätte auch zwischen 1778 u. 1779 striddede gedruckt werden sollen. In dem Inhaltsverzeichnisse hat der alte Druck (S. 2, Z. 19) Uan dem roghe XXXVII, während im Text Hir volghet na van dem roghe schon auf Bl. XXXVIb beginnt.*

### Der Lübecker Druck liest:

<p>S. 4, Z. 19 ick            S. 5, Z. 22 koniughe            V. 45 cn                48 nc                92 danet            157 eu            165 bitteren            175 weseu            184 sunden            191 schackspyl            258 Ude            263 hy            274 Aldus            285 sehggest            307 Wmme            321 kumtp            360 hereu            365 [N] N            374 doghedeu            413 Ceneca            417 Uan            418 Weote            zw. 418 u. 419 sachmodicheyt</p>	<p>V. 419 cen            429 wn            483 Allxeander            528 behagheu            630 mau            694 reyue            zw. 696 u. 697 euer            zw. 716 und 717 papicins melden            V. 789 alle            813 schoue            862 da            948 Ude            952 qnaet            953 toghentlik            958 Meklik            968 snnder            969 [E] E            1039 rydden            1057 vmbevleckct            1158 Ude            1187 finen            1256 qnaden            1276 brekn</p>
---	---

- V. 1290 Qnam  
 1342 ceneca  
 1377 sehal  
 1385 etken  
 1396 allyne  
 1570 Se sloten  
 1681 entfenek  
 1774 wyl  
 zw. 1778 u. 1779 Crodus  
 V. 1818 verne  
 1879 gheuem  
 1923 pranek  
 1968 vinder  
 1982 deu  
 1995 sineu  
 2175 vunde  
 zw. 2182 u. 2183 vespaciano  
 V. 2193 der *statt* de  
 2197 vaspasian  
 2220 hehben  
 2264 vorwam  
 2295 vau  
 2307 wy  
 2349 borgcrevnde  
 2360 he  
 2369 scholeu  
 zw. 2376 u. 2377 Uau  
 V. 2377 vaspasianus  
 2381 louede  
 2418 vullenweuere  
 2446 ackermen  
 2461 mau  
 2616 draken  
 2727 snluer  
 2784 neme  
 2785 losede  
 2787 beghunde  
 2788 stunde  
 2851 Snnderlingen  
 2886 vnde  
 2931 wy  
 2949 Steyt  
 2964 ere  
 2991 Au  
 3045 Onidius  
 3086 henest  
 3116 vrnde

- V. 3249 truwen  
 3312 vpiden  
 3339 argheu  
 3392 scriurn  
 3427 hcel  
 3473 erbermen  
 3482 kerge  
 zw. 3495 und 3496 ghireghe wiuē  
*(die i-Punkte, der Abkürzungsstrich über dem e und der obere Theil des letzten Wortes sind beim Druck ausgeblieben)*  
 3501 Uau  
 3560 Uude  
 3687 myuen  
 3811 likeu  
 3834 steruen loeep  
 3839 kunnrn  
 3840 complexieu  
 3844 Hebbeu  
 3881 schosdevordaw *(das n der Endung ist ganz, das e zum Theil beim Druck ausgeblieben)*  
 3881 gro  
 3886 gehlesen  
 3888 han *(von d nur noch ein Theil sichtbar)*  
 3892 Wau lnde  
 3899 iu  
 3918 vorlaer  
 3945 malc  
 3947 loue  
 3972 Do hande  
 3991 vnknscheyt  
 4033 tanernere  
 4044 sinneme  
 zw. 4044 und 4045 tauerueres  
 V. 4092 Wmme  
 4094 Wmme  
 4100 siuer  
 4116 vnkucheyt  
 4136 Lenende  
 4143 druuckenheyte  
 zw. 4199 und 4200 stol  
 V. 4202 eu

V. 4204 herberghe  
 4349 leden  
 4440 capna  
 4473 Wnde  
 4533 vorsokrn  
 4581 vronde  
 4590 vere  
 4598 Alleu  
 zw. 4637 und 4638 beghiunet  
 V. 4669 sweren  
 4678 vmme *statt* vinne  
 4695 bringhet  
 4736 gesach  
 4765 cr *statt* er  
 4826 ik *fehlt*  
 4899 Dat  
 4984 hillichcyt  
 zw. 4997 und 4998 CXV *statt* XCV

V. 5002 *ist eingerückt*  
 5045 den *statt* der  
 zw. 5055 u. 5056 CXVI *statt* XCVI  
 V. 5147 geedan  
 5150 koapman  
 5292 meuheyte  
 5381 Sspringhet  
 5390 dantzen  
 5404 mau  
 5441 crst  
 5505 Unde  
 5543 Sc  
 5736 *ist eingerückt*  
 nach 5836 *unter dem Bilde der*  
*Vinne Nr. 9 ist V. 5836*  
*nochmal wiederholt*  
 V. 5849 vntfau  
 nach V. 5867 *fehlt die Seitenzahl* CXV

## Druckfehler.

Es ist zu lesen:

zw. 126 und 127 speles.  
zw. 140 und 141 liden  
V. 214 vp  
215 [T] O  
326 vp  
344 vp  
349 synt  
359 schackspil  
390 ys  
576 vnbequemicheyt  
582 do  
862 myt  
1013 Worden  
1100 Also  
zw. 1148 und 1149 exempel  
V. 1162 hebbe  
1177 sprack  
zw. 1250 und 1251 let sik  
V. 1454 eyn  
1486 ieghen  
1558 ieghen

Seite 77 2150 *statt* 2140  
V. 2207 To  
2217 erer  
zw. 2326 und 2327 de en  
V. 2637 vinnen  
2705 vor kofte  
3035 alse  
3087 segghe  
3407 des  
3509 alto  
zw. 3860 und 3861 LXXIIII *statt*  
LXXIII  
zw. 4357 und 4358 d' *statt* d  
V. 4480 de  
4562 vroude  
zw. 4881 und 4882 XCIII *statt* XLIII  
zw. 4909 und 4910 [XCHIIb] *statt*  
[XLIIIIb]  
V. 4826 wil iw (*lies: wil ik iw*)  
5000 dem  
zw. 5507 und 5508 scal